



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 80 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 124.

Leipzig, Dienstag den 30. Mai 1916.

83. Jahrgang.

Reichsbuchwoche.

Verzeichnis

der Landes- und Provinzial-Sammelstellen zur Reichsbuchwoche

aufgestellt von dem Gesamtausschuß zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten (Berlin NW. 7, Reichstagsgebäude).

Den nachstehend aufgeführten Sammelstellen sind alle anlässlich der Reichsbuchwoche erfolgenden Bücherstiftungen für die Truppen zu überweisen, soweit nicht die Geschenkgeber ausdrücklich in anderer Weise darüber verfügen:

Anhalt: Landesverein f. Innere Mission in Anhalt, Dessau, Glöberggasse 31, 3. Hd. des Schuldieners Holke.
Baden: das nördliche Baden*) Kriegsausschuß für Schriftenverbreitung, Karlsruhe i. B., Kreuzstr. 23; das südliche Baden*): Caritasverband, Freiburg i. Br., Belfortstr. 20.
Bayern: Bayer. Landeskomitee für freiwillige Krankenpflege im Kriege und seine Sammeleinrichtungen.
Braunschweig: Landesverein für Heimatschutz im Herzogtum Braunschweig, Braunschweig.
Bremen: Deutsche Dichter-Gedächtnisstiftung, Großborstel-Hamburg.
Elfaß-Lothringen: Zentralstelle für Lazarett- und Feldbibliotheken, Straßburg i. E., Kaiserliche Universitäts- und Landesbibliothek.
Hamburg: Hamburgischer Ausschuß für Kriegsbüchereien, Hamburg, Rathausmarkt 19.
Hessen-Darmstadt: Hessischer Landesverein vom Roten Kreuz (vgl. die Notiz im Bbl. Nr. 121, S. 672).
Sippische Fürstentümer: Fürstliche Landesbibliothek, Detmold.
Lübed: Hamburgischer Ausschuß für Kriegsbüchereien, Hamburg, Rathausmarkt 19.
Mecklenburg-Schwerin und Strelitz: Landesverein vom Roten Kreuz, Schwerin (Medl.), Augustenstr. 2.
Oldenburg: Deutsche Dichter-Gedächtnisstiftung, Hamburg-Großborstel.
Sachsen, Königr.: Kgl. Öffentl. Bibliothek, Dresden-N. 6, Kaiser Wilhelm-Platz 11.
Thüringische Staaten: Kriegsbücherei der Kgl. Bibliothek (für den Gesamtausschuß), Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 81.
Walded: Provinzial-Ausschuß z. Verteilung von Lesestoff, Münster (Westf.), Landesmuseum, Domplatz 11/15.
Württemberg: Landesauschuß zur Versorgung mit Lesestoff, Stuttgart, Königsbau.

Preußen:

Provinz Brandenburg: Kriegsbücherei der Königlichen Bibliothek (für den Gesamtausschuß), Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 81.
Provinz Hannover: Provinzial-Ausschuß zur Verteilung von Lesestoff, Hannover, Sophienstr. 2.
Provinz Hessen-Nassau: Rhein-Mainischer Verband f. Volksbildung, Frankfurt a. M., Paulsplatz 10.
Provinz Ostpreußen: Stadtbibliothek, Königsberg i. Pr.
Provinz Pommern: Provinzial-Ausschuß zur Verteilung von Lesestoff, Stettin, Stadtbibliothek, Grüne Schanze 8.
Provinz Posen: Posener Provinzial-Ausschuß für Kriegsbüchereien, Posen, Ritterstr. 4/6 und Wilhelmplatz 11.
Rheinprovinz: Rheinischer Provinzial-Ausschuß zur Verteilung von Lesestoff, Bonn a. Rh., Wittelsbacheriring 9.
Provinz Sachsen: Kriegsbücherei der Königlichen Bibliothek (für den Gesamtausschuß), Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 81.
Provinz Schlesien: für Reg.-Bez. Opperln: Königliche und Univ.-Bibliothek, Breslau, Neue Sandstr. 4; — für Reg.-Bez. Liegnitz: Stadtbibliothek, Breslau, Roßmarkt 7/9; — für Reg.-Bez. Breslau: Städt. Lesehallen und Volksbibliotheken, Breslau, Sadowa-, Ede Bohrauerstraße.
Provinz Schleswig-Holstein: Provinzial-Ausschuß zur Verteilung von Lesestoff, Neumünster, Roonstr. 23.
Provinz Westfalen: Provinzial-Ausschuß zur Verteilung von Lesestoff, Münster (Westf.), Landesmuseum, Domplatz 11/15.
Provinz Westpreußen: Posener Provinzial-Ausschuß für Kriegsbüchereien, Posen, Ritterstraße 4/6 und Wilhelmplatz 11.

*) Die Grenze für diese Scheidung bildet Offenburg.

Z

Mitte Juni erscheint:

Wenn Frauen lieben

Humoristisch-satirische Plaudereien von
Freiherr von Schlicht

Umschlag- und Deckelzeichnung von Luis Ufabal-Berlin

10 Bogen 8°. Preis: Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Der beste Kenner und Schilderer der Frauen ist und bleibt Freiherr von Schlicht, das hat er wieder glänzend in seinem neuesten Buch bewiesen! Mit dem ihm eigenen Humor und mit seiner feinen, nie verletzenden Satire schildert er, was Frauen alles fertig bringen — wenn sie lieben. — — — Drei Frauengestalten führt er uns vor — die Frau des adligen Offiziers, die Frau des hochbegabten Gelehrten und die Frau des kleinen Beamten — drei Frauengestalten aus ganz verschiedenen Lebenskreisen — — und doch — — sie sind sich alle gleich! — — wenn sie lieben! — Nach den großen Erfolgen, die den früher bei mir erschienenen Büchern des Freiherrn von Schlicht über die Frauen: Die süßen kleinen Mädchen — Die Frau und meine Frau — Die Ehestifterin — Unverständene Frauen — zuteil geworden sind, steht zu erwarten, daß sich auch dieses Buch viele Freunde erwerben wird.

Die wirkungsvolle, ins Auge fallende Umschlagzeichnung von Luis Ufabal wird den Verkauf des Buches sehr fördern.

Gefährliche Schönheit

Kriminal-Roman von
Arthur Zapp

Umschlagzeichnung von Scheiner-Prag

Preis: Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

Ein neuer Roman von Arthur Zapp ist stets einer freundlichen Aufnahme sicher, gehört der Verfasser doch zu den Erzählern, die ihren Stoff aus dem vollen Leben schöpfen und durch fesselnde Darstellung den Leser nie ermüden. Dieser neue Kriminal-Roman macht hiervon keine Ausnahme. Die raffinierte, nicht nur schlaue, sondern auch kluge Kofette, die als Mittelpunkt in dem Roman steht und nicht nur den Männern, wo sie will, den Kopf verdreht, sondern auch Frauen zu täuschen vermag, ist ganz vorzüglich geschildert, ebenso jeder einzelne Charakter klar gezeichnet, jede Handlung packend motiviert. — Der außerordentliche Spannungszug der verwickelten, mit großem Geschick aufgebauten Handlung läßt sich in einer kurzen Inhaltsangabe nicht voll veranschaulichen. Doch bin ich sicher, daß der Roman jeden Leser fesseln wird von Anfang bis zu Ende.

Für Leihbibliotheken und Bahnhofsbuchhandlungen, sowie für die Feldbuchhandlungen ist der Roman unentbehrlich.

Bei Vorausbestellung bar mit 40 Prozent u. 7/6 • (Die Einbände, auch die der Freiemplare, berechne ich à 75 Pf. no.)

Dresden,
im Mai 1916.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 124.

Leipzig, Dienstag den 30. Mai 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Bücherausfuhr und ihre Ausichten.

Von * * *

Die Ausfuhr eines Erzeugnisses, gleichviel welcher Art, aus dem Ursprungslande ist nur unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt. Zunächst nimmt man an, daß von dem ausgeführten Erzeugnis im Überfluß vorhanden ist, sodaß für das über den Bedarf Hervorgebrachte ein Kanal gesucht werden muß. Diese elementare Voraussetzung sollte höchstens bei der Ausfuhr nach eigenen Schutzgebieten außer acht gelassen werden. Denn es ist einfach unmoralisch, wenn, wie es vor Jahren in Deutschland geschah, die mangelhafte Zollgesetzgebung dazu ausgenutzt wird, um landwirtschaftliche Erzeugnisse auszuführen, während das Land selbst ungenügend versorgt ist.

Das Buch nimmt wie überall so auch hier eine Sonderstellung ein. Vielleicht erscheint es dem Leser befremdlich, daß von Ausfuhr gesprochen wird, obgleich augenblicklich eine geregelte Ausfuhr überhaupt unmöglich ist. Das geschieht deshalb, weil die Bücherausfuhr der bedeutenden deutschen Ausfuhr anderer Erzeugnisse bisher erheblich nachhinkte, und weil es wünschenswert ist, daß das nach der Wiederverkehr geordneter Verhältnisse besser wird. Der schwere Stand, den der deutsche Handel haben wird, erfordert jedenfalls größte Bereitschaft, scharfe Waffen und zielbewußte Arbeit.

Nun ist der Buchexport immer an gewisse kulturelle Bedingungen geknüpft gewesen, von denen andere Industrieerzeugnisse und Waren, wie etwa Maschinen, Baumwolle, Kaffee, Spielwaren usw., nichts wissen. Er kann sich nur bei einer außerordentlich expansionsfähigen Nation regelrecht entwickeln, weil die Verbreitung der Landessprache und -literatur mit der wirtschaftlichen Expansion stets Hand in Hand geht. Von diesem Standpunkt aus gesehen, hat das deutsche Buch einstweilen noch schweren Stand. Die deutsche Kultur ist zwar sprichwörtlich selbst bei unseren Feinden, soweit sie sich nicht verbissen hinter das Schlagwort vom Barbarentum verstecken, und unsere so bedeutende Literatur wird ihren Weg selbstverständlich finden. Aber wir hatten schon vor dem Kriege mehr Feinde als Freunde, und durch den Krieg wird sich die Lage nicht sonderlich ändern.

In dieser Beziehung ist das deutsche Buch dem Buch unserer Hauptfeinde gegenüber von vornherein im Nachteil. Angesichts der Verbreitung der englischen Sprache ist es kein Wunder, daß England auf dem Gebiete der Bücherausfuhr an erster Stelle steht. Die großen Kolonien, wie Kanada, Australien, Südafrika, Indien und andere, die zum Teil kultiviert und dicht besiedelt sind, dann aber die außergewöhnliche Verbreitung der Sprache auch außerhalb des Mutterlandes und der Kolonien haben den Erfolg des englischen Buches ohne besondere Arbeit sichergestellt.

Auch das französische Buch hatte stets gute Exportausichten, weil die französische Sprache als diplomatische und Handelsprache überall gelehrt wurde, besonders in slawischen und romanischen Ländern, in denen das deutsche Buch oft schon aus politischen Gründen keinen festen Fuß fassen konnte.

Nun gibt es ja überall im Auslande große Sprachinseln deutscher Zunge, außerdem ist das deutsche wissenschaftliche und technische Buch sehr geschätzt gewesen. Aber das darf uns nicht genügen; denn die Bücher, die für die Auslandsdeutschen oder für ausländische Büchereien bestimmt waren, wurden bisher durch einige wenige Kommissionäre besorgt. Mehr konnte man von dieser so wenig spekulativen Ausfuhr auch nicht erwarten. Aber es ist die Pflicht des Buchhandels, dem deutschen Buch alle nur denkbaren Kanäle zu öffnen, sei es selbst unter Opfern.

Dazu muß der deutsche Buchverlag aufgerufen werden. Denn der Verlag ist allein imstande, die geeigneten Grundlagen zu schaffen, die eine regelrechte Bearbeitung des Weltmarktes ermöglichen. Wenn in England ein Werk erscheint, das der Verleger auch zu exportieren beabsichtigt, so läßt er mehrere Ausgaben zugleich herstellen, und zwar die für das Mutterland, und die für den Export bestimmte »Colonial Edition«. Handelt es sich um ein irgendwie bedeutendes Werk, so verkauft er außerdem das Verlagsrecht für die Vereinigten Staaten von Amerika und für den europäischen Kontinent. Die »Colonial Edition«, mit der wir es hier zu tun haben, ist billiger als die Originalausgabe und zweckentsprechend ausgestattet. Sie ist stets ungebunden, weil der Einband in manchen Ländern zollpflichtig ist, ferner wählt der Verleger ein möglichst leichtes Druckpapier. Die Vertreter bestimmter englischer Verlagsfirmen bereisten vor Beginn des Krieges sowohl Transsibirien und den fernen Osten, als auch Nord- und Südamerika, also die ganze Welt. Solche Arbeit soll von den deutschen Verlegern noch garnicht verlangt werden, aber von einem wirklich bedeutenden Buche, von dem in Deutschland viele Tausend Exemplare abgesetzt werden, sollte er unbedingt eine Auflage für die Ausfuhr bestimmen und dementsprechend ausstatten. Für den Anfang ist es vielleicht praktisch, mit Werken zu beginnen, die ihre Zugkraft bereits auf dem heimischen Büchermarkt erwiesen haben. Bei durchgreifender Arbeit mit den deutschen Auslandsbuchhandlungen, die durch denkbar hohen Rabatt interessiert werden müßten, lohnt sich das Unternehmen; es wird sich allmählich immer mehr lohnen, nämlich je mehr das Buch als Massenartikel ausgeführt werden kann. Einmal muß mit einer regelrechten Ausfuhr doch begonnen werden, denn für die Verbreitung des Buches im Ausland zu wirken, ist Pionierarbeit; wo sich das deutsche Buch behauptet, werden sich auch deutsche Waren und Industrieerzeugnisse behaupten können. Deshalb beginne man am besten sogleich nach Beendigung des Krieges und erinnere sich dabei der Tatsache, daß diese Arbeit die nachdrücklichste Unterstützung der Regierung fordern darf. Der amerikanische Markt, auf den vom Börsenverein ja wiederholt hingewiesen worden ist, am nachdrücklichsten in dem Artikel: »Über die Errichtung einer geschäftlichen Vertretung des deutschen Verlagsbuchhandels in den Vereinigten Staaten von Amerika« (Bbl. 1911, Nr. 273), wird wohl zunächst der fruchtbarste sein.

Die Drohungen unserer Feinde mit dem Handelskrieg dürfen niemand irremachen, im Gegenteil, sollte wirklich jemals so etwas in Erscheinung treten, so ist das Buch die Waffe, durch die das deutsche Wort, der deutsche Gedanke zur Geltung gebracht werden kann.

In der Herberge zum festen Ladenpreis.

Eine Kantate-Fabel.

Es war einmal ein Hausherr, dem die Not und die Unzufriedenheit seiner Mieter naheging. Da baute er ein großes Haus mit vielen Wohnungen und nannte es „Herberge zum festen Ladenpreis“. In den ersten Stock, der sich durch schöne, helle Räume auszeichnete, setzte er die seinem Herzen am nächsten Stehenden, das waren die großen Verleger; in den zweiten Stock mußte sich der Rest der Verleger mit einer Anzahl erlesener Sortimenter teilen, während das ganze übrige Sortiment den Dachstock zugewiesen erhielt, der aus zahlreichen kleinen Gelassen bestand. Das Erdgeschloß gab der kluge Hausherr den Reise- und Versandbuchhändlern, die wegen ihres starken Verkehrs eine ungenierte Wohnung brauchten. So war alles aufs beste geordnet, und selbst die Bewohner des Dachstocks fanden sich in ihren engen, aber immer noch zur Not ausreichenden Räumen zurecht.

Nur in einem Punkt hatte sich der kluge Hausherr nicht weitblickend genug gezeigt; dieser Punkt betraf das Dach. Sei es, daß wie das so manchmal beim Bauen geht, die Freude am Bau gegen den Schluß hin geringer wurde, sei es, daß der Hausherr mehr Wert auf eine schöne Fassade legte — das Dach war von Anfang an recht dürrig und nicht aus dem besten Material hergestellt. Das merkte schließlich auch der Hausherr, darum schuf er eine Hausordnung, in der er die Fürsorge für das Dach und seine Unterhaltung den glücklicheren Bewohnern des ersten und zweiten Stockes überließ; er selbst hielt sein Werk mit der Vollendung des Baues und der Niederlegung seiner Hausordnung im wesentlichen für erledigt.

Das war aber wohl ein Fehler, denn es dauerte nicht lange, da beklagten sich die Insassen des Dachstockes, daß es ihnen schon in ihre Buden regne, und sie ersuchten ihre Mitgenossen vom ersten Stock, für rasche und gründliche Reparatur des Daches zu sorgen. Damit berührten sie aber eine wunde Stelle, denn Dachreparaturen kosten Geld, besonders wenn das Dach schon von Anfang an schlecht ist; auch empfand der erste Stock die Reparatur nicht so dringlich, denn ihm regnete es ja noch nicht in die Stuben. Am schwerhörigsten zeigten sich diejenigen aus dem ersten Stock, die Bücher für Schulkinder, für Gelehrte und für Eisenbahn-Reisende herstellten; dagegen fand der Dachstock mehr Entgegenkommen bei den Erzeugern von schönen und allgemein bildenden Büchern. Diese ließen sich schließlich immer wieder bereden, halb aus Menschenfreundlichkeit, halb weil sie es doch nicht mit dem Dachstock verderben wollten, die größten Lücken auszubessern und dafür zu sorgen, daß das Dach in halbwegs brauchbarem Zustand blieb. Mit der Zeit traten aber auch unter ihnen kluge Leute auf, die darüber murrten, daß sie allein die Lasten für den ganzen ersten Stock tragen sollten.

So zog sich der Streit Jahr um Jahr hin. Gegenüber den immer dringender werdenden Klagen des Dachstockes mußte schließlich auch der unzugängliche Teil des ersten Stockes aus seiner vornehmen Zurückhaltung heraustreten; er tat es aber zunächst nur, um den Insassen des Dachstockes zu empfehlen, erst einmal selbst für Ordnung in ihren Gelassen zu sorgen und das verschiedene Viehzeug, das sich im Laufe der Jahre eingenistet habe, und 5—10% des ganzen Raumes für sich in Anspruch nehmen, hinauszurufen. Das war nun leichter gesagt als getan, denn auch das Tier fühlt Schmerz, und die Bewohner des Dachstockes hatten von jeher ein gutes Herz bewiesen, ja sogar mit verschiedenen ihrer Mitbewohner längere Verträge abgeschlossen. Damit war also wieder nicht geholfen. Der Hausherr hörte wohl von dem Streit seiner Mieter; er berief auch jedes Jahr eine Mieterversammlung ein, doch hatte er so viel Vertrauen zu seinem Haus und der von ihm geschaffenen Hausordnung, daß er es in der Hauptsache den Mietern überließ, sich auseinanderzusetzen und zu einigen; außerdem baute er gerade ein neues großes Haus, auch plagten ihn manche andere Sorgen.

Da kam plötzlich eine schwere Zeit über das ganze Land und mit ihr der Geist der Not und der Unzufriedenheit. Der Dachstock fühlte sich immer mehr bedrückt und Wind und Wetter preisgegeben. Er scharte sich drohend zusammen und forderte auf der nächsten großen Mieterversammlung dringend, daß um das

ganze Haus ein Erweiterungsbau im Ausmaß von etwa 10% der Grundfläche errichtet werde. Das klang zunächst ganz einleuchtend, denn davon wären ja alle Wohnungen des Hauses im gleichen Verhältnis größer geworden. Aber auch hier bewies der erste Stock, daß es immer leichter ist zu wünschen, als zu erfüllen. Er schickte einen seiner Besten auf die Tribüne, der in einer Rede, die so lang und wohlgepflegt war wie sein Bart, auseinandersetzte, auch die Wohnungen des ersten Stockes seien mit der Zeit recht eng und unmodern geworden, sodas sie alle eine Erweiterung sehr wohl wünschen möchten. Das gehe aber leider nicht so leicht, denn bei der Festsetzung der Bauordnung seien damals auch die Dichter, Künstler und Schriftgelehrten dabei gewesen, und bei dem stark ausgeprägten Schönheitssinn dieser Leute sei zu befürchten, daß manche unter ihnen einen Erweiterungsbau ganz abscheulich finden und sich bei der Baupolizei beschweren würden. Nach seiner Überzeugung könne höchstens da und dort der Anbau eines Erkers oder eines Balkons in Erwägung gezogen, aber auch da müsse der einzelne Fall vorher genau untersucht werden. Dieser Bescheid klang den Antragstellern nicht sehr erfreulich ins Ohr, um so weniger, als sich tatsächlich nicht viel Gescheites dagegen sagen ließ. Das merkte auch bald ein besonders tatkräftiger Anwalt der Nöte des Dachstockes, der geltend machte, es handle sich ja garnicht um einen definitiven Erweiterungsbau, sondern nur um einen Notbau, der später wieder abgetragen werden könnte. Diese Bemerkung rief indes einen Sachverständigen in Bauangelegenheiten auf den Plan, der mit der schönen Überlegenheit des Baukundigen bewies, Bau sei Bau, an dem einmal genehmigten Bauplan dürfe ohne Zustimmung der Baupolizei nichts verändert werden, und wo ein Richter sei, werde sich bald auch ein Kläger finden. Vergebens protestierten die bewährtesten Kämpen des Dachstockes, vergebens erklärten sie stürmisch, sie brauchten unbedingt Luft und Licht zum Leben, und wenn sie alle ausziehen oder das ganze Haus in die Luft sprengen müßten. — Das Spiel war verloren, zumal da auch mancher Insasse des Dachstockes sich im stillen sagen mochte, daß seine Wohnung bei einer Sprengung des Hauses wohl lustiger, aber kaum besser werden könnte. So kam eine Entschließung zustande, die sich darauf beschränkte, den Anbau einzelner Erker, Balkone und dergl. zu empfehlen und dem ersten Stock nochmals eine baldige Reparatur des Daches ans Herz zu legen. — Unfroh ging die Mieterversammlung der Herberge zum festen Ladenpreis auseinander. Wie wird aber nun unsere Geschichte weitergehen?

Wird der erste Stock in seiner Gesamtheit einsehen, daß man auch im Dachstock Luft und Licht zum Leben und ein solides Dach über sich gegen Wind und Wetter braucht?

Wird der Dachstock einsehen, daß man eine Wohnung nicht eher verlassen oder zerstören soll, ehe man eine bessere gefunden hat? Wird er begreifen, daß man wohl auf einen ersten und zweiten Stock mit einigen Opfern wieder einen neuen Dachstock mit neuen Mietern bauen, daß man aber einen Dachstock nicht ohne Unterbau in die Luft setzen kann?

Wird der Hausherr merken, daß es um den Bestand seines Hauses geht?

Wird er daraus den Schluß ziehen, daß er sich mit den Klügsten seiner Mieter zusammensetzt und überlegt, ob und wie die alte Herberge neu fundiert, ausgestattet und gedeckt werden kann, oder ob der Plan zu einem neuen Hause entworfen werden muß?

Wer kann das wissen?

Unsere Berufsgenossen im Felde.

I. Deutsche Armee.

Dritte Folge IV (vgl. zuletzt Nr. 99).

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Althaus, Bruno ¹⁾	Mittelh. d. Fa. Victor Zimmer in Breslau	Leutnant i. Res. - Inf.- Rgt. Nr. 10.
Baumann, Erich	i. S. C. Hödner's Buchh. Nachf. in Dresden	i. Inf.-Rgt. Nr. 192.
Clement, Hans Hel- muth	i. Fa. H. Hieronymus in Neumünster	i. e. Feldreferendep.

¹⁾ Siehe auch Bbl. 1915, Nr. 258.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Rob. Vardenschlager in Reutlingen.

Kirst, Paula, Frau Dr.: Früchte u. Gemüse, deren Einmachen u. Konservieren nach d. vorzüglichsten besten Methoden. Eine Sammlg. vorteilhafter u. bewährter Rezepte z. Gebrauch in Haushalt u. Gewerbe. Mit Empfehlg. vorzügl. Apparate u. Präparate, sowie e. Monatstab. 3. Aufl. (111 S.) 8°. o. J. [16]. — 60

Beer & Cie., vorm. Jäsi & Beer in Zürich.

Annalen d. schweizer. meteorolog. Zentral-Anstalt 1914. »Der schweizer. meteorolog. Beobachtgn.« 51. Jg. (VIII, 132, 59, 7, 18, 28, 4, 10, 7 u. 16 S. m. Fig. u. 7 Taf.) 30,5x24,5 cm. o. J. [16] 20. —

Jahrbuch f. schweizerische Geschichte, hrsg. auf Veranstatlg. d. allgemeinen geschichtforsch. Gesellschaft d. Schweiz. 41. Bd. (XXIX, 296 S. m. 1 Karte.) gr. 8°. 7. —

Franz Borgmeyers Verlag, Separat-Konto, in Hildesheim.

Soiron, Thaddäus, Dompred. Pat. Dr., O. F. M.: Gott u. d. Krieg. Kriegspredigten üb. Gottes Dasein u. Gottes Eigenschaften. (46 S.) gr. 8°. '16. 1. —

Brückner & Renner, Herzogl. Hofbuchh., in Meiningen.

Hof- u. Staats-Handbuch f. d. Herzogt. S.-Meiningen. 1916. (XVIII, 199 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. n.n. 3. —

Buchdruckerei Vogel & Vogel G. m. b. H. in Leipzig.

Roman-Woche. (Illustrierte) deutsche. 40. Bd. H. 8°. **Heuer, Willam:** Das Modell des Malers. Roman aus d. Künstlerleben. (64 S.) o. J. [16]. (40. Bd.) b — 10

Craz & Gerlach in Freiberg.

Hollmer, Fritz, Dr.: Deutsches Ostern. Volkstüml. Betrachtgn. üb. innerpolit. Friedensziele. (III, 71 S.) 8°. o. J. [16]. 1. —

Paul Eger, Verlag in Leipzig.

Edardt, Past.: Wundervoller Blick vom Kreuzeshügel, Karfreitagspredigt, u. Die Osterglocken läuten. Osterpredigt, geh. im Kriegsjahre 1916 in d. Peterskirche zu Leipzig. (19 S.) 8°. '16. — 25

Hermann Freise's Verlag in Parchim.

Red, Rob.: Parchim während d. ersten fünf Monate d. Krieges. Ein Erinnerungsblatt. (46 S.) H. 8°. '15. — 50
— Parchim im Kriegsj. 1915. Weitere Aufzeichnung. (54 S.) 16°. '16. — 50

Dr. Fr. Goedsche's Buchhandlung Karl Schmeil in Schneeberg.

Verzeichnis v. Sommer-Bohngn. im Erzgebirge. 1916. Mit zahlr. Abb. (auf Taf.). 31geft. u. hrsg. vom Gesamtvorstande d. Erzgebirgsvereins. (IV, 80 S. m. 1 Karte.) 8°. o. J. [16]. In Komm. — 20

Heimkultur Verlagsgesellschaft m. b. H. in Wiesbaden.

Adler, Curt, Dipl.-Ing.: Wie baut man für's halbe Geld in Ost u. West neu auf? Volkstüml. Bauweise f. Stadt u. Land, einfach, billig, schnell, sogar ohne Bauarbeiter m. eigenen Leuten u. eigenem kostenlosen Baustoff f. Wohn- u. Wirtschaftsgebäude in wenigen Wochen bezugsfertig auszuführen. Mit zahlr. Abb. Auf Anregg. d. Gesellschaft f. Heimkultur e. B., bearb. 1.—10. Tauf. (54 S.) 8°. o. J. [16]. 1. —

Vorblatt f. den Deutschen Buchhandel. 43. Jahrgang.

Alwin Kuhle Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Dresden.

Voigt, Ludwig, weil. Handelslehrrant.-Dir. Dr.: Deutsches Lehrbuch f. Handelsschulen. Kleine Ausg. 4. verb. Aufl. (16.—20. Tauf.) Seit 1911 hrsg. v. Handels- u. fkm. Fortbildungsch.-Dir. Alfred Schneider. (VII, 276 S.) 8°. '16. Hlbwd. 1. 60

Jugel-Verlag, G. m. b. H. in Leipzig.

Jugel-Bücherei. Nr. 188—199. 8°. Pappbd. b je — 50
Anderjen, D. G[h.]: Bilderbuch ohne Bilder. Übertr. v. Bernh. Jolles. (63 S.) o. J. [16]. (Nr. 192.)
Björnsou, Björnsterne: Ein frohl. Bursch. Eine Erzählg. (Übertr. v. Mathilde Mann.) (90 S.) o. J. [16]. (Nr. 190.)
Chamisso, Adalb. v.: Peter Schlemihls wundersame Geschichte. Mit 4 Abb. (Holzschn.) (80 S.) o. J. [16]. (Nr. 194.)
Däubler, Thür.: Das Sternkind. (62 S.) o. J. [16]. (Nr. 188.)
Eichendorff, Joseph v.: Die Glücksritter. Das Schloß Durande. (88 S.) o. J. [16]. (Nr. 196.)
Gobineau, Graf: Samber-Mis Geschichte. Aus d. asiat. Novellen. Deutsch v. Bernh. Jolles. (63 S.) o. J. [16]. (Nr. 197.)
Hoffmann, E. F. A.: Das Fräulein v. Scnderi. Erzählg. aus d. Zeitalter Ludwigs XIV. (87 S.) o. J. [16]. (Nr. 190.)
Süch, Ricarda: Das Jüdengrab. Aus Simbos Seelenwandergn. Zwei Erzählgn. (62 S.) o. J. [16]. (Nr. 193.)
Johannes v. Saaz: Der Adermann u. d. Tod. Ein Streit- u. Trostgespräch vom Tode aus d. J. 1400. (In unser Deutsch übertr. u. m. e. Vorrede verj. v. Alois Berni. (56 S.) o. J. [16]. (Nr. 198.)
Kettelbeck, Joachim. Stücke aus seiner Lebensbeschreibung. Hrsg. v. Wilh. Capelle. (80 S. m. 1 eingedr. Karte.) o. J. [16]. (Nr. 191.)
Stieler, Karl: Ein Winteridyll. (35 S.) o. J. [16]. (Nr. 195.)
Wilmars, A. F. G.: Das Nibelungenlied. Nachgezählt. (56 S.) o. J. [16]. (Nr. 189.)

Kriegsdriftenverband der Vorkommensvereine Aachens in Aachen, Römerstr. 7.

Kater, ich rufe Dich! Begleitbüchlein f. d. Soldaten im Feld. (Von Kapl. Joseph Gaspers.) 201.—250. Tauf. (32 S.) 16°. o. J. [16]. — 05

G. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung, in Breslau.

Räther, [H.], u. [P.] Wohl: Rechenbuch f. Schlesien. Neubearb. 1914. Ausg. F in 7 Heften. 7. Heft. 8°. 7. Bürgerliche Rechnungsarten. 3. Aufl. (96 u. 16 S. m. 1 Fig. u. 1 eingedr. Kartenskizze.) o. J. [16]. — 60

W. Moeser, Buchhandlung, in Berlin.

Ausführungsvoorschriften, Preussische, vom 11. II. 1916 z. Gesetz üb. vorbereit. Maßnahmen z. Besteuerg. d. Kriegsgewinne v. 24. XII. 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 837) u. zu d. Ausführungsbestimmgn. d. Bundesrats. Hrsg. im Finanzministerium. (17 S.) gr. 8°. o. J. [16]. — 60

J. Neumann in Neudamm.

Leiss, Carl: Das Zielfernrohr, seine Einrichtg. u. Anwendg. 2. verm. u. verb. Aufl. Mit 48 Abb. im Texte. (88 S.) 8°. '16. 2. —

J. Pfeiffer's relig. Kunst-, Buch- u. Verlagsbandlung (D. Hafner) in München.

Abendfeier. [Gedicht]. (2 S.) 16°. o. J. [16]. p — 03
Abendfang, Des Lebens. [Gedicht]. (4 S.) 16°. o. J. [16]. p — 05
Ich bin d. gute Dirt. (Nach d. hl. Kommunion. (Einem latein. Hymnus nachgedichtet.)) (4 S. m. Titelbild.) 16°. o. J. [16]. p — 03
Rosenkranz, Mein. [Gedicht]. (3 S. m. Titelbild.) 16°. o. J. [16]. p — 05

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. [Nr.] 2874, 2875, 3571—3575 u. 5621. 16°. b je — 20

Pannier, Karl: Bürgerliches Gesetzbuch f. d. Deutsche Reich nebst d. Einführungsgesetz z. Bürgerl. Gesetzbuche v. 18. VIII. 1896. Textausg. m. Einleit. u. Sachregister. 13. Aufl. m. d. Reichsgesetz vom 8. VI. 1915. (576 S.) o. J. [16]. (Nr. 3571—3575.) 1. —; Taschen-Einbd. 1. 25; Hwb. 1. 50
— **Handelsgesetzbuch f. d. Deutsche Reich vom 10. V. 1897 (unt. Ausschluß d. Seerechts) nebst d. Reichshauptpflichtgesetz u. d. Reichsgesetze, betr. d. Inhaberpapiere m. Prämien.** Textausg. m. kurzen Anmerkgn. u. Sachregister. 17. Aufl. (232 S.) o. J. [16]. (Nr. 2874, 2875.) Hwb. — 80
— **Die Reichsgesetze üb. d. Reichs- u. Staatsangehörigkeit u. Freizügigkeit nebst d. Wahlgesetz f. d. Deutschen Reichstag u. d. Wahlreglement.** Textausg. m. kurzen Anmerkgn. u. ausführl. Sachregister. 2., durch d. Verordnung vom 3. VIII. 1914 ergänzte Aufl. (89 S.) o. J. [16]. (Nr. 5621.) Hwb. — 60

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr.

- Blumenthal, G., Oberleutn.: Des Krieges Gesicht. Mit d. Sieger v. Longjumeau. (IV, 156 S.) H. 8°. '16. 1. 20
- Chamberlain, Houston Stewart: Deutschlands Kriegsziel. 35.—40. Aufl. (16 S.) 8°. '16. —. 20
- Diefmann, Adolf: Deutsch sei d. Tag d. Ernte. Gedichte im Kriege. 3. Aufl. (4. Aufl.). (76 S. m. 1 Bildnis.) H. 8°. '16. 1. —
- Jahrbuch, Oldenburger, f. Altertumskunde u. Landesgeschichte, Kunst u. Kunstgewerbe 1915. Hrsg. vom Oldenburger Verein f. Altertumskunde u. Landesgeschichte. (III, 215 S. m. Taf.) gr. 8°. o. J. ['16]. 4. —
- Michaëlis, v., Hauptm.: Die Vorgeschichte d. Weltkrieges. 2. verb. Aufl. (57 S.) 8°. '16. —. 70
- Stod, Max, weil. Gymn.-Dir. Prof. Dr.: Mehr Schularbeit — weniger Schularbeiten! Mit e. Vorw. v. Dir. Dr. Th. Fenschau. (56 S.) gr. 8°. '16. —. 90
- Theodring, F., Spezialarzt Dr.: Das Quarzlicht u. seine Anwendg. in d. Medizin. (VIII, 128 S. m. Abb.) Lex.-8°. '16. 5. —

Theod. Thomas Verlag in Leipzig.

- Schriften d. Zentralstelle f. volkstüml. Büchereiwesen. 3. Heft. 8°. Feldbücherei, Die kleine Prakt. Ratgeber f. Private, Behörden u. Buchhändler. (27 S.) '16. (3. Heft.) b —. 40

Tonindustrie-Zeitung G. m. b. H. in Berlin.

- Passow, Herm., Laborat.-Vorst.: Geschäftsführ. Dr.: Hochofenzement u. Portlandzement in Meerwasser u. salzhalt. Wässern. (35 S. m. Abb.) 8°. '15. 1. 50
- Schmelzer, Paul, Pionier: Ziegler's Merkreime. (16 S.) 16°. '16. —. 60

E. Ludwig Ungelenk in Dresden-N.

- Saje, Wilib., P., u. Otto Reichel, P.: Jugendgottesdienste. Eine prakt. Handreichg. (VI, 60 S.) 8°. '16. —. 85

- Karl Wernstorff Verlag (Eudw. Hoffstetter Sortiment) in Halle a. S.
Weniger, Johs., Kriminalkomm. Oberleutn. d. R., u. S. Tertsakian, Sprachlehr.: Türkische Grammatik m. deutsch-türk. Wörterverzeichnis. (70 S.) 8°. '16. Pappbd. 3. —

H. W. Zidfeldt in Osterwied (Sarj).

- Karstädt, D., Dr.: 'Kinderang' u. Kinderauffg. im Weltkriege. Der freie Auffg. grundsätzlich u. an vielen Hunderten v. prakt. Proben u. Aufgaben entw. (X, 271 S.) 8°. '16. 3. 50; Pwbd. 4. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Beer & Cie. vorm. Fäsi & Beer in Zürich.

- Anzeiger f. schweizer. Altertumskunde. — Indicateur d'antiquités suisses. Amtl. Organ d. schweizer. Landesmuseums. . . Hrsg. v. d. Direktion d. schweizer. Landesmuseums in Zürich. Red.-Kommission: Prof. Dr. J. Zemp, Prof. Dr. H. Lehmann, Vize-Dir. D. Viollier. N. F. 18. Bd. 1916. 4 Hefte. (1. Heft. 88 S. m. Abb. u. 3 Taf.) Lex.-8°. In Komm. 6. —

Felix Dietrich, Verlag in Gaußich bei Leipzig.

- Bibliographie, Internationale, d. Zeitschriften-Literatur m. Einschluss v. Sammelwerken u. Zeitungen. Abteilg. A. Bibliographie d. deutschen Zeitschriften-Literatur m. Einschluss v. Sammelwerken. Bd. 37 A. Erg.-Bd. 10. Nachträge zumeist aus den J. 1914—15. Mit Autoren-Register. 5 Lfgn. (1. Lfg. 40 S.) Lex.-8°. '16. Für vollst. n.n. 27. 50

Belhagen & Alajing in Bielefeld.

- Belhagen & Alajing's Monatshefte. Hrsg.: Hanns v. Zobeltig u. Paul Oskar Höder. 20. Jg. 1915/1916. 10. Heft. (136 S. m. 3. Zl. farb. Abb. u. Taf.) Lex.-8°. 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

- G. Appelhaus & Comp. in Braunschweig. 3672
Soldatenliederbuch für den Tornister. 18. Aufl. 10 S.

- Art. Institut Orell Füssli in Zürich. 3669

Blümner: Die archäologische Sammlung der Universität Zürich. 20 H.

- Wilhelm Borngräber Verlag in Berlin. 3679

Conscience: Der Löwe von Flandern. 25. Aufl. Feld-Ausgabe. Kart. 3 H.

- Georg D. W. Callwey in München. 3686

Jahrbuch, Münchner, der bildenden Kunst, 1914/15. 4. Heft. 6 H.; vollständig 20 H.; geb. 27 H.

- Delphin-Verlag in München. 3677

*Waldmüller: Bilder und Erlebnisse. Mit 25 Bildern. 60 S.

*Spitzweg: Reime und Bilder. 37.—56. Aufl. 60 S.

- S. Fischer Verlag in Berlin. 3684

*Kriegsbesie, Ostpreussische. Heft IV. Der Wiederaufbau der Provinz. 1 H.

- Sellerauer Verlag in Sellaerau. 3676

*Jammes: Der Hasenroman. 2 H.; in Halbleder 4 H.

- Carl Heymanns Verlag in Berlin. 3671

Reichstagskommissionsberichte 1916.

Nr. 1. Die Frage des Unterseebootkrieges. 20 S.

Nr. 2. Beratung aller das Wohnungsweisen betreffenden Anträge und Petitionen. 40 S.

Nr. 3. Erhöhung der Tabakabgaben. 30 S.

Nr. 4. Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren. 30 S.

Nr. 5. Frachtturkundenstempelgesetz. 20 S.

Nr. 6. Aenderung des Gesetzes über den Absatz von Kalifalzen. 30 S.

Nr. 7. Düngungstempelgesetz. 50 S.

Nr. 8. Kriegsteuergesetz. 2 H.

- Hans Hübnier Verlag in Hannover. 3678

*Nienöhl: Wien im Krieg. Novellen und Skizzen. Geb. 2 H.

- Jüdischer Verlag G. m. b. H. in Berlin. 3686

Treue. Eine jüdische Sammelschrift. Herausgegeben von Leo Herrmann. 2 H 50 S.

- Albert Langen in München. 3683

*Champagne-Herbstschlacht, Die. Zusammenge stellt und herausgegeben vom Armeecorpskommando 3. 80 S.

- Dr. F. Langenscheidt, Verlag in Berlin. 3671

Langenscheidt: Arme kleine Eva! 37.—38. Taus. 3 H.; geb. 4 H.

— Du bist mein! 21.—22. Taus. 3 H.; geb. 4 H.

— Ich hab' dich lieb! Geschichte einer jungen Ehe. 24.—25. Taus. 3 H.; geb. 4 H.

- Hans Küstenöder in Frankfurt a. M. 3663

*Krüger: Ein majurisches Original. 2. Aufl. 30 S.

- H. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn. 3682

*Miller: Grundlinien zu einer künftigen Literaturpädagogik. 80 S.

- Georg Müller Verlag in München. 3674. 75

*Elvestad: Der Mann, der die Stadt plünderte. Roman. 3 H.; geb. 4 H 50 S.

*Ridde: Martin Billens wunderliche Erlebnisse. Roman. 3 H.; geb. 4 H 50 S.

- Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin. 3664

Rundschau, Deutsche. Herausgegeben von Bruno Hafe. Juni 1916. 2 H 50 S.

- Raben-Verlag G. m. b. H. in Charlottenburg. 3682

Robinsonaden. Abenteuerergeschichten aus früheren Jahrhunderten.

Bd. II/III. Die ostfriesländische Robinsonin. 6 H 50 S.; geb. 7 H 50 S.

- Gustav Ranschburg in Budapest. 3672

Invalidenwesen, Das, in Ungarn. Herausgegeben vom Igl. ungarischen Invalidendank. 1 H 50 S.

Klebersberg: Ueber die Organisation des ungarischen Invalidenwesens. 50 S.

- Repertorienverlag in Leipzig. 3682

Pollack: Kostenlose Augenuntersuchung. Eine Warnung. 20 S.

- Hugo Schmidt Verlag in München. 3681

*Schulze-Berghof: Die schöne Sabine. Ein friederizianischer Roman. 2. u. 3. Aufl. 5 H 50 S.; geb. 6 H 80 S.

J. Schnell'sche Buchhandlung in Warendorf. *Timpe: Von Verwundeten und Toten. Kriegsbilder. 4 M.	3680	Verlag für Heimatkunde in Leipzig-Stötteritz. *Roszeit: Das zerstörte Ostpreußen. Nr. 1. Stallupönen. 20 S.	3682
Mag Siefert in Dresden. *von Schlicht: Wenn Frauen lieben. Humoristisch-satirische Plaudereien. 2 M.; geb. 3 M. *Zapp: Gefährliche Schönheit. Kriminal-Roman. 4 M.; geb. 5 M.	U 2	Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln. Zuber: Simmelsblumen auf Seldengräber. Ausgabe mit großen Druck. Geb. 1 M 30 S bis 2 M 45 S. — Himmelstrost den Heimatfernen. Geb. 1 M bis 2 M 30 S.	3668
E. Stadmann in Leipzig. Burg: Die Sendung der Gräfin Maria Barbara. Ein Roman aus der deutschen Vergangenheit. 4 M.; geb. 5 M.	3664	Julius E. G. Wegener in Stuttgart. *Beigel: Bankverkehr und Bankwesen. 2. Aufl. 1 M.	3678
Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München. *Monatshefte, Süddeutsche. Jahrgang 1916. Juni-Heft: Amerika. 1 M 50 S.	3676	Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig. *Anton: Aus der Lügenwerkstatt. Der Lügenfeldzug unserer Feinde. Noch eine Gegenüberstellung deutscher und feindlicher Nachrichten, u. a. der W.T.D., Reuter-, Davaß-, P.-T.M.-Telegramme über den Weltkrieg 1914/16. 1 M 80 S.	3682
Verlag des Allgemeinen deutschen Sprachvereins in Berlin. Verdeutschungsliste fremdsprachiger Geschäftsschilderaufschriften. 35 S.	3682		

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin-Friedenau,
den 30. Mai 1916.

Von der Ansicht ausgehend, daß die Erfolge unserer U-Boot-Waffe schwerwiegend genug sind, um die Ereignisse in Wort und Bild festzuhalten, gründete ich den Verlag für U-Boot-Literatur, der zunächst mit einer Zeitschrift, „Das U-Boot“, an die Öffentlichkeit tritt.

Ich hoffe zuversichtlich auf tatkräftige Verwendung des verehrlichen Buchhandels. Die Vertretung für Leipzig übertrug ich der Firma Carl Fr. Fleischer.

Mit vorzüglicher
Hochachtung

Verlag für
U-Boot-Literatur
Berlin-Friedenau.

Mit heutigem Tage übernehmen wir die Auslieferung der Firma „Verlag für Heimatkunde“ Leipzig-St., Budelhäuserstr. 7.
Leipzig, 26. Mai 1916.

Otto Maier, G. m. b. H.

Die Firma:

Richard Dehring
Verlag Freie Straße
in Berlin-Wilmersdorf,
Raffanische Straße 47,

hat mir die Auslieferung übertragen. Näheres über das Unternehmen werden Sie in Kürze vom Verlag selbst erfahren.

Leipzig, 27. Mai 1916.

Otto Klemm.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufs-Anträge.

Buch- und Papierhandlung
mit Nebenzweigen.

In südd. Residenzstadt ist in vorzügl. Lage in unmittelb. Nähe höherer Schulen, Behörden usw. u. d. ges. Industriegebiet gutgehendes Geschäft gegen Kasse etwa 10—12000 M sofort oder später zu verkaufen. Guter Umsatz u. Nutzen. Schöne Wohnung anschl. Geschäfts. Für jüngeren Herrn oder Kriegsinvaliden eine auskömmliche sichere Existenz. Einarbeitung wird zugesichert. Nur ernsthafte Reflektanten wollen gef. Angebote unter $\text{H} 895$ an die Geschäftsstelle des B.-V. einreichen.

Fertige Bücher.

Das
masurische Original

macht seinen Weg; die 2. Auflage erscheint noch in dieser Woche; der Buchhandel muß bestellen. Ich liefere in der Reichs-Bücherwoche mit 33 1/2 % in Kommission, 50 % bar, 30 S ord.
Frankfurt a/M., Baustr. 10,
28. 5. 1916.

Hans Lüftenöber.

In der jetzigen Zeit dürfte nachstehendes Buch von Interesse sein, von dem wir eine Anzahl Exemplare übernommen haben:

Sainte-Marie, E. de, Les Slaves méridionaux, Dalmates, Bulgares, Serbes, Bosniaques. Leur origine et leur établissement dans l'ancienne Illyrie. Paris 1886. Mit 3 Karten und 1 Wappentafel. Gr. 8°. (182 S.) Br. (Frcs. 3.50) **M. 1.50 netto bar**

Enth.: Géographie physique, ancienne et moderne de la presqu'île balcanique. — Les aborigènes de la péninsule orientale de l'Europe. — Sur les peuples qui envahirent l'Illyrie à partir du Christ. — Origine et venue des Slaves mérid. — Histoire de l'Illyrie sous les rois indigènes. — Les républiques illyr. et leur chute. — L'Illyrie sous les empereurs d'Orient et d'Occident. — Formation des royaumes slaves en Illyrie.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstr. 6.

Soeben erschienen:

**Die archäologische Sammlung
der Universität Zürich.**

Von

Prof. Dr. Hugo Blümner.

25 Tafeln in Lichtdruck. — In Mappe mit Schutzkarton. — Grösse 30×36 cm.

Preis M. 20.— ord., M. 15.— netto, M. 14.— bar und 13/12.

Enthält neben den bekanntesten Werken antiker Skulptur auch Reproduktionen nach den Metopen des Parthenon, vom Zeustempel in Pergamon, Tanagraterra-
:: kotten, Vasen und Bronzestatuen ::

A cond. können wir nur in einfacher Anzahl liefern.

**Zürich. Art. Institut Orell Füssli,
Abt. Verlag.**



Im Verlag von

L. Staackmann / Leipzig /



erscheint:

Die Sendung der Gräfin Maria Barbara

Ⓛ Ein Roman aus der deutschen Vergangenheit

von

Paul Burg

Broschürt M. 4.—

Mit einem farbigen Titelbild

Gebunden M. 5.—

„Ein voller, starker Zug weht durch diesen neuen geschichtlichen Roman von Paul Burg. Die Gestalten sind plastisch und überzeugend geschildert, die Vorgänge mit Kraft gestaltet. Es lebt etwas von einer großzügigen, packenden Lebensstraffheit in diesen Zeilen. Deutsches Leben wirkt sich in der Erzählung aus. Derb und echt. Wie in den Bildwerken unserer großen Meister. Burg führt uns zu den Anfängen des heute so machtvollen, unbefleglichen deutschen Volksheeres. Die Zeit der Geburt der allgemeinen Wehrpflicht gibt ihm den Hintergrund ab, vor den er die vielen geschichtlichen Personen stellt, die uns in dem Roman begegnen. Da treffen wir auf den jungen Scharnhorst, auf Gleim, Herder, Goethe.

Im Mittelpunkte aller Begebnisse aber steht die edle Gestalt der feinsinnigen, geistig hochbegabten Gräfin Marie Barbara Eleonore aus dem Hause Lippe-Biesterfeld. Sie ist der gute Geist Herders und des ganzen Kreises; in ihres Gemahls reifen Lebensjahren der leuchtende Stern. Zu beglücken und zu leiden, das ist ihres Lebens kurz bemessene Sendung. Reizvoll und anmutig schildert Burg aber auch die weiteren Frauengestalten. Das deutsche Leben ringt sich aus diesem echten Frauenbuche machtvoll zum Licht, zum Frieden in Werden und Wachsen, wie in unseren Tagen. Burg hat mit dem vorliegenden Werk eine hochbeachtenswerte Leistung vollbracht, die vielleicht mit zu den besten Roman-Schöpfungen der Jetztzeit gehört.“ Die Post, Berlin.

Zurzeit liefere ich nur noch fest, jedoch da, wo noch nicht bestellt, zur Einführung mit 40% Vorzugsrabatt. Verlangzetteln anbei!

Hochachtungsvoll

L. Staackmann Verlag

Deutsche Rundschau

Herausgegeben von Bruno Hafe

Inhalt des Juniheftes 1916:

Hermann Haffel. Landwirtschaft und Nahrungsmittelfrage in Schweden während des Krieges. — **Wittich von Einsiedel.** 1866. Kriegstagebuch des Generalleutnants Kurt Haubold von Einsiedel, 1866 Hauptmann in der königlich sächsischen Leibbrigade. (Fortsetzung) II. — **Jakob Schaffner.** Die Schweizerreise. Roman. I. — **Albert Reigmann.** Autobiographische Fragmente von Wilhelm von Humboldt. — **H. Pohn v. Dewig.** Aus den Schicksalsjahren Persiens. Ein Beitrag zur Geschichte englisch-russischer Politik im nahen Orient. — **Marie von Bunsen.** Aus der Asiatischen Welt. III (Schluß). — **Musik: Gustav Ernest.** Berliner Musikleben. — **Literarische Rundschau: Franz Zwenbrück.** Paul Schlenker †. — **Gottfried Fittbogen.** Die ungarländischen Deutschen während des Krieges. — Literarische Notizen und Neuigkeiten.

Ⓛ Vierteljährlich 7.50 Mark.

Einzelheft 2.50 Mark

Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) Berlin

**Band II**

von

**Major E. Morant, Tage des Krieges****Militärische und politische Betrachtungen 1914-1916**

Zwei starke Bände, Großoktav mit 7 farbigen Karten und 72 Kartenskizzen im Text.

Preis: Jeder Band broschiert M. 5.—, elegant gebunden M. 6.—

Z

gelangt am 31. Mai zur Ausgabe.**Zwei weitere Urteile über Band I:**

„... Dankbar bin ich dem Verfasser für viele gute Stunden, die er mir mitten in der Aufregung, Unruhe, Sorge und Freude des bisherigen Kriegsverlaufes gegeben hat, gute Stunden, die mich erhoben aus den im Umkreis wie in der eigenen Seele umschwirrenden Fragen, Zweifeln, Besorgnissen, Übertreibungen, Schwärmereien zu fester Betrachtung des ganzen Ernstes und der herrlichen Größe dieser Zeit sowie der Leistung unserer und der Verbündeten Heere in ihr. Reiches Material an Kenntnissen, trefflichste Leitung und Schulung des Urteils, Vertiefung der Bewunderung unserer Heere, Achtung auch vor den Feinden werden hier in schöner Form vermittelt.

Der große Meister der Kriegswissenschaft, Clausewitz, ist Morants Meister, und neben ihm finden wir immer wieder Berufungen auf Werke der Kriegswissenschaft, die beweisen, wie vorbereitet dieser Berichtersteller an seine Arbeit ging, wie gewissenhaft er in der Arbeit weitergearbeitet hat. Dabei ist Major Morant ein Meister des Stils, der das Erfasste und Durchdachte nicht nur mit vollendeter Klarheit, sondern auch in schöner Form vorzutragen vermag, weil er aus der Fülle eines nicht nur in der Praxis angeeigneten Wissens, sondern aus wissenschaftlicher Vertiefung heraus zu urteilen imstande ist.

Wer wirklich die Größe und Bedeutung dieses Krieges erfassen will, der darf nicht sein Ergebnis in dem Frieden sehen, der einmal kommen wird, sondern vor allem in der sittlichen Gesamtleistung dieser Kriegsjahre, die ist das Entscheidende. Zu ihr aber gehört auch dieses Buch eines deutschen Offiziers, der weit hinter der Front in schwerer Arbeit mit den Waffen des Geistes fürs Vaterland seinen Dienst tut.“
(Pfarrer Alfred Fischer im „Protestantenblatt“)

„... Der Verfasser hat nicht nur die Nachrichten der Obersten Kriegsführung sachlich besprochen und mit der ihm eigenen Klarheit behandelt, sondern er hat auch der jeweiligen Stimmung der weitesten Kreise Rechnung getragen und ebenso die Zweifler gestärkt, wie er die Optimisten vor allzu kühnen Hoffnungen bewahrte. Wie treffend der Major zu urteilen versteht, das hat in vielen Fällen der Ausgang gezeigt... Wie wertvoll ist es, einen geistvollen Führer zu haben, wie ihn das vorliegende Werk dem Suchenden bietet. Das vorliegende Buch hat zweifellos bleibenden, dauernden Wert, einmal durch die Unmittelbarkeit des Augenblicks, dann aber auch durch die überzeugende Klarheit der für jedermann leicht verständlichen Sprache. Ich bin fest überzeugt, daß sich die „Tage des Krieges“ einen zahlreichen Leserkreis erobern werden...“ (Generalmajor z. D. Spohn im „Berliner Tageblatt“.)

Das Buch ist in allen Barsfortimenten vorrätig.

Auslieferungslager für Österreich-Ungarn: Rudolf Lechner & Sohn, Wien

Wir bitten zu verlangen. — Roter Bestellzettel.

**Hutten-Verlag Berlin SW. 11**

Soeben erschien:

①

Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst

Unter Leitung von Georg Habich, Heinrich Wölfflin u. Paul Wolters herausgegeben von Ludwig v. Suerkel
4. Vierteljahrsheft. • Preis 6 M. ord., 4.50 M. no., 4 M. bar

Inhalt:

Eigenberger, K., Einige Beiträge zur Kenntnis der in Nürnberg erhaltenen Werke Adam Krasts.
Mit 14 Abbildungen.

Reber, Franz von, Von den Bayrischen Filialgalerien.

Baß, Fr., Ein wiedergefundenes Werk des Nicolaus Gerhaert von Leyden. Mit 3 Abbildungen.

Berichte: K. Glyptothek und Skulpturensammlung des Staates, München 1914/15. K. Museum für
Abgüsse klassischer Bildwerke, München 1914/15. K. Antiquarium, München 1914. Mit 23 Abbil-
dungen. K. Ethnographisches Museum, München 1914/15. Mit 18 Abbildungen. Anthropologisch-
prähistorische Staatsammlung.

Es ist nunmehr der 9. Band Jahrg. 1914/15 vollständig. Der Preis des Bandes beträgt 20 M. ord., 13.30 M.
bar, gebunden 25 M. ord., 17 M. bar. Wir bitten, die Fortsetzung in Heften und Bänden zu verlangen.

München, im Mai 1916

Georg D. W. Callwey

①

TREUE

Eine jüdische Sammelschrift

Herausgegeben von

Leo Herrmann

144 S. Pappband und Schutzkarton

Die Sammelschrift ist eine Kundgebung jenes neuen Geistes, der den lebens-
stärksten Teil der zeitgenössischen Judenheit beherrscht. Sie enthält Aufsätze über
die neuhebräische Kultur, Schilderungen des jüdischen Wirkens in Palästina, liebe-
volle Charakteristiken jüngerer ostjüdischer Dichter, deren Schaffen auch durch schöne
Beiträge dargetan wird.

Lieferungsbedingungen auf dem Zettel.

JÜDISCHER VERLAG, BERLIN

Paul Parey Berlin SW. 11.

Fest gehören praktische Bücher ins Schaufenster!

Z

Ich bitte, folgende „bedingt“ zu verlangen:

Z

Schlachtkaninchenzucht,

eine lohnende Nebenbeschäftigung für jedermann.

Von Alfred Beck,

Leiter der Versuchs- und Lehranstalt für Geflügelzucht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Mit 32 Textabbildungen. Preis 1 M. 60 Pf.

Die Schrift ist vom Landwirtschaftsministerium und zahlreichen anderen Behörden warm empfohlen. Die erste starke Auflage war innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

Grundzüge der

Konservierung von Obst und Gemüse im Haushalt.

Nebst spezieller Behandlung aller einzelnen in Betracht kommenden Obst- und Gemüsesorten.

Von Frau Wilhelmine Bird.

Kartonierte, Preis 1 M. 50 Pf.

Die Verfasserin genießt den Ruf einer außerordentlich erfahrenen Hausfrau, und ist durch zahlreiche „Einmacheartikel“ in der „Woche“ weitesten Kreisen bekannt.

Zucker und Zuckerrübe im Weltkrieg.

Von Dr. Bruno Brufner,

Direktor der Stralsunder Zuckerfabrik.

Mit 3 Karten und 2 bildlichen Darstellungen.

Preis 2 M. 50 Pf.

Infolge sehr großer Nachfrage mußte bereits ein unveränderter Neudruck erfolgen. Ich kann jetzt wieder bedingt liefern.

Anleitung zur Ziegenzucht und Ziegenhaltung

mit Berücksichtigung der Schweizer Ziegen.

Von F. Hilpert.

Landwirtschaftslehrer in Arendsee.

Fünfte Auflage,

neubearbeitet von Zuchtspektor Vielhauer, Halle a. S.

Mit 12 Textabbildungen. Preis 80 Pf.

Allerorten wendet man sich der Ziegenzucht zu, namentlich auch in Städten. Da wird viel Nachfrage nach einer kurzen praktischen, billigen Schrift darüber sein.

Gemüsebau während des Krieges.

Eine Anleitung zur Erzielung höchster Gemüseerträge in Haus- und Kleingarten.

Von Max Hessdörffer.

Vierzehntes bis achtzehntes Tausend.

Mit 5 Textabbildungen. Preis 60 Pf.

Wohl die beste der zahlreichen ähnlichen Schriften, trotz aller Kürze doch so ausführlich, daß man wirklich danach arbeiten kann.

Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde.

Ein Ratgeber für die Pflege und sachgemäße Bewirtschaftung d. häuslichen Zier-, Gemüse- u. Obstgartens.

Von Max Hessdörffer.

Dritte, neubearbeitete Auflage.

Mit 126 Textabbildungen. Gebunden, Preis 4 Mark.

Eins der besten und dabei billigsten Taschenbücher. Die große Hessdörffer-Gemeinde wächst von Tag zu Tag. Das Buch steht in großer Anzahl zur Verfügung.

Beerenobst und Beerenwein.

Anzucht und Kultur der Johannisbeere, Stachelbeere, Himbeere, Brombeere, Preiselbeere, Erdbeere und des Rhabarbers,

sowie die Bereitung der Beerenweine und Säfte.

Von M. Lebl,

Dritte, völlig neubearbeitete Auflage,

herausgegeben von G. A. Langer,

Staatl. Dipl. Gartenmeister in Proslau.

Mit 39 Textabbildungen. Kartonierte, Preis 2 Mark.

Das beliebte Buch in vollständig neuer Bearbeitung wird gerade jetzt viel Beachtung finden.

Kriegsrationen für Arbeitspferde.

Von Dr. W. Völk,

Privatdozent, Vorsteher der ernährungsphysiologischen Abteilung des Instituts für Gärungsgewerbe in Berlin.

Preis 80 Pfg.

Jeder Pferdebesitzer ohne Ausnahme ist Interessent und wird Ihnen direkt dankbar sein, wenn Sie ihm in seinen Fütterungsnöten mit diesem praktischen Leitfaden helfen.

Ich bitte, obige 8 Schriften nebeneinander ins Schaufenster zu legen, ich stelle gern je mehrere Stück bedingt zur Verfügung.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einfiedeln, Waldshut, Köln a. Rh., Straßburg i. Elß.

(Z)

Soeben sind in unserm Verlag erschienen:

Zuber, J., Religionslehrer, Himmelsblumen auf Heldengräber.

Armenseelenbüchlein für die Angehörigen der gefallenen Krieger. Mit Kreuzwegbildern nach Professor M. von Feuerstein, sowie Original-Buchschmuck.

Ausgabe mit großem Druck. 320 Seiten. Format 77:129 mm.

In Leinwandband, biegsam, mit Runddecken, Rotschnitt	ord. M 1.30; netto M —.85
In Leinwandband, biegsam, mit Runddecken, Feingoldschnitt	ord. M 1.50; netto M 1.—
In Leinwandband, Rotschnitt	ord. M 1.25; netto M —.80
In Lederband, geförnt, biegsam, Runddecken, Feingoldschnitt	ord. M 2.45; netto M 1.65

|| Auf obige Netto-Preise kommen 10% Kriegsteuerzuschlag. ||

Das kaum vor einem Jahre in gewöhnlichem Druck erschienene Armenseelenbüchlein für die Angehörigen der gefallenen Krieger hat in allen Schichten des katholischen Volkes guten Anklang

gefunden. Die neue Ausgabe des Buches in großem Druck kommt einem vielfach geäußerten Wunsche älterer Leute mit schwächeren Augen entgegen, und werden Sie mit demselben auch guten Absatz erzielen.

Himmelstrost den Heimatfernen. Trost- und Gebetbüchlein für die Kriegs-

Professor M. von Feuerstein, sowie Original-Buchschmuck. 192 Seiten. Format 77:129 mm.

In Leinwandband, biegsam, mit Runddecken, Rotschnitt	ord. M 1.—; netto M —.75
In Leinwandband, biegsam, mit Runddecken, Feingoldschnitt	ord. M 1.20; netto M —.90
In Leinwandband, Rotschnitt	ord. M —.95; netto M —.70
In Lederband, geförnt, biegsam, Runddecken, Feingoldschnitt	ord. M 2.30; netto M 1.70

Dieses Büchlein enthält im ersten Teil acht kurze kernige Kapitel, die den Kriegsgefangenen in seinen Leiden und Entbehrungen aufrichten und trösten. Hieran schließt sich ein vollständiges Andachtsbuch mit innigen Gebeten, die alle auf die besonderen seelischen Bedürfnisse der Kriegsgefangenen abgestimmt sind. Das mit sinnigem Original-Buchschmuck aus-

gestattete Werklein werden Geistliche, Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde ihren in der Gefangenschaft weilenden angehörigen und nahestehenden Kriegern gern schenken. Bei den um die Verbreitung von religiöser Literatur in den Gefangenenlagern sich bemühenden Behörden, Vereinen und Privatpersonen werden Sie das Büchlein in Partien absetzen.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung. — Bestell-Zettel liegt bei.

Einiges über Martin Buber

Martin Buber hat es bewirkt, daß „für Juden und Nichtjuden das Bild jüdischen Wesens anders geworden ist“ sagt Gustav Landauer.

Martin Buber hat „in ein paar Seiten über das Judentum Dinge gesagt, die man zu den besten Dingen rechnen darf, die bis heute über das Judentum gesagt wurden“ sagt die Zeit, Wien.

Martin Buber „dringt mit seltenem Scharfblick in die Abgrundtiefen des Sehens und Träumens der jüdischen Masse im Osten“ sagt die Kölnische Zeitung.

Martin Buber, fügen wir hinzu, ist ein Mann, der eine zahlreiche, immer wachsende Gemeinde um sich geschart hat, ein Mann, zu dem die jüdische Jugend als zu ihrem Lehrer emporsieht, ein Mann, der ein Führer der zeitgenössischen Judentum ist.

Martin Bubers neuestes, soeben erschienenenes Buch heißt

Die jüdische Bewegung

Lieferungsbedingungen auf dem Zettel

Jüdischer  Verlag

51-100.
Tausend
 nach zehntagen

Kriegstagebuch U202

Von Freiherrn von Spiegel

Fremdenlegionär Kirsch

Von Hans Paasche

Jedes Buch
 1 Mark ord.

70 Pf. no. bar $\frac{7}{6}$
 gebunden 2 Mark
 1,45 Mark no. bar
 Einband des geb. Fr. Ex.
 75 Pf.

Diesen Aufsehen erregenden Büchern wird dieselbe große Verbreitung beschieden sein wie den beiden Mücke-Büchern „Emden“ und „Anesha“, von denen insgesamt 350,000 Exemplare abgesetzt wurden. Ein süddeutsches Sortiment verkaufte in sechs Wochen allein hiervon 7000 Exemplare, — ein Beweis, daß vom „Kriegstagebuch U202“ und vom „Fremdenlegionär Kirsch“ jede, auch die kleinste Handlung leicht zahlreiche Partien absetzen kann.

Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin.

Z

Vorzugsangebot

aus dem Verlage **A. Molling & Comp., K.-G., Hannover**

Deutschlands Wehr zu Land und Meer

in Bild und Wort von Prof. R. Knötel.

Umfang 30 Seiten mit 12 großen bunten Bildern und 12 Seiten Text mit zahlreichen einfarbigen Zeichnungen.
Größe 24,5×34 cm.

Ladenpreis Mk. 3.—

Alle Truppengattungen, auch die Marine, werden in bunter Reihenfolge vorgeführt. Der begleitende Text ist fesselnd geschrieben.

Das Puppenhaus

Verse von Josefa Mes,
Bilder von Else Preußner.

Umfang 16 Seiten mit nur farbigen Bildern. Größe 24,5×34 cm.

Ladenpreis Mk. 2.—

Einfache Verse in knapper Form. Humor, feiner Witz, köstliche Situationskomik vereinigen sich hier. Dem Charakter der Texte passen sich die drolligen Zeichnungen an.

Aus Deutschlands Gauen

12 farbige Reproduktionen nach

Gemälden von Prof. Ernst Liebermann. Texte von Geh. Hofrat Erinius. Umfang 28 Seiten mit 12 farbenprächtigen Vollbildern in Kunstdruck und vielen Textzeichnungen. Größe 24,5×34 cm.

Ladenpreis Mk. 3.—

Liebermanns vorzügliche Bilder zeigen die schönsten deutschen Landschaftsmotive. Erinius schrieb Texte, die dem Leser die Landschaften im höchsten Grade anschaulich und packend schildern.

Wupperpaul

Seitere Kindergeschichten von Oskar Arendt, Bilder von Reinhold Hansche.

Umfang 22 Seiten mit 11 farbigen Kunstdruckbildern und zahlreichen Textzeichnungen. Größe 24,5×34 cm.

Ladenpreis Mk. 2.—

Arendt spricht in lustigen Versen von bösen Bubenstreichen und ihren Folgen. Den heutigen Anschauungen entsprechend wird aber nicht mit irgend welchen Schreckgestalten gedroht, und die Schärfe der natürlichen Folgen wird durch die drolligen Bilder vollends gemildert.

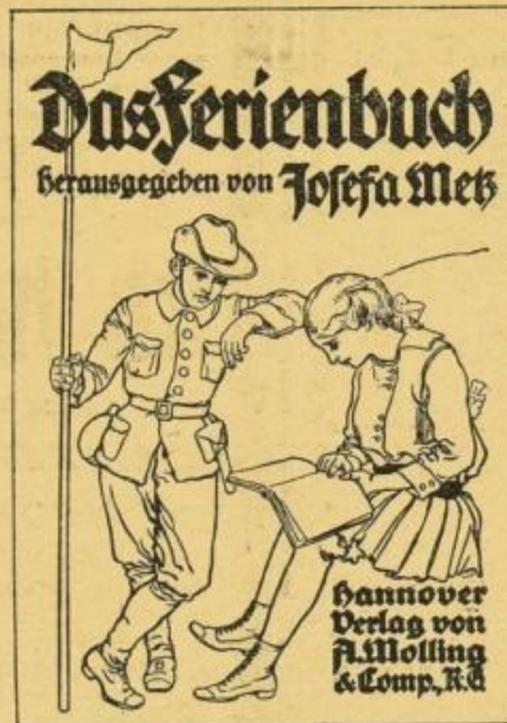
Das Ferienbuch

Eine Zusammenstellung zeitgenössischer Dichter in Vers und Prosa für Kinder. Herausgegeben von Josefa Mes, Zeichnungen von Hanns Anter.

Größe 19,5×26 cm, 136 Seiten stark. Auf gutem holzfreiem Papier gedruckt. Reich illustriert. Mit mehrfarbigem künstlerischen Einband.

Ladenpreis Mk. 3.—

Das anmutige Buch wird gleicherweise von Ernst und Heiterkeit getragen und bringt dem kindlichen Auffassungsvermögen angepasste Beiträge von wirklichem literarischem Wert. Vertreten sind vorwiegend die Dichter der Gegenwart wie Bloem, Dehmel, Fulda, Otto Ernst, Presber, Paul Dehmel, Fritz Engel, Charlotte Niese und Josefa Mes.



Im goldenen Garten

Märchen in Vers und Prosa von Josefa Mes, mit farbigen Bildern und Zeichnungen von Prof. Hans v. Volkmann, Franz Jüttner und Reinhold Hansche. Umfang 28 Seiten mit 12 großen, farbenprächtigen Bildern in Kunstdruck und zahlreichen Textzeichnungen.

Größe 24,5×34 cm.

Ladenpreis Mk. 3.—

Was man nur irgend von Kindergeschichten verlangen kann, wird hier gegeben: liebevolles Eingehen auf die kindlichen Empfindungen, köstlicher Humor und stimmungsvolle Sprache. Es sind wirkliche Märchen, die aber die Phantasie nicht überreizen.

Bezugsbedingungen: Einzel-Exemplare mit 45 % Rabatt

Besonderes Vorzugsangebot: 6 Bücher, beliebig gemischt, mit 50 % Rabatt
12 " " " " 55 % "

Im letzteren Falle für Mk. 14.40 bar 12 künstlerische Bücher zu Mk. 32.— Ladenpreis.

Lieferungen nur bar. Roter Bestellzettel in der heutigen Nummer. Wir bitten zu verlangen bei E. F. Steinacker in Leipzig oder direkt vom Verlag.

Hannover, im Mai 1916.

A. Molling & Comp., K.-G.

Von neuen Reichstagskommissionsberichten gelangen soeben zur Ausgabe:

1916 Nr. 1	Die Frage des Unterseebootkrieges (255)	(—20)	bar 15 ₤
" 2	Beratung aller das Wohnungswesen betr. Anträge und Petitionen (—40)	"	30 ₤
" 3	Erhöhung d. Tabakabgaben (318) (—30)	"	25 ₤
" 4	Erhöhung der Post- und Telegraphengebühren (316) (—30)	"	25 ₤
" 5	Frachtfurdenstempelgesetz (317) (—20)	"	15 ₤
" 6	Aenderung des Gesetzes über den Absatz von Kalisalzen (319) (—30)	"	25 ₤
" 7	Quittungstempelgesetz (321) (—50)	"	35 ₤
" 8	Kriegssteuergesetz (320) (2.—)		bar 1.50 ₳

Alle vorliegenden Bestellungen sind erledigt.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8, Mauerstr. 43 44

Osianders praktische Geschäftsbücher für Buchhändler.

Kriegs-Teuerungszuschlag.

Die Geschäftsbücher-Fabrik Carl Lauser in Stuttgart teilt uns heute mit, daß sie gezwungen ist, vom 15. Mai ab einen Zuschlag von 50% zu berechnen.

Da wir in nächster Zeit größere Neu-Anfertigungen in Auftrag geben müssen, so sind wir zu unserem lebhaften Bedauern veranlaßt, vom 1. Juli ab ebenfalls einen Zuschlag von 50% zu berechnen. Obgleich die Fabrik seit 15. März schon einen Zuschlag von 33 1/3% erhoben hat, haben wir uns seit 1. April mit 20% begnügt, können dies aber vom 1. Juli ab nicht mehr durchführen.

Wir bitten daher unsere bisherigen Abnehmer, etwaige notwendige Ergänzungen sofort vorzunehmen, da wir nur, soweit die jetzigen Vorräte reichen, und nur bis 30. Juni d. J. mit 20% Zuschlag liefern können.

Vom 1. Juli 1916 ab tritt ein Teuerungszuschlag von 50% ein.

Tübingen, 20. Mai 1916.

Osiander'sche Verlagsbuchhandlung (Karl Koehler).

Hierdurch zeigen wir an, dass wir vom 1. April dieses Jahres ab auf die Ladenpreise der

Einbände und Einbanddecken

der vor dem 1. April 1916 erschienenen Werke einen

Kriegsaufschlag von 10%

berechnen, auf den wir dem Sortiment 25% Rabatt gewähren.

Einbände und Decken unter 50 ₤ Ladenpreis, sowie die Einbände und Decken der grösseren Sammelwerke:

Handbuch der Forstwissenschaft. 3. Auflage
 Religion in Geschichte und Gegenwart
 Wörterbuch des Deutschen Staats- und Verwaltungsrechts. 2. Aufl.

werden hiervon nicht betroffen.

Tübingen, im April 1916.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
 und
H. Laupp'sche Buchhandlung
 in Tübingen.

Fürs Feld und Daheim

Soeben gelangen folgende Romane von

Paul Langenscheidt

in wiederholten Kriegsaufgaben zur Ausgabe:

Arme kleine Eva!

37.-38. Tausend. (Fünfte Kriegsaufg.)

Geheftet ₳ 3.—, gebunden ₳ 4.— ord.

BERLINER LOKALANZEIGER: Die Tendenz des Buches, der tiefe sittliche Ernst, die bittere unbarmherzige Offenheit, mit der ein uraltes und doch so selten besprochenes Thema aus den dunkelsten Schatten des Grosstadtlebens behandelt wird, lassen das Buch in meinen Augen emporwachsen zu einem dröhnenden Mahnruf an den Mann, zu einem ernstesten Weckruf an die Gesellschaft. — POSENER TAGEBLATT: Alle sittlich reifen Menschen sollten dieses erschütternde Werk lesen.

Du bist mein!

21.-22. Tausend. (Vierte Kriegsaufg.)

Geheftet ₳ 3.—, geb. ₳ 4.— ord.

HAMBURGER NACHRICHTEN (stark gekürzt): Ein neuer Langenscheidt — eine neue Freude für die literarische Welt! Noch niemals hat uns der Dichter so viel Persönliches gegeben wie hier. Wir gestehen es gern: Seit langem haben wir kein Werk gelesen, das uns so stark gepackt, uns so in tiefster Seele erschüttert hätte.

Ich hab' dich lieb!

Geschichte einer jungen Ehe

24.-25. Tausend. (Vierte Kriegsaufg.)

Geheftet ₳ 3.—, gebunden ₳ 4.— ord.

LEIPZIGER ABENDZEITUNG: Es ist ein Meisterwerk, das Paul Langenscheidt der modernen deutschen Literatur schenkte. Der glänzende Stil, die dramatisch bewegte Handlung und die wunderbar vertieften Charakter-schilderungen, all dies erhebt dieses Werk turmhoch über die meisten Erscheinungen des heutigen Büchermarktes.

Ausnahme-Angebot:

Wir liefern obige Romane brosch., brosch.-beschnitten oder gebunden **bar mit 50% Rabatt** (Einbände netto), **aber nur wenn auf dem anliegenden weissen Zettel bestellt.** In Rechnung mit 30% Rabatt, aber nur brosch. oder broschiert-beschnitten.

Wir bitten um Ihre frdl. Verwendung für diese guten Romane, die ihre Gangbarkeit zur jetzigen Zeit glänzend erwiesen haben.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W. 15

Z

Soeben erschienen:

Das Invalidenwesen in Ungarn.

Herausgegeben vom kgl. ungarischen Invalidenamte. . . 144 Seiten. . . Mark 1.50 ord.

Hieraus als Separatabdruck:

Ueber die Organisation des ungarischen Invalidenwesens.

Von **Graf Kuno Klebelsberg,**

kgl. ungar. Staatssekretär, Vizepräsident des kgl. ungar. Invalidenamtes.

19 Seiten, Mark —.50 ord.

Auslieferung für das Deutsche Reich durch Firma R. F. Koehler in Leipzig.

Diese amtlichen Publikationen behandeln die in Ungarn bereits wirkenden Wohlfahrtsinstitutionen der Kriegsinvaliden. Bei dem allseits aktuellen Inhalt dürfte das Interesse für dieselben auch im Deutschen Reich ein reges sein.

Bitte zu verlangen!

Gustav Hanschburg in Budapest.

Soeben erschienen:

Lechners Karte des südwestlichen Kriegsschauplatzes

(Blatt XVIII und XIX) im Masse 1:200.000 westl. und östl. Blatt.

Das Interesse für die militärischen Operationen in Italien ist durch das siegreiche Vordringen unserer wackeren Truppen derart erhöht, dass deren Verfolgung auf den bisherigen zur Ausgabe gelangten Karten kleineren Masstabes öfter unmöglich war. Diesem Umstand wurde jetzt durch Herausgabe von zwei grossen Separatabdrucken im Format von je 110×80 cm aus der neuen Generalkarte von Mitteleuropa 1:200.000 vom k. u. k. militär-geographischen Institut Rechnung getragen, von welchen das westliche Blatt (XVIII), die Tiroler Front (nördlich bis Bruneck, östlich bis Venedig und südlich die Po-Ebene bis Ferrara), das östliche (XIX.) Blatt die östliche Tiroler-Isonzo-Front (östlich bis Tolmein—Triest, südlich bis Verona—Venedig, westlich bis Bozen und Meran) umfasst. Diese beiden grossen Generalkarten des italienischen Kriegsschauplatzes, welche in gleicher Ausführung wie die einzelnen Blätter der neuen Generalkarte 1:200.000 ausgeführt sind — das Terrain ist durch braune Schraffierung, die Gewässer blau, Wälder grün, die grosse deutliche Schrift in schwarzer Farbe ausgeführt —, bieten daher ein schönes kartographisches Bild des ganzen südwestlichen Kriegsgebietes. Der Preis jedes Blattes beträgt M. 2.50. Wir liefern diese Separatausgaben mit 40% Rabatt und 11/10, aufgespannte Exemplare zum Preise von M. 7.— ord. mit 25% Rabatt.

R. LECHNER (WILH. MÜLLER)k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung,
WIEN, I., Graben 31.**Knodt, Lichtlein sind wir!****Knodt, Lösungen und Erlösungen!**

können bezogen werden:

in Stuttgart bei Neff & Koehler sowie Koch & Co.,
in Leipzig bei F. Volkmar sowie R. F. Koehler.

München, Mai 1916

Müller & Fröhlich,
Verlagsbuchhandlung.

500 Tausend!

Z Soeben erschien von unserm vielbegehrten

Soldatenliederbuch für den Tornister

in schwarz-weiß-rottem Umschlag

die 18. Aufl., 441.—500. Tausend

Preis 10 Pfennig ord., mit 33 1/3% Rabatt

bar 51 und mehr mit 50%!!

Bei Tausend Stück für 50 Mark drucken wir Ihre Firma kostenfrei auf!

Viele Firmen haben schon wiederholt 1000 und mehr auf einmal bezogen und diese an Militärverwaltungen, an Liebesgaben-ausschüsse usw. abgesetzt.

Das, handliche gut ausgestattete Büchlein enthält 97 bekannte und wirklich gern gesungene Soldaten- und Volkslieder, sowie eine Anzahl Choräle für ernste Stunden.

Wiederholt bitten wir alle Sortimentler darum, mit **51 Exemplaren zu 2.55 Mark**

einen Versuch zu machen und sich davon zu überzeugen, welcher guter Schaufenster-Artikel dieses Soldatenliederbuch ist.

Braunschweig, 26. Mai 1916.

E. Appelhaus u. Comp.
(Kud. Stolle u. Gust. Roselieb).

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abteilung.

Neue Preise - Höhere Verdienste!

Infolge der beispiellosen Vertenerung der Herstellungskosten unserer Blätter sehen wir uns veranlaßt, vom Juli/September-Quartal 1916 ab, also beginnend mit den Nummern unserer Blätter vom Juli 1916, bei „Da bin ich“ mit Nr. 21 dieses Jahrganges, an Stelle der alten Preise folgende neue Ordinär- und Netto-Preise in Kraft treten zu lassen:

Die Ordinär- und Netto-Preise der beiden folgenden, monatlich zweimal erscheinenden, nur quartalsweise abgegebenen Blätter kosten ab Juli/September-Quartal 1916:

Titel der Blätter	pro Quartal		Bei 100 Exemplaren pro Jahr für den Buchhandel inkl. Bestellgeld		Bei 100 Exemplaren pro Jahr für den Buchhandel jetzt also Mehrverdienst M.
	ordinär M.	netto M.	früherer Verdienst M.	jetziger Verdienst M.	
„Mode und Haus“ *) Ist nur eine Ausgabe	1,50	1,—	180,—	260,—	80,—
„Große Modenwelt“ mit Fächervignette	1,50	1,—	180,—	260,—	80,—

*) Indem wir bemerken, daß ab 1. Juli 1916 die Ausgabe von „Mode und Haus“ mit Colorits fortfällt,

bitten wir, die Abonnenten dieser Ausgabe von „Mode und Haus“ mit Colorits auf „Mode und Haus“ einfache Ausgabe überzuführen, da nur noch diese eine Ausgabe von „Mode und Haus“ zum vierteljährigen Abonnements-Preis von M. 1,50 bestehen bleibt.

Bei den nummerweise abgegebenen Blättern treten ab Juli/September-Quartal 1916 folgende Preise in Kraft:

Titel der Blätter	pro Nummer		Bei 100 Exemplaren pro Jahr für den Buchhandel		Bei 100 Exemplaren pro Jahr für den Buchhandel jetzt also Mehrverdienst M.
	ordinär Pf.	netto Pf.	früherer Verdienst M.	jetziger Verdienst M.	
„Da bin ich“ 26 Hefte pro Jahr	30	18 und Heft 1 des neuen Jahrg. gratis.	256,—	330,—	74,—
„Kindergarderobe“ pro Jahr 12 Nummern	35	20	135,—	180,—	45,—
„Illustrierte Wäsche-Zeitung“ pro Jahr 12 Nummern	35	20	135,—	180,—	45,—
„Frauen-Fleiß“ pro Jahr 12 Nummern	40	24	162,—	192,—	30,—

Bei den 3 letzteren Blättern fallen die früher gewährten Freixemplare von jetzt ab weg.

Leuerungszuschläge zu Lasten der Abonnenten sind unzulässig

und sind jetzt erst recht unzulässig, da die Ordinär-Preise und auch der Verdienst der Buchhändler bedeutend erhöht wurden.

Wir hoffen, daß die geehrten Herren Kollegen volles Verständnis haben für die uns von den Zeitverhältnissen aufgezwungene Maßregel. Wir haben auch damit der schweren Situation, in der der Buchhandel sich befindet, insofern vollauf Rechnung getragen, als wir auch die Herren Kollegen an unseren Blättern bei den neuen Preisen

ganz bedeutend mehr verdienen lassen.

Indem wir erwarten, daß die geehrten Herren Kollegen angesichts oben hervorgehobener Vorteile sich für die vorzüglich rabattierten Blätter unseres Verlages jetzt ganz besonders interessieren werden, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Berlin W.57

John Henry Schwerin, G. m. b. H.

Ein Meisterwerk der Phantastik

①

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Ehrencron Ridde Martin Willéns wunderliche Erlebnisse

R o m a n

Deutsch von Hermann Rin

Geheftet M. 3.—, geb. M. 4.50

Das Buch wird nicht verfehlen, in Deutschland Aufsehen zu erregen. Mit feinsten Kunst sind hier phantastische Schilderungen zu einem gespenstischen Ganzen abgerundet, das an die gelungensten Erzählungen Poes heranreicht — aber nicht an Poe, den Kriminalisten, sondern an Poe, den Dichter wundervoll flagernder Schatten. Es sind Schatten, die durch dieses Buch gehen, Schatten leidenschaftlich gelebten Lebens, Schatten der Liebe und der Qual, schon jenseits der irdischen Grenze, — aber wie natürlich, wie atemraubend treten sie wieder ins Leben zurück, von der Hand des Dichters in das Leben des Lesers gezwungen, lebende Schatten, Gespenster der Liebe und des qualvollen Todes.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6. Einband netto.

Georg Müller Verlag / München

Der amüsanteste Kriminalroman

Ⓜ

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Sven Elvestad Der Mann, der die Stadt plünderte

R o m a n

Deutsch von Hermann Rin

Geheftet M. 3.—, geb. M. 4.50

Der Norweger Elvestad hat hier den amüsantesten Kriminalroman der Welt geschrieben, der spannend ist wie kein anderer, dabei aber reizvoll in jeder Einzelheit und durchaus künstlerisch in Gestaltung und Komposition. Schon der Titel sagt alles: da ist ein Mann, der eine Stadt plündert, kurz und bündig plündert ohne viel Federlesens. Die Stadt ist Christiania. Der Mann ist ein französischer Gelehrter und Millionär. Er ist ein Dieb aus Passion und Leidenschaft, er stiehlt, um das Stehlen wissenschaftlich zu studieren. Aber er ist auch ein Dieb mit gutem Humor und überlegenem Intellekt. Er stiehlt, aber er schadet den Menschen nicht. Dabei fallen sehr nachdenkliche und philosophische Worte über Verbrechen und ihre Ursachen. — Es ist ein ganz reizendes und anregendes Buch, nicht nur eine meisterhafte Kriminalgeschichte, sondern auch ein wertvolles literarisches Kunstwerk.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6. Einband netto.

Georg Müller Verlag / München

ⓧ Am 7. Juni gelangt in Leipzig, Stuttgart und München zur Ausgabe unser Juniheft

Amerika

(Geschmückt mit dem Bildnis des Präsidenten Wilson und seiner jungen Frau)

Inhalt:

Kulturpolitik

Die Menschlichkeit als Grundzug der amerikanischen Politik / Von einem deutschen Mann in Amerika

Ein amerikanischer Agrarstaat / Von Annalise Schmidt in Berlin

Die amerikanische Politik bis zum Krieg / Von Dr. Fritz Gerlich, kgl. Archivassessor in München

Indianer und Neger / Von Dr. Adolf Dirr, Kustos am Ethnographischen Museum in München

Kein sprachlicher Chauvinismus!

Die amerikanische Stimmung während des Kriegs / Von einer deutschen Frau in Amerika

Die amerikanisch-deutschen Beziehungen während des Kriegs / Von Ernst Graf zu Reventlow in Berlin

Deutschland und Amerika

Ischitrafarna, das vornehme Kameel / Von Gustav Meyrink

M. 1.50 (Kr. 2.00) ord. — M. 1.— bar und 7/6

Haupt-Auslieferung unseres Verlags bei F. Volkmar, Leipzig

Bar-Auslieferung

neuerer Hefte auch in München, Stuttgart und Berlin

Süddeutsche Monatshefte * München u. Leipzig

Zur Versendung liegt bereit:

FRANCIS JAMMES DER HASENROMAN

Mark 2.— geheftet, Mark 4.— in Halblederband

ⓧ RAINER MARIA RILKE
ÜBER FRANCIS JAMMES
(In den Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge)

„ Es sind viele Leute im Saal, aber man spürt sie nicht. Sie sind in den Büchern Und ich sitze und habe einen Dichter. Was für ein Schicksal. Es sind jetzt vielleicht dreihundert Leute im Saale, die lesen; aber es ist unmöglich, dass sie jeder einzelne einen Dichter haben. (Weiss Gott, was sie haben.) Dreihundert Dichter gibt es nicht Ich habe einen Dichter. Der klingt wie eine Glocke in reiner Luft Gerade der Dichter ist es, der ich hätte werden wollen.“

Von diesem Dichter, in Deutschland bereits bekannt aus den Versen des auf dem Schlachtfeld gebliebenen Ernst Stadler, liegt hier das schönste Prosabuch vor, die Geschichte vom Los des armen Hasen in der Welt und von der Liebe, die er beim heiligen Franziskus findet. In dem kleinen Buch geschieht die unvergessliche Himmelfahrt der Tiere, öffnet sich die unerhörte Landschaft des Tierparadieses. Unter den vielen Erzählungen heute, alten und neuen, ist diese besonders bemerkenswert, weil sie, ernster als die bloss phantastischen Märchen, tiefer als die bloss allegorischen Tiergeschichten, beziehungsreicher als die bloss unterhaltenden Lebensabschilderungen, immer Spiegelbild eines gleichsam jenseitigen Reiches bleibt. Und obwohl so ernst, tief, bedeutend, ist es ein einfaches Buch, jedem irgendwie schön und jedem irgendwie verständlich.

Ausdrücklich zu empfehlen für Handlungen mit katholischer

Kundschaft.

ⓧ — Zugleich liegt fertig vor:

PAUL ADLER DIE ZAUBER- FLOTE

Roman. — Mark 3 50 geheftet, Mark 6.— in Halbleder gebunden, 30 Exemplare auf Bütteln, in Halbleder, je Mark 10.—

Die wieder jung wirkende Kunst: Vision statt Impression, Musik statt Beschreibung, und viel neues Gefühl — hier leben sie auf in diesem grossartigen Welt- und Überweltroman. Ein Werk verantwortlichen Geistes, schwerwiegend, voll Zukunft, gut.

ⓧ Weisser und roter Verlangzetteln anbei ⓧ

HELLERAUER VERLAG
DRESDEN - HELLERAU



60 Pfennig-Delphin-Bücher

Der heiter-künstlerische Charakter, das hübsche ansprechende äußere Kleid, die Billigkeit, haben bewirkt, daß diese kleinen Bücher in ganz kurzer Zeit eine außergewöhnliche Verbreitung gefunden haben. Die fortwährenden Partiebezüge zahlreicher Firmen beweisen, daß hier mit geringer Mühe große Erfolge zu erzielen sind.

Gesamtauflage jetzt 100 000

(Z)

In 8 Tagen erscheint als neues Bändchen

(Z)

Waldmüller

Bilder und Erlebnisse

Mit 25 Bildern

In Waldmüllers Bildern ist das Wiener Biedermeiertum in seiner liebenswürdigsten Spielart lebendig: Gemüt, Humor und Genußfreude haben bei diesen reizvollen Schöpfungen Pate gestanden, und doch ist nirgends der Zug ins Gegenständliche so ausgeprägt, daß die künstlerische Qualität deswegen vermindert wäre. Im Gegenteil, Waldmüllers Name deutet in der Geschichte der deutschen Freilichtmalerei eine wichtige Entwicklungsstufe an; Waldmüller ist für deutsche Malerei etwa das, was Constable für die englische bedeutet. Waldmüllers Schriften lassen keinen Zweifel bestehen, daß sich der Künstler seiner Mission in diesem Sinne bewußt war. Ausgewählte Stellen aus dem literarischen Nachlaß bilden im Verein mit einem gründlichen Lebensbild den Textteil des Bändchens.

Gleichzeitig erscheint das 37.-56. Tausend von

Spitzweg, Keime und Bilder

Bezugsbedingungen: gemischt bis zu 9 Expl. je 40 Pf.
 " von 10 „ab „ 36 „
 " „ 50 „ „ „ 33 „

Delphin-Verlag / München

Klasings & Co
 Berlin W. 9
 Linkstrasse 38

Ende dieses Monats erscheint als Doppelband (7/8) von Klasings Autobüchern:

„Praktische Anleitung für den Dienst des Feldkraftfahrers“

Z

von
Hauptmann Fries,

Mitglied der Verkehrstechnischen Prüfungskommission.

Preis kartoniert M. 1.80 ord., M. 1.20 bar und 11/10 Exemplare.

2 Probe-Exemplare bis 10. Juni bestellt mit 50%.

Das reich illustrierte Buch aus der Feder eines unserer ältesten Kraftfahreroffiziere, der bis vor kurzem Führer des Kraftwagenparks des Grossen Hauptquartiers war, soll in allererster Linie ein Instruktionbuch für den Kraftwagenführer im Felde sein. Es gibt über alle automobiltechnischen Fragen Aufschluss, erteilt Rat über jede Lage im Felde, soweit man solche überhaupt voraussehen kann, und gibt auf Grund zweijähriger Kriegserfahrung mannigfache Ratschläge über das Verhalten bei Erkundungs- und Aufklärungsfahrten. Aus dem reichhaltigen Inhalt des Buches wollen wir nur nachstehende Kapitel hervorheben:

Ausgestaltung des Kraftfahrwesens im Kriege — Leistungen und Betriebsstoffverbrauch der militärischen Arten von Kraftfahrzeugen — Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge — Das Vorfahren bei der Dienststelle — Meldungen über Störungen und Aufenthalte — Das Gepäck — Waffen und Schiessen — Das „Tempo“, das Signal und das Gesetz — Fahren des Nachts — Zurechtfinden während der Fahrt — Wahl des Weges — Finden des Weges — Fahrt bei Berührung mit dem Feinde — Erkundungs-, Aufklärungs- und Meldefahrten — Grundsätze für die Fahrt — Wegerkundung — Technisches über die Fahrt — Das Bergfahren — Das Verhalten beim Gleiten, Schleudern — Auf anstrengenden Touren — Oelbehälter — Vergaser — Verhalten bei Kraftwagenbränden — Der Fahrer eines Krankenkraftwagens — Der Fahrer eines Postkraftwagens — Die Lastkraftwagenkolonne — Vorbildung zum Kolonnenführer — Einteilung einer Kolonne — Dienst des Wagenführers — Die Ausrüstung des Wagens — Die Kolonne im Gefecht — Instandhaltung und Instandsetzung — Die Oelung und Schmierung — Benzolspiritus — Bereifung — Prüfung des Zustandes des Wagens — Der Anhängewagen — Instandsetzung durch den Fahrer — Durch die fahrbare Werkstatt, im Park oder Depot — Ausrüstung mit Verbandkasten — Luftdrucktabelle — Exerziermässige Bedienung der Kraftfahrzeuge — Kommandos und Zeichen — Gesundheitspflege.

Z

Wir bitten um recht rege Verwendung.

Ferner erschienen von Klasings Autobüchern:

Band I: Einregulierung und Behandlung des Vergasers. 2. Auflage	Preis kart. M. 0.90
Band II: Praktische Fahrkunde	Preis kart. M. 0.90
Band III: Wie man die Leistungsfähigkeit seines Wagens erhöht	Preis kart. M. 0.90 (Porto je 5 Pf.)
Band IV—V: Praktische Winke für Motorradfahrer	Preis kart. M. 1.80
Band VI: Pannen und ihre Behebung auf der Tour	Preis kart. M. 0.90

Z

Mitte Juni erscheint:

Wien im Krieg

Novellen und Skizzen von
Heinrich Rienöfl

Gebunden M. 2.—

Ein Buch mit unbegrenztem Absatz

Inhalt:

Meinen Freunden im Felde. — Abschied. — Ein bürgerlicher Deserteur. — Der brave Landsturmmann. — Gerüchte. — Die Narbe. — Die Gesellschafter. — Der Künstler. — Die Zeitung. — Die alte Liebe. — Die Standpunkte des Herrn Windbichler. — Frühling.

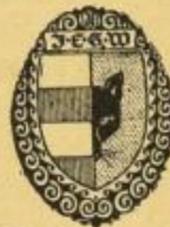
Das, was in diesem Buche, aus dem Leben herausgegriffen, dargeboten wird, hat nicht nur für Wien Geltung, sondern für ganz Osterreich-Ungarn und für ganz Deutschland. Dieses Buch ist von hohem sittlichen Wert und darf als dauerndes Zeitdokument in keiner Staats-, Volks- und Eigenbücherei fehlen. Dieses Buch gehört in Massen hinaus ins Feld, damit unsere Tapferen draussen wissen: „Auch die daheim halten durch!“

Bedingt: 30%, bar: 35% und 11/10 (= 40%)

Vor Erscheinen bestellt: bar: 40% und 11/10 (= 45%)

Für eigenen Gebrauch: 1—2 Expl. bar mit 50%

„Hans Hübner Verlag“ Hannover



Julius E. G. Wegner, Verlag, Stuttgart.

In Rechnung 30%!
 Bar 40% u. 11/10!

Z

Demnächst erscheint:

BANKVERKEHR UND BANKWESEN

EIN PRAKTISCHES HANDBÜCHLEIN
 FÜR DEN PRIVATMANN UND DEN
 GESCHÄFTSMANN

VON R. BEIGEL

Korrespondierendem Mitglied des Nederlandsch Instituut
 van Accountants

2. Auflage.

158 Seiten 8° Preis M. 1.—

Bar zur Probe mit 50%! —

Dieses kleine Handbüchlein soll dazu dienen, dem Privatmann und kleinen Geschäftsmann bei seinem Verkehr mit der Bank als Ratgeber zu dienen, ihm die Wahl der Bank, die Prüfung ihrer Bedingungen, die Kontrolle der Abrechnungen und die Ausnutzung der Vorteile einer Bankverbindung zu erleichtern. Das praktische Büchlein wird jedem Käufer viel Nutzen bringen.

25. Tausend. Feldaussgabe.

Sobald erscheint:

Der Löwe von Flandern

Ein Roman aus Alt-Belgien
von Hendrik Conscience

② 25. Tausend. Feldaussgabe

Sehr solide steif Kart. 3 Mk.

Der außerordentliche Erfolg des Buches und die große Nachfrage im Felde veranlaßte mich, diese Feldaussgabe zu bringen. Diese sehr wirkungsvoll ausgestattete Ausgabe wird schnell große Verbreitung finden, bestellte doch eine einzige Handlung 1000 Exemplare

schon jetzt! Ich liefere die Feld-Aussgabe von 10 Exemplaren an mit glatt 50 Prozent. – Probe-Exemplare mit 40 Prozent. – Die Auslieferung erfolgt nur gegen bar.

*Die gebundene Ausgabe kostet von heute ab **3.50 Mk.***

Der ungeheuer spannend geschriebene Roman
verherrlicht den Sieg des vlämischen Volkes
im Kampfe gegen französische Eroberungsgier.

Ueber 100 Pressestimmen besagen:

Niemand wird das herrliche Buch ohne hohe Befriedigung
und inneres Miterleben aus der Hand legen.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Zur Reichsbuchwoche

②

erscheint neu:

Georg Timpe, P. S. M.

Von Verwundeten und Toten

(Kriegsbilder)

ord. M. 4.—, netto M. 3.—, bar M. 2.65

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Inhalt: Dies Buch ♦ Von London nach Berlin ♦ In Polen ♦ Mlodzieszyn ♦ Im Feldlazarett ♦ Im Auto nach Lowicz ♦ Von Verwundeten und Toten ♦ Hinter der Front ♦ Die Gartenstadt ♦ Gründonnerstag ♦ Auf Reisen ♦ Nach Rußland ♦ Im Mai ♦ Maitage ♦ Ein Nachtmarsch ♦ An der Heerstraße ♦ Mirfizki ♦ In Ruhe ♦ An der Windau ♦ Streifzüge ♦ An Kurlands Grenze ♦ Im Gottesländchen

P. Timpe hat den Feldzug von Anfang an mitgemacht. Seine

überraschend fesselnd geschriebenen

Erlebnisse im Osten werden in Deutschland eine freundliche Aufnahme finden.

Fein abgestimmte Bilder

nach Photographien des Verfassers schmücken das

vornehm ausgestattete Buch.

J. Schnell'sche Buchhandlung (E. Leopold) in Warendorf i. W.

Ⓜ

Zur Ausgabe gelangt

Ⓜ

die

2. und 3. Auflage

des

heute schon erfolgreichen friedrichzianischen Romans

Die schöne Sabine

von

Paul Schulze-Berghof

Geb. M. 5.50 ❖ Geb. M. 6.80

Dieses Werk voll lebendiger Beziehungen zum kulturellen Geist unserer Tage nimmt einen Ehrenplatz in unserer Literatur ein. - Die Dichtung behandelt Friedrichs Ehe und die letzte romantische Liebe zu dem schönen Natur- und Försterkind. Die geliebte Sabine, das Elfenkind des Waldes, ist eine Phantasieschöpfung von großem poetischen Zauber und die symbolische Verkörperung der naturfrommen, jungdeutschen Seele mit ihrer Sehnsucht und Liebe zum geistigen Ideal und Menschentum. Durch die neuen Tatsachen über Friedrichs dunkles vielumstrittenes Liebesleben erregt der Roman weithin Aufsehen. Aber dem Ganzen aber wölbt sich ein Himmel aus Heiterkeit und Lebenslust.

Mit dem beigegeführten Zettel bestellt liefern wir:

2 Probeexemplare mit 40%,

einmal Partie zu 7/6, sonst 11/10

~ Einbände berechnen wir netto ~

München
Franz Josefstraße 14

Hugo Schmidt Verlag

Repertorienverlag, Leipzig, Salomonstr. 16.

Soeben erschien:

Pollack, Bernh., Dr., Oberarzt a. d. Augenklinik u. Poliklinik, Minil von Geh. Rat Prof. Dr. Silex, Berlin:
„Kostenlose Augenuntersuchung.“ Eine Warnung.

Hier wird endlich für weitere Kreise ein Schaden aufgedeckt, der dem Volkstörper schwer zusetzt und auf den jetzt die Kriegsinvaliden besonders hinzuweisen sind. Alle Ärzte u. Augenärzte, ärztl. Vereine, Vereine f. Volksgesundheitspflege usw. haben das größte Interesse, diese Broschüre zu verbreiten durch Auslegen im Wartezimmer usw.

Preise: 1 Expl. (—20) bar — 15 \mathcal{M}
 10 „ (1.70) „ 1.20 \mathcal{M}
 100 „ (15.—) „ 10.— \mathcal{M}

Wer es mit unserer Volksgesundheit gut meint, bringe die „Warnung“ ins Schaufenster.

Soeben erschien in unserm Verlage:

Verdeutschungsliste fremdsprachiger Geschäftsbilder= aufschriften

Zusammengestellt unter Mitwirkung der Fachverbände des Handels und des Gewerbes Groß-Berlins und des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins vom

Königlichen Polizeipräsidium zu Berlin

Gr. 8°. Einzelpreis 35 Pf., 50 St. 15 \mathcal{M} ., 100 St. 25 \mathcal{M} ., Bar: einzeln 25 Pf., 50 St. \mathcal{M} . 11.25, 100 St. \mathcal{M} . 17.50.

Der Reinertrag wird zu vaterländischen Zwecken verwandt.

Die Schrift enthält etwa 350 Verdeutschungen bisher viel gebrauchter fremdsprachiger Schilderaufschriften. Als Ergebnis der vom Berliner Polizeipräsidenten veranlaßten wiederholten und eingehenden Beratungen wird sie auch außerhalb Groß-Berlins Beachtung finden und viel gekauft werden.

Auslieferung nur gegen bar.

Berlin W. 30, Mai 1916.

Verlag des Allgem. Deutschen Sprachvereins.

Flotten Absatz findet:

Weltkrieg und Gottesglauben im Lichte der Apokalypse.

Farb. Umschl. m. Bild. 2. Aufl. \mathcal{M} . 1.—, 60 Pf. bar und 11/10.
 Von R. Wiesendanger.

Hochwicht. Enthüllungen über die Offenbarung Johannis. Die letzte Kriegsperiode (Ägypten). Der Deutsche Kaiser u. Hindenburg biblische Persönlichkeiten.
 Verlag Oswald Muße, Leipzig.

Haben-Verlag G. m. b. H.

Charlottenburg 4,
 Dahlmannstr. 12.

Robinsonaden

Abenteurergeschichten aus früheren Jahrhunderten

bearbeitet von

Maximilian Lehnert

Band II/III

Die ostfriesländische Robinsonin

Eleg. geb. \mathcal{M} 7.50, brosch. \mathcal{M} 6.50
 bar mit 33 1/3 %, fest mit 30 %, à cond. mit 25 %.

Von Band I: „Der deutsche Robinson, eleg. geb. \mathcal{M} 5.—, brosch. \mathcal{M} 4.—, sind noch Exemplare vorrätig. Rabatt wie oben.

Soeben neu erschienen!

„Das zerstörte Ostpreußen“ Nr. 1. Stallupönen

v. Pfarrer **Moszeik**, Stallup.

Mit 17 Illustr. u. 1 Kaiserbildnis.
 (Verlag für Heimatkunde in Leipzig-St.)

ord. 20 \mathcal{M} ., nur bar 12 \mathcal{M} .,

Auslieferung in Leipzig:

Otto Maier, G. m. b. H.
 Leipzig.

Aufhebung des Ladenpreises.

Zur Beachtung!

Am 1. Juni 1916 hebe ich den Ladenpreis sämtlicher Werke von

Paul Herrmann
 auf.

Wilhelm Engelmann.

A. Marcus & E. Weber's Verlag in Bonn.

Zur Versendung liegt bereit:

GRUNDLINIEN ZU EINER KÜNFTIGEN LITERATURPÄDAGOGIK

ENTWORFEN VON

WILHELM ALFRED MILLER

LADENPREIS 80 Pf., HÄNDLERPEIS 55 Pf.

Motto:

Solange unsere Jugend- und Volksbüchereien nicht nach kunstpädagogischen Gesichtspunkten ausgestaltet werden, solange man lediglich das beliebte sogenannte einwandfreie Lesefutter anhäuft, haben diese Veranstaltungen nicht nur keinen pädagogischen Wert, sie bedeuten tatsächlich eine Gefahr für die Jugend- und Volksbildung, sie führen zur plan- und wahllosen Vielleserei und damit zur Verflachung des Geistes und des Gemütes.

Wir bitten, der bedeutungsvollen kleinen Schrift Ihre volle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Bonn, Ende Mai 1916

A. Marcus & E. Weber's Verlag
 (Dr. jur. Albert Ahn)

Demnächst erscheint:

Aus der Lügenwerkstatt.

Der Lügenfeldzug unserer Feinde.

Noch eine Gegenüberstellung deutscher und feindlicher Nachrichten, u. a. der W. T. B., Reuter-, Havas- und B. T. A.-Telegramme über den Weltkrieg 1914/16.

Von **Reinhold Anton.**

Ladenpreis \mathcal{M} 1.80, \mathcal{M} 1.35 netto, \mathcal{M} 1.20 bar und 11/10.

Die „Hamburger Nachrichten“ vom 4. April 1915 schreiben über den zweiten Band: Wer da geglaubt hat, ein Buch wie der erste Band dieses Sammelwerkes, das ausschließlich Schwindel enthält, könne keine Fortsetzung erleben, der hat sich bedenklich geirrt. Hier haben wir die zweite Lieferung; und sie ist weder unvollständiger, noch weniger vergnüglich als die erste. Reuter und Havas. Kulturdokumente aus dem Zeitalter höchstgespannter Telegraphie und internationaler Telepathie. Lügen über Lügen in artigem Kunterbunt. Hinten dran ist ein Verzeichnis der wahren Ereignisse gestellt, vom 22. August bis 15. Dezember 1914. Aber zum Vergleiche mit den ungeheuerlichen Phantasien der Kriegs-G. m. b. H. ist das Verzeichnis nicht nötig; denn die Reuter und Genossen schwindeln so wahnsinnig, daß kein Mensch daran glaubt. Es ist reine, vergnügliche Unterhaltungslektüre; 90 Seiten voller Blödsinn, der in vier Monaten von amtlichen Stellen verzapft worden ist. In diesem Band ist auch die bekannte Wundermär von dem niederbombardierten Hamburg enthalten; d. h. von der südlichen Altstadt, die zurzeit bei uns frisch gebaut wird. Die Ansichtsarten dieses niedergerissenen Viertels sind in England veröffentlicht worden; als Beweismittel dafür, daß die Engländer Hamburg in Grund und Boden geschossen haben. Fehlt nur noch der Zusatz, daß die englischen Geschütze mindestens fünfhundert Kilometer weit tragen; denn näher ist noch kein englisches Kriegsschiff an Hamburg herangekommen. Man sollte bei den Friedensbedingungen den Engländern auferlegen, diese köstliche Sammlung „Am Pranger“ in den Lehrplan der englischen Schulen aufzunehmen und in den Prüfungen Aufsätze schreiben zu lassen, wie es unter solchen Umständen möglich war, daß die drei verbündeten Großmächte trotzdem so schauerhafte Schläge bekommen haben, im Jahre 1914/15. Th. S.

Otto Gustav Zehrfeld, Verlag, Leipzig.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



300 000 Exemplare

wurden bisher bereits aus dem Felde bestellt!

Erscheinungstag 20. Juni 1916

Sicherer Massenabsatz aus dem Schaufenster heraus!

Für den Vertrieb in Deutschland und im deutschen Buchhandel
wurde uns als Pächtern einer Anzahl Feldbuchhandlungen der Champagne übertragen:

Die Champagne-Herbstschlacht

Zusammengestellt und herausgegeben vom
Armee-Oberkommando 3

Ladenpreis streif geheftet 80 Pfennige, in Leinen gebunden Mark 1.40

Unter die größten und entscheidendsten Ereignisse des Weltkrieges gehören die Herbstschlachten des Jahres 1915 in der Champagne und im Artois. Die Einheitlichkeit der Vorbereitung, die Wucht der Durchführung, die Schwere der möglichen Folgen stellen das Ringen in der Champagne in den Vordergrund. Es war das erste Mal, daß die Nahkämpfe durch ein tagelanges Artilleriefeuer von bisher unerhörter Stärke und Dauer eingeleitet wurden. Die Schilderung dieser Ereignisse aus berufenster Feder und durch die Stelle, die über eine volle Übersicht und die größte Vollständigkeit der Unterlagen verfügt, gibt dem Buche einen besonderen und dauernden Wert. Er wird durch die Tatsache noch erhöht, daß der Oberbefehlshaber in der Champagne dem Buche ein eigenes Geleitwort vorangeseht hat.

Dabei ist diese Schilderung so gemeinverständlich und lichtvoll abgefaßt, daß sie sich nicht etwa nur an den militärischen Fachmann wendet. Sie ist dazu geschaffen, auch in der Heimat ein echtes Volksbuch zu werden. Mit Spannung und Begeisterung wird jedermann diesen ausgezeichnet geschriebenen Bericht von großen Taten unserer tapferen Truppen lesen.

Der Reinertrag des Buches ist ohne jeden Abzug für die Hinterbliebenen der während der Herbstschlacht in der Champagne gefallenen Kameraden bestimmt. Darum hat das Armee-Oberkommando 3 die Herstellung und den Absatz im Heere selbst in die Hand genommen.

Der Vertrieb im deutschen Buchhandel wurde uns übertragen.

Ein Kriegsbuch von dauerndem dokumentarischem Wert!

Wir liefern bedingt (nur bei gleichzeitiger Vorbestellung): Das geheftete Exemplar für 55 Pf., bar; das geheftete Exemplar bei Bestellung von 1—50 Exemplaren: das Exemplar für 50 Pf., bei 51—100 Exemplaren: das Exemplar für 47 Pf., bei über 100 Exemplaren: das Exemplar für 45 Pf. bar; gebundene Exemplare nur bar: das Exemplar für M. 1.—, 7 Exemplare für M. 6.— bar.

Wir bitten zu bestellen!

München, im Mai 1916

Albert Langen,
Verlag in München und Leipzig

Nur hier angezeigt!

②

In Kürze erscheint:

Ostpreussische Kriegshefte

auf Grund amtlicher und privater Berichte

herausgegeben von

A. Brackmann

ord. Prof. für Geschichte

Viertes Heft:

Der Wiederaufbau der Provinz

Inhalt

Königliche und amtliche Rundgebungen zum Wiederaufbau der Provinz. Zusammengestellt von Professor Brackmann, Königsberg

Aus der Tätigkeit der Verwaltungsbehörden der Provinz während des Krieges:

1. Das Oberpräsidium in Königsberg. Von Oberpräsidialrat von Bülow
2. Die Regierung Gumbinnen. Von Regierungspräsident Graf Lambsdorff
3. Das Landratsamt Ortelsburg. Von Landrat von Poser und Groß-Naedlitz

„Ostpreußenhilfe.“ Ein Rück- und Ausblick von Regierungsrat Saenger, Berlin-Schöneberg

Zum Wiederaufbau der Stadt Stallupönen. Von Bezirksarchitekt Fried, Stallupönen.

Die russischen Kriegsgefangenen beim Wiederaufbau der Provinz. Nach einem Berichte des Hauptmanns Kruchen, Stallupönen. Zusammengestellt von Professor Brackmann, Königsberg.

Die früheren Hefte enthalten:

1. Heft: Die August- und Septembertage 1914
2. Heft: Die Fluchtbewegung und Flüchtlingsfürsorge
3. Heft: Die zweite Besetzung Ostpreußens v. Oktober 1914 bis Februar (März) 1915 und die Wirkung des Krieges auf Landwirtschaft und Handel der Provinz.

Bedingt können wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern.

S. Fischer, Verlag, Berlin

Jetzt kauft der Krieger
und Familienvater die

Heimstätten-Bücher

für Laten von der **Heimkultur-**
Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden.

K. C. Schneider

MITTELEUROPA ALS KULTURBEGRIFF

PREIS: 1 M 50 S ; BEDINGT 25%; BAR 30% u. 7/6.

ORION-VERLAG
LEIPZIG UND WIEN VIII.

Angebotene Bücher.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
Georges, latein. Handwb. 1869—1870. Hfrzbd.
Rehbein-R., Landrecht. 1880/81. 2 Hfrzbd.
Karl Blumrich in Wr.-Neustadt:
Kiesewetter, Faustbuch. Lpz. 1893. Gebunden.
Lippert, Christentum. Berlin 1882. Gebunden.
Svedenborg, Leb. u. Lehre. Frankfurt 1880. Gebdn.
Vollmer, Mythologie. Stuttg. 1851. Gebunden.
Zöllner, Judenfrage. Lpzg. 1894. — Naturwissensch. Gera 1886. — Kometen. Leipzig 1888. — wissenschaftl. Abhandlg. I. II. 1—2. III. Leipzig 1878/79.
Carl Singhol in Schwerin i. M.:
Jurist. Wochenschr 1905—13 geb., 1914, 1915 in Nummern.
Reichsger.-Entsch. in Civilsachen. Bd. 50—75 u. Reg.-Bd. zu 50—70. Origbd.
Wetzel, Civilprozess. Geb. 3. Aufl.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Münsterberg, japan. Kunstgesch.
Falke u. Frauberger, Schmelzarb.
E. Mohr's Sortiment, Heidelberg:
*Revue de numismatique suisse. Soweit erschienen.
*Alte Bibel mit Kupferstichen.
*Severin von Mozambano, über d. Verfassg. d. Dtschn. Reiches. Berlin 1870.
*Probst, arab. Sprachführ. 1892.
Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Neue deutsche Rundschau 1901. Auch einz. Hefte.
Buchh. Forst in Antwerpen:
*1 Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d. altniederl. Malerei.
*1 Voll, altniederl. Malerei. Angebote direkt.
Edg. Schultz in Pr. Stargard:
Berlepsch, Vogelschutz.
Tschudi, Tiere d. Alpenwelt.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Meckels Archiv f. Anat. u. Phys. Bd. 6 od. kplt.
*Clinica Chirurgica. 1—18.
*Verhangl. d. Anatom. Ges. Versamml. 19.
*Anatom. Anzeiger. Erg.-H. 27.
Carl Bath vorm. Mittler's Sortbh. A. Bath in Berlin W. 8:
*1 Artillerist. Monatsh. 1913, Jan. od. kplt.
*1 Nautische Tfln. (Toeche, Kiel.)
Buchh. Forst A.-G. in Antwerpen:
1 Duguit, Manuel de droit constitutionnel. Paris 1906.
1 Russell, Ireland and the Empire 1800—1900. London 1905.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Falke, Majoliken.
*Ausgrabn. von Olympia. Ergebn. d. v. Dtschn. Reich veranstalt. Ausgr. 1890—97. Bd. 2. Archit.-Tafeln. Berlin 1892. Zahlen guten Preis! Aber kein Phantasiepreis!
*Koldewey u. Puchstein, Tempel Unteritaliens u. Siziliens.
*Viollet-Le Duc, Dict. de l'archit. Vol. I apart. Geh. od. geb.
*Rozinsky, dtische. Kunstgesch.

Ortolf & Walther in Straubing:
*Histor.-polit. Blätter. Bd. 107.
*Krauss, Realenzyklop. d. christl. Altertümer. 2 Bde.
*Vigouroux' Werke.
*Crampons Werke.
*Buchberger, kirchl. Handlex.
*Ecker, Porta Sion.
*Felsen, neutestam. Zeitgesch.
*Bibliothek d. Kirchenväter. Auch einz. Werke hieraus. Nur im Urtext.
*Busl, Festtagspredigten.
*Buschan, Sitten d. Völker.

G. A. Kaufmanns Buchh., Dresden:
*1 Floerke, zehn Jahre mit Böcklin. } Tadellos und gebdn.
*1 Künstlermonograph. Bd. 42: Stuck. }

Paul Gottschalk in Berlin:
*Sitzungsber. d. Wiener Akad., Phil.-hist. Kl. Bd. 33, 36, 39, 127/128. Kplt. u. def. od. Reihe m. dies. Bdn.

Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:
Prokesch-Osten, mein Verhältnis z. Herzog von Reichstadt. Stuttgart 1878.

Rudolf Grabner in Innsbruck:
Werke üb. Kunstgeschichte.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Vorzugsdrucke d. Ernst Ludwig-Pressen.
*Pergamentdrucke, — Vorzugsdr. d. Doves Press, — d. Insel-V., — Georg Müller, — Kiepenheuer, — Zeitler, Blätt. f. d. Kunst, — Diederichs, — Hyperion-Verlag, — Kelmescott Pr., — Pan-Pressen, — Aldus-Pressen, — Lpz. Bibliophilen-Abend, — Januspresse usw.

Schöne alte Leder-, Maroquinbde. Bitte aufzubewahren. Ich kaufe jederzeit Vorzugsdrucke ähnlicher Art, bes. in künstler. Einbndn. A. Zuweisungen ganzer Bibliotheken sind mir erwünscht.

Krüger & Co. in Leipzig:
*Fischer-D., Hausarzt.
*Kliche, Johannesevang., — Bausteine, — Arbeit.
*Stage, Gnade u. Wahrheit.
Kissel, naturw. Therapie.
Rademacher, Erfahrungsheillehre. 3. Auflage.
*Aberhalden, Arbeitsmethoden. Guépin, Philos. XX. siècle.
*Rauber-K., Anatomie. 6 Bde.
*Guttman, Terminologie. 7. A.
*Hertwig, Zoologie. 10. A.
*Giesenhagen, Botanik. 6. A.
*Warburg, Experimentalphysik. 12. A.
*Schenck, Phys. d. Mensch. 10. A.
Meyers, — Brockhaus' Konv.-Lex.
Köhler, Med.-Pflanzen.

Kittler'sche Bh. (Chr. Brandis) in Leipzig:
*Weitzel, Schule d. Maschinentechnikers. I. Arithmetik u. Algebr. Geb. od. geh.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Kleinfeller, Zivilprozessr. 2. Aufl.
*Haidlen u. Mayer, Nachlassger.
*Georges, kl. lat.-dtchs. Wörterb.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Gurlitt, über Baukunst.

K. André'sche Bh. in Prag I-969:
*Hus, — Hieron. v. Prag: Alles in Wort und Bild, auch Münzen, Statuetten, alte Drucke wie Agricola, — Richenthal etc. Dringend!

*Amerik. Bürgerkrieg: Illustr. W. Dt. u. engl. (Harper's Weekly etc.). Auch blosse Bildersgr.

*Varillas, Hus.
*Velh. & Kl.'s Monatsh. 1914 und 1915.

*Goltz, Gambetta, — Ausfl. nach Macedonien, — Angeline.

*Die Kunst. 17. Jg. Bd. 29. Dekor. Kunst. 29. Jg. u. Bd. 28 Freie Kunst sowie die Folge.

*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 2. 6. 7 u. kplt. Origbd. (Herzig.) Bill.
*Památky archaeolog. 7. Jahrg. Prag 1865/66.

*Schaller, Prag. Bd. 4.
*Tannhäuser, Der neue, u. T. in Rom.

*Cholevius, d. dtische. Roman des 17. Jahrh.

*Jacobi, Codex reg. Ioa. de Boh.
*Apian-Bennowitz, Geige.

*Fischer-Dückelmann, Frau a. H.
*Saurma-Jeltsch, Münzsammlg.
*Litter. Verein. Bd. 7. 48. 158.

*Script. rer. austr. 1. Abt. Bd. 2. (Höfler, husit. Gesch.) Zahlen M 15.—

*Dante, von Doré. Folio
*Gartenlaube, — Über Land und Meer. 1914, 15.

*Eyth, Schriften. Bd. 3. OL.
*Brehm. 3. A. Bd. 10.

*Clemens, Jesus. Bd. 1.
*Lucanus, Restaur. v. Gemälden.
*Acta Tomicana.

*Unger, Handeln. Mehrfach!
*Randa, Handelsr. I. 2. A.
*Öst. Gerichtsztg. 1887.
*Böhmen, — Prag, — Hus etc. Alles!

J. Kellner's Buchh. in Würzburg:
Süddt. Monatshefte: Balkan. Wörterb. d. Vereins f. niederdt. Sprachforsch. B. I Woeste; B. II Lübben; B. III Molema.

Rudolf Dreist in Dortmund:
Storm, Theod., Werke. 5 B. 15.—
Velh. & Kl.'s Monatsh. 30. Jahrg. 1916, Heft 1—8.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Anrich, antikes Mysterienwesen.
Abeken, schlichtes Leben in bewegter Zeit.
Fallmerayer, Gesch. d. Kaisert. v. Trapezunt.
Aristophanes, erkl. von Kock.
Eberhard, synonym. Handwörterb. d. dtshn. Sprache.
Hebel, alleman. Gedichte. 5. A. 1820.
Meyer, türk. Studien. I.
Wellhausen, Skizz. u. Vorarbeit. I. Meister, die Grafschaft Mark. Zeitschr., Histor. 3. F. Bd. 7—10 u. 13—18.
Bibliothèque de l'école des chart. Curtiss, ursemit. Religion.
Daurel et Betou, p. Meyer. (Soc. anc. text.)
Raoul de Cambrai, p. Meyer-Lognon. (Soc. anc. text.)
Vénus la déesse d'amour, von Förster.
Mistral, trésor dou felibrige.
Chabaneau, grammaire limousine.
Dhammapadam, ed. Fausböll.
Kielhorn-Solf, Sanskrit-Grammat.
Dictionnaire chinois-franç. de la langue mandarine. 1893.
Dubois, Psychoneurosen.
Facsimile of the Athos fragm. of the Pauline Epistles.
Munoz, il codice purpureo di Rossano.
Gilly u. Fricke, Radierungen v. d. Marienburg.
Grimm, Ursprung der Sprache.
Steinthal, Ursprung der Sprache.
Groeneveld, miscell. papers rel. to Indo-China.
— notes on the Malay Archip.
Hariri, séances p. de Sacy.
Jehuda ha-Levi, Kusari v. Cassel.
Kiesewetter, Okkultismus d. Alt.
Kleist, zerbrochene Krug, v. Dingelstedt-Menzel.
Kugler-Menzel, Friedr. d. Grosse. 1. Aufl.
Marnix-Vereeniging, Werk. 3 Ser.
Neugebauer-Orendi, oriental. Teppichkunde.
Pfeiffer, Vorstellungstypen.
Renner, 2. Belagerung durch die Türken.
Schultz, Danzig u. s. Bauten.
Smith-Wright, catal. of coins Ind. Mus. Calcutta.
Thomas, Bishop of Marga, ed. Budge.
Karaczay, Moldau-Walachei.
Kosmeli, Reise über Petersburg. 1822.
Macmichael, Reise v. Moskau nach Konstanfinopel.
Neale, travels through Germany, Poland etc.
Reimer, Reise d. russ. Gesandtschaft an d. ottoman. Pforte.
Wolf, Beschreib. d. Fürst. Moldau.
Stolze, Handelsverhältnisse Pers.
Schütz, Schlacht bei Cannae.

O Harrassowitz, Leipzig, ferner:
Friedrich, Gesch. d. röm. Satire.
Berichte d. dtshn. chem. Gesellschaft. VII.
Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
Jähns, Gesch. d. Kriegswesens.
Eusebius Caes., ed. Schöne. 1875.
Lagarde, Analecta syriaca.
Bibliothek d. Liter. Vereins Vollständ. Reihe.
Berichte d. österr. Ges. d. chem. Industrie. 1878—98.
Gummizeitg. Bd. 1—26. 1887—1912.
Bibliotheca mathem. 1884—1914.
Goldfuss, Petrefacta Germaniae.
Margaraf, chymische Schrift. 1768.
Geiger, Sadduzäer u. Pharisäer.
Wellhausen, Pharisäer u. Sadduz. Zeitschr. f. dtshn. Altertum. Bd. 3—10. 13—18.
Uhlands Schrift. z. Gesch. d. Sage. Bd. 4. 5. 7. 8.
Zeitschr. f. dtshn. Philol. Bd. 2. 5. 6. 8 ff.
Anz. f. Kunde d. dtshn. Vorzeit. VIII. 1839.
Neues Arch. f. ält. dtshn. Gesch.-Kde. Bd. 4—7.
Neues Archiv f. sächs. Geschichte. Bd. 2—4.
Beiträge z. Gesch. d. dtshn. Spr. Bd. 3—5. 7. 8. 10—25.
Jahrb. d. Ver. f. niederdt. Sprach. 1. 8 ff.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
*Gercke-Norden, Einleitg. in die Altertumswiss.
*Boehla, aus ion. u. ital. Nekrop.
*Brunn, kleine Schriften.
*Imhoof-Bl. u. Keller, Tierbilder a. antiken Münzen.
*Loewy, Inschr. griech. Bildhauer.
*Strena Helbigiana. Festschr. für Helbig.
*Weicker, Seelenvogel in d. alten Literatur.
*Roscher, Lex. d. klass. Literatur.
*Otto, Priester im hell. Aegypten. Alles möglichst geb. u. eiligst.

F. Volckmar, Ausländabteilg. G. in Leipzig:
Schillers sämtl. Werke. Am liebst. Ausg. Cotta, ungefähr 1840—50, nebst anderen Klassikern.

Friedr. Korn'sche Bh., Nürnberg:
Martin-Schmidt, Raumlehre nach Formengemeinsch.

A. Schwaedt in Wiesbaden:
Garcke, Flora v. Deutschland.
Salm-Salm, Prinzessin Felix, zehn Jahre aus mein. Leb. 1862—72. Stuttg. 1875. 2 Bde.
Lichtenberger, Richard Wagner. (Reissner.)

Ernst Röttger's Bh. in Cassel:
Scheer, letzte Gänge.
Riehl, Naturgesch. d. Volk. 4. Bd.

C. v. Lama's Nachf. in München:
Andrees Handatlas. 6. Aufl.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Nouveau Larousse illustré.
*Henze, der Nil, seine Hydrogr.
*Hedin, meine letzte Reise durch Innerasien.
*Wegener, Tibet.
*Schanz, Ägypten u. ägypt. Sudan. — Nordafrika, Marokko.
*Gazeta vojenna. Vollst. u. e. N.
*Hemprich u. Ehrenberg, Reisen in Aegypten.
*Andree, Forschungsreis. in Arab.
*Texier, Descript. de l'Asie min.
*Sale, Journal of the disasters in Afghanistan.
*Olearius, Reise nach Moskowien.
*Perrier, la Syrie. 1841.
*Puchstein, Reise in Kurdistan.
*Michon, Voyage relig. en Orient.
*Lacroix, Voyage du missionnaire.
*Landell, Russ. Central-Asien.
*Hensman, the Afghan war 1879—1880.
*Fraser, Reise nach Khorasan.
*Ainsworth, Person. narrat. of Euphrates exped.
*Keppel, Indien durch Persien.
*Hauway, Reisen von London n. Persien.
*Pauly, Descr. ethnogr. des peupl. de la Russie.
*Radloff, ethnogr. Übers. d. türk. Stämme.
*Brosset, Ruines d'Ani. 1860/61.
*Chantre, Recherches anthrop. d. I. Caucase. 1885/86.
*Erckert, der Kaukasus. 1888.
*Morgan, Miss. scient. au Caucase.
*Bodenstedt, Völker d. Kaukasus.
*Vivien de St. Martin, Werke üb. Caucase.
*Klaproth, Reise in d. Kaukasus. 1812—14.
*— Mont Caucase. 1823.
*Guldenstädt, Reisen n. Georgien. 1815.
*V. Hugo, Oeuvres. Ausg. Hetzel. 2 fr. Vollst. od. einz.
*Ego, es kam e. blass. Schmetterl.
*Reymont, polnische Bauern.
*Klöpper, engl. Synonymik.
*— Wiedergabe d. dt. Adjektive.
*Görlich, Hilfsbuch f. d. französ. Unterricht, ob. Kl.
*— freie französ. Arbeiten.
*Munsch, Kunst d. Übersetzens.
*Völkel, franz.-etymol. Lesebuch.
*Bierbaum, Hist. of Engl. lang.
*Teichmann, französ. Denken.
*Scherfflig, franz. Antibarbarus.
*Jehring, Lutte pour le droit.
*Debrüt, la guerre de 1870.

Walter G. Mühlau in Kiel:
*1 Finkelstein, Lehrbuch d. Säuglingskrankh. 1. Hälfte. Geb.

A. Stefański's Nachf. in Hamburg, Steindamm 80:
*Kempner, Friederike, Gedichte.

Fr. Sensenhauser'sche Buchh. in Berlin C.:
Pfuhl, Papierstoffgarne. Riga 1904.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Berichte d. schweiz. Studienkomm. f. elektr. Bahnbetrieb. Heft 1.
Bontemps, Guide du verrier.
Schwarz, Glasstudien.
Bussalin, les célèbr. verreries de Venise et de Murano.
Boutillier, la verrerie et gentils-hommes de Nevers.
Dalhan, Gilded Glass of Catacombs.
Merguet, Lexikon zu Vergil.
Löhr, Wiener Medaillen.
Menadier, Schaumünzen.
Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd.: Renaissance.
Busch, Bismarcks Leben.
Grossmann. (Dt. Lit.) Alles.
Vömel, dtsh.-griech. Wöretzbuch. 1819.
Witte u. Tourneur, Procès-verb. et mémoires du Congrès internat. de numismatique tenu à Brux. 1910.
Charpentier, mineralog. Geogr. d. churs. Lande. 1778.
Freiesleben, Beiträge z. mineral. Kenntnis v. Sachs. 1817.
— Magazin f. d. Oryktographie v. Sachsen. 1828.
Kaiserling, Lehrb. d. Mikrophotographie.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
*Goethe, Lied der Liebe.

Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin SW. 11:
*Spitta, zur Musik.
*— musikgesch. Aufsätze.
*Kretschmar, ges. Aufsätze.
*Niemann, die Musik seit Richard Wagner.
*Autogr.-Album in Liedern mod. Meister.
*Gerber, hist.-biogr. Lexik. 1790—1792.
*Bie, die Oper.
*Clément-Larousse, Dictionnaire.
*Marcello, il Teatro alla moda.
*Riemann, Gesch. d. Musik.
*— Musikgesch. in Beispielen.
*Wooldridge, the polyphonic per.
*Tappert, Verbot d. Quinten-Parallelern.

Seeliger in Berlin W. 62:
*Menzel-Werk, v. Dohme u. Jord.
*Zeitg. f. d. eleg. Welt.
Bunte Lithographien 1800—50.
*Sturm. (Zeitschr.)
*Ullsteins Weltgesch. Billig.
Hillebrand, Zeiten u. Menschen.
*Woltmann-Woermann, Malerei.
*Jugend 1915. Billig.
Klaöderadatsch 1848.
*Jean Paul. 1826 u. f.
Fontane, Balladen u. a. in 1. A.
Bücher üb. ehemal. Herrschftn. i. Bereiche d. bunt. Rheinpfalz u. v. Rheinhessen.
Dante. Illustr., in versch. Ausg.
J. Schugt's Buchh. in Godesberg:
Wesel u. seine Geschichte.

- Hermana Bahr** in Berlin W. 9, Linkstr. 43:
 Brie, Legitimation e. usurpirten Staatsgewalt. Heidelb. 1866.
 Dursy, Staatskirchenr. in Els.-L. Gierke, Genossenschaftsr. 3 Bde. Holtzendorff, Prinzipien d. Politik. 4 Bände.
 Holtzendorff, Prinzipien d. Politik. 2. Auflage.
 Helfferich, Handelspolitik.
 Lazarus, über d. Seeversicherungsr. Düsseldorf 1861.
 Pappenheim, Papiere auf Inhaber. Dissertation. Berlin 1881.
 Rechtsschutz, Gewerbl. Ztschr. v. Oesterrieth. 1896 u. f.
 Schirmmeister, Bürg. R. Englands. Schulte, Gesch. d. Quellen d. kan. Rechts.
 Sohm, Kirchenrecht.
 Stoll, Hoch-, Strassen- etc.-Bauw. Münch. 1867-73.
- Buchh. Roessler** in Glauchau:
 *Farrère, der Mann der ein Mord beging.
 *Langenscheidt, engl. Unterr.-Br.
 *Riehl, Land u. Leute. (Cotta.)
 *Spanisches Wörterbuch.
 *Wölfflin, Renaissance u. Barock. (Mögl. Aufl. 1907.)
 *Freytag, Soll u. Haben.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Jessen, Hausgalerie ber. Gem.
 *Ravensteins Kriegskarte Nr. 20. (In jedem Zustande.)
- Albert Fürst Nachf.** in Crefeld:
 *Sienkiewicz, Quo vadis. 1. Übtr.
 *Pritzlaff, Goldschmied.
 *Handwörterb. d. Staatsw.
 *Yachtbibliothek. Bd. 1. 2. 7. 8. 9.
 *Bloch, Prostitution.
 *Storch, Modellyacht.
 *Hirschfeld, Homosexualität.
 *Sachs-Villatte, Schulwörterb.
 *Muret-Sanders, Schulwörterb.
 *Hammarsten, Lehrb. d. physiol. Chemie.
 *Wrangel, Pferd.
 *Erdmannsdörffer, dtische. Gesch. v. westfäl. Frieden.
 *Ploss, das Weib.
 *Beilstein, Hdb. d. organ. Chemie.
 *Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie. I, 2.
- W. Ebel** in Nürnberg:
 *Fuchs, Sittengeschichte.
 *— Erotik in der Kunst.
 *— Weiberherrschaft.
 Auch einzelne Bände.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
 *Muthesius, engl. Landhaus.
 *Schaff, Arbeit u. Kunst in der Schule. Jg. 1. 2.
 *Rosenthal, neuere Schiffsmasch.
 *Fontes rer. Austr. 1. Abt. Bd. 1 u. 2. Abt. Bd. 7.
 *Blücher, Auskunftsbuch.
 *Essenwein, kulturg. Bilderbuch.
 *Semper, Stil.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (C) Aeneas Gazaeus, ed. Boisson.
 (C) Schwegler, Metaphysik des Aristoteles.
 (C) Jamblichus, v. Ast. 1817.
 (F) Bilder a. d. Kinderleben des Pestalozzi-Fröbelhauses, Berlin.
 (F) Goldammer, Kindergärten.
 (F) Ziller, allgem. Pädagogik.
 (F) Fischer, Volksschullehrerst.
 (F) Stein, das Bildungswesen.
 (F) Münch, üb. Menschenart u. Jugendbildung.
 (F) Natorp, Volk u. Schule.
 (F) Froehlich, wissensch. Pädag.
 (F) Weimar, Weg z. Herzen des Schülers.
 (F) Kerschensteiner, zeichn. Begebung.
 (F) Kant, verm. Schriften. VIII.
 (F) Wilderspin, frühzeitige Erz.
 (F) Prutz, geistl. Ritterorden.
 (F) — Gesch. Preussens.
 (F) Kunsttopogr., Oesterr. Kpltte. Reihe.
 (F) Topographie d. Kunstdenkm. in Böhmen. Kpltte. Reihe.
 (L) Mickiewicz, poet. Werke.
 (L) Dernburg, röm. Recht.
 (L) Arati phaen., rec. Maass.
 (L) Witte, dtische. Ringbüchl.
 (L) Broesike, Lehrb. d. Anatomie.
 (L) Schiffner, Masch.-Einrichtgn.
 (L) Semper u. M., Salpeterindustr.
 (L) Birch-Pfeiffer, dram. Werke.
 (L) Grimmelh., simpl. Schrftn. N.-Dr.
 (L) Busch, dt. Volkshumor.
 (L) Jellinek, Staatslehre.
 (R) König, Nahrungsmittel.
 (R) Boas, Magenkrankheiten.
 (R) Wienbarg, schlesw.-hostein. Feldzug.
 (R) Kampmann, Künste.
 (R) Lessings Werke. 1869.
 (R) Peschek, Steindruck. 3. A.
 (R) Nissen, Mozart.
 (R) Spitteler, Frühling.
 (R) Lea, brit. R. Schicksalsstunde.
 (R) Rotteck, Weltgesch. VII. 1871.
 (R) Freytag, Handschr. II. 1901.
 (R) Enzyklop. d. Rechtswiss. 6. A.
 (R) Liebig, Zink.
 (R) Schulz, Arzneimittell. 1888.
 (R) Dewey, Arzneiwirkungslehre.
 (R) Reichsadressbuch 1915 u. 16.
 (R) Prachtbibel, illustr. v. De- lisch. 2. Aufl.
 (R) Kautsky, Sozialismus.
 (R) Otto, Lehngüter.
 (R) Föppl, Festigkeitslehre.
 (R) Föppl, Elastizitätstheorie.
 (R) Lübker, Altertum. 8. A.
 (R) Ness, Latein.
 (R) Herbst, Voss.
 (R) Cervantes, Don Quijote. 1891.
 (R) Julius, Gefängniskunde.
 (R) Lasson, Meister Eckehart.
 (R) Krause, inn. Krankheiten.
 (R) Krüger, Englisch.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 (R) Auberlen, Leben.
 (R) Rietschel, Heizungsanlagen.
 (R) Aristoteles, gr. u. dtisch., von Susemihl.
 (R) Schiemann, Russland.
 (R) Schmidt, organ. Chemie.
 (R) Leben e. pr. Regtstambours.
 (R) Bade, Alt. Testam.
 (R) Ruffert, Uhrmacherkal. 1895.
 (R) Kautsch, Alt. Testam.
 (R) Baethgen, Psalmen.
 (R) Jireček, Bulgarien.
 (R) Spilker, Kokerei.
 (R) Fichter, Entw. d. ant. Theat.
 (R) Feuerbachs Werke. 1903-11.
 (R) Fuisting, Einkommenst.-Ges.
 (R) Sturm, Flora.
 (R) Samml. Göschen Nr. 75.
 (R) Wiedemann, Elektrizität.
 (R) Hirth, dtische. Zimmer.
- R. Lechner (W. Müller)**, Wien I:
 *Alpenflora. Kpltt. (D. u. Ö. A.-V.)
- Fraenkel & Co.** in Berlin N. 24:
 *Zachariae, der Renommist, ill. v. Hosemann.
 *Goethe reitet neben Carl Augusts Jagdwagen. Stich v. Schwed- geburth.
 *Goethes Werke. Wilh. Ernst-A. Leder. Tadellos.
 *Freytag, d. Ahnen. Einz. Bde. in Erstausg. Mögl. brauner alter Volkmarscher Leinenband.
 *Nietzsche. Alles in Erstausg.
 *Kugler-Menzel, Geschichte. 1840. Nur gutes Exemplar.
 *Jöhlinger, Getreidegeschäft.
 *Biedl, innere Sekretion.
 *Mathesis (Liège) bis 1910.
 *de Longchamps, Exercic. de géo- métrie analytique.
 *Rehbein u. Reincke, Landrecht. 5. Aufl. Bd. 4 apart.
 *Saphirs Werke. Billig.
 *Sagenliteratur. Kataloge mit An- gabe d. Verkauften, auch Preis- herabsetzgn.
- Hermann Behrendt** in Bonn:
 *Ranke, franz. Geschichte.
 *Lasson, Rechtsphilosophie.
 *Ztschr. d. Ing.-Ver. Reg. z. 1-15.
 *Scotti, Gesetzsammlg. f. Jülich.
 *Snethlage, Kirchenordnungen.
 *Klein, nichteucl. Geometrie.
 *Petroileum. Jg. 1-9.
 *Braunkohle. Jg. 1 u. ff.
 *Seler, Reisen d. Mexiko.
 *Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
 *Stahl, Rechtsphilosophie.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. N. A.
 *Staub, HGB. N. Aufl.
 *Arndt, Kirchenlied.
- A. Bauer** in Wien I:
 Wunder d. Natur. I-III. (Bong.) May, Reiseromane. (Alles.) Jugend 1915.
 Hauptmann, — Raabe, — Hart- leben, — Storm, — Ibsen, — Dehmel, Werke.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:
 *Sabatier, Monnaies byzantines.
 *Nederl. Oudheidk. Bond. Amst. Alle s. Veröffentl. b. 1912. A. e.
 *Zeitschr., Numism. Wiener. Bd. 41. (N. F. I.) 1908.
 *Münzen, Griech., a. d. Nachl. ein- bek. Archäol. 1905.
 *Beschr. d. ant. Münzen im Königl. Mus. Berl. 2 Bde. 1888/89.
 *Imhoof-Blumer, Porträtköpfe auf antik. Münzen hellen. Völker. Bernd, Hauptstücke d. Wappen- wiss. 2 Bde.
 *Preller (d. J.), Tagebücher, hrsg. v. Jordan.
 *Oppenheim, Natur d. Geldes.
 *Vega, Vorles. üb. Mathem. 1802 —1819.
 *Solimans Tagebuch, hrsg. von Behrnauer.
 *Salamon, Ungarn z. Türkenzeit.
 *Troeltsch, ges. Schriften.
 *Darstell., Beschr., d. Bau- und Kunstdenkm. d. Kgr. Sachsen. *— do. d. Prov. Sachsen.
 *Horn, Stat. Gemälde d. Königr. Belg. 1853.
 *Moreau, Problèmes d. l. misère.
 *Schmitthenner, 12 Bücher vom Staate. 3. A.
 *Wolff, Anfangsgründe all. math. Wiss. 1730-32.
 *Chodowiecki, Sittenbilder m. Er- klär. v. Lichtenberg. 1913.
 *Focke, Chodowiecki u. Lichten- berg. 1901.
 *Hammerschmidt, de insectis agr. 1852.
 *Pick u. Regling, ant. Münzen v. Dacien u. Mösien.
 *Shakespeares dramat. Werke, dt. v. Schlegel u. Tieck, hrsg. von Gosche u. Tschischnitz. 1889. Band 4. (Grote.)
 *Bianchi-Kiefer, Dict. turc-franç. 2. éd.
- Berliner Verlag** in Berlin W. 9:
 *Zeitschr. Das Leben. Kpl. Jgge. Geb. u. ungeb. sowie einz. Hfte. Angebote erbitten direkt.
- J. C. C. Bruns' Verl.**, Minden, W. :
 *George, Stefan, die Fibel.
- Buchh. d. V.-A. Tyrolia** in Bozen:
 *Langenscheidts franz. Sprachbr. Antiquarisch.
- G. Wittrin** in Leipzig:
 Gegenbaur, Anatomie. 7. A. Gb. Tigerstedt, Physiologie. 7. Aufl. 2 Bde. Geb.
 Biese, dtische. Literaturgeschichte. 7. A. 3 Bde. Geb.
- Richard Schön** in Cöpenick:
 *Hinrichs' Halbj.-Kat. 1910 u. f.
 *— Fünfj.-Kat. 1906-10 u. f.
 *Althaus, d. Wert d. Elektrizität als Heilmittel.
- Süddeutsches Antiqu.**, München:
 *Passow, griech. Wörterbuch.

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Archiv f. Buchgewerbe. Jg. 1 u. f.
Arnim, A. v., Werke. Bd. 2. 1839.
Astrup, Nachbarn d. Nordpols.
Bautin, Religion, v. Reithmeier.
1851.
Daheim. Jg. 1915.
Dostojewski, Dunk. d. Grossstadt.
Hilprecht, Babylon. Exped. Vol.
IX—X.
Kohut, jüd. Angelologie.
Peipers, System Platons. 1874.
Perl, Urwälder Südamerikas.
Pistor, durch Sibirien. 1904.
Revue des questions hist. Jg. 1895.
Ribbe, Kannibal. d. Salomon-Ins.
Ritter, Platons Ges. Komm. 1896.
Schelmuffsky, Reisebeschr. 1750.
Schnee, Bilder a. d. Südsee.
Schoenfeld, Erythraä. 1904.
Schulz, Zustände in Persien.
Seiner, Bergtouren i. Hererolde.
Wunderlich, C. A. (Mediziner.)
Alles von ihm.
- Gustav Foek G. m. b. H.**, Leipzig:
(A) Grimmshausen, simpl. Schr.
(A) Handwb. d. Staatswiss. 3. A.
(A) Zeitschr. f. d. phys. u. chem.
Unterr. Kplt. u. einz.
(A) Chemikerzeitg. 1900—15.
(A) Bremer, Phonetik.
(A) Die Gesellschaft. Jg. 1—18
kplt. u. 10 u. 11 apart.
(A) Lehnes Färberzeitg. 1912—15.
(A) Blochmann, Tierwelt d. Süs-
swassers.
(A) Fauna u. Flora d. Golfes von
Neapel. I.
(A) Deite, Seifenfabrik. I.
- Oswald Weigel** in Leipzig:
Kummer, Flechtenkde. 1883.
Quenstedt, Ammoniten d. schwäb.
Jura. 1883.
Schomelius, Memleben, Kloster
Rossleben. Alles.
Meisterwerke d. Gem.-Gal. Wien.
Secession. 1893.
Strauss, Rosenkavalier. Klav.-A.
mit Text.
Russlands Wälder. Alles.
Silva-Tarouca, Freilandstaad. 2. A.
Frank, Pflanzentabellen. 1903.
Zängerle, Pflanzentabellen. 1892.
Berthold, Bot. d. Pflanzenreichs.
Westfalen. Alles.
Müller, A. H., Staatskunst. 1810.
Zingerle, Cicero u. altröm. Dicht.
— Ovidius u. d. röm. Dichter.
1869—71.
Handb. d. klass. A. Bd. 4, II, 1.
Wolf, Nationalökonomie. 1908.
Berichte d. Schweiz. bot. Ges. 1—
21. A. e.
Kriegsgesetze, Sämtl. Bd. 1.
Philostratus, Apollon. v. Tyana.
1883.
Borinski, Michelangelo.
Kautsky, Agrarfrage. 1899—1902.
Raab, L. da Vinci als Naturf. 1880.
Hettner, romant. Schule. 1850.
Philippon, Peloponnes. 1891.
- A. Buchholz** in München:
*Lucka, Isolde Weisshand.
*Guérin, Kentaur. (Insel.)
*Dohrn, spanische Dramen.
*Rapp, spanisches Theater.
*Turgenjew, Tagebuch e. Jägers.
I—II. (Mitau.)
*Minucus Felix, ed. Brossig.
*Ernesti, Lex. technolog. latinor.
rhetoricae. 1797.
*Ovid, ed. Heinsius-Fischer. 1758
u. 1773.
*Ibis, ed. Ellis. Oxford 1881.
*Ovid, Halieutica, ed. Haupt. 1838.
*Hygin, ed. Gemoll.
*Manetho-Ausgaben.
*Berosus, Babylon., ed. Schnabel.
*Horapolo, Hieroglyphica.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
The Studio. Bd. 1. 52—59. Auch
einz. Bde.
Mission scientifique au Mexique:
Manuscrit Troano, p. Brasseur
de Bourbourg. 2 Bde. 1869/70.
Prokesch v. Osten, Land zw. den
Katarakten d. Nil. 1831.
Teplitz u. Umgeb. Alte farb. Ans.
Chodowiecki, Radierng., Hand-
zeichngn. u. Autographen.
Alles üb. Knöpfe, Knopffabrikat.
u. Kleiderverschlüsse.
- R. Oldenbourg** in München:
1 Luegers Lex. d. gesamt. Techn.
2. Aufl. Geb.
- J. J. Lentnersche Bh.** in München:
Voigt, Wiederbeleg. d. klassisch.
Altertums. Letzte Aufl.
Riegger, Amoenitates friburg.
Ulmae 1776.
Heiland, Lutherdrucke v. Erlang.
Stöckl, Gesch. d. Philos. d. M.-A.
Schreiber, Heinr. Lor. Glareanus.
Zentralbl. f. Bibliotheksw. XIII.
Bauer, Biblioth. libror. rar. 4 Tle.
u. 3 Suppl. 1770—91.
Baumgarten, Nachrichten v. ein.
Hall. Bibliothek. 12 Bde.
Blaufuss, vermischte Beiträge z.
Kenntnis selt. Bücher.
Braun, Notitia hist.-lit. de libris
ab artis invent. impr.
Clément, Biblioth. curieuse hist.
et crit. 9 vol.
Crevenna, Catal. de livres de Cr.
Cruel, Geschichte d. dtshn. Pred.
Denis-Garelli, Merkwürdigkeiten.
2 vol.
(Gras,) Verzeichn. typogr. Denk-
mäler zu Neustift in Tirol.
Hummel, neue Bibliothek v. selt.
Büchern.
Serapeum. XX. XXI.
- A. Graff** in Braunschweig:
Francé, die Alpen.
Meerwarth, Tierbilder. 6 Bde.
Meyers gr. Konv.-Lex. Neu.
- Ludwig Ey** in Hannover:
*Kokoschka, d. träumenden Kna-
ben. 1908. In nur 30 Ex. gedr.
- Schrobsdorff'sche Hofb.**, Düsseldorf:
Reichshaftpflichtgesetz. (Guttent.)
- C. Lang** in Zürich, Apollostr. 6:
*Cariddi, Tragedia di S. Placido.
Messina 1592. (Auch and. Co-
mödien u. Tragödien d. 16. Jh.)
*Antiquariatskataloge: Philos. u.
klass. Philologie (auch veralt.),
— Theater(letztere jedoch nur,
wenn Verkauftes gestrichen).
*Wibiral, Iconogr. de van Dyck.
1877.
*Nagler, Künstlerlexikon.
*Rembrandt-Kataloge von Bartsch,
— Blanc, — Middleton, — Ro-
vinski, — Vosmaer.
*Thienemann, Leb. J. E. Ridingers.
*Wessely, Georg Fr. Schmidt.
*Jöcher, Gelehrtenlex. (auch die
Fortsetzgn. allein, vollst. u. e.).
*Goedeke, Gesch. d. dtshn. Dicht.
*Muther, dtsh. Bücherillustrat.
1884.
- Karl Blumrich** in Wr.-Neustadt:
Wielands Werke. Hempel-Ausg.
Ältere Aufl.
Ver Sacrum. 1.—2. Jahrg. Zeit-
schrift d. bild. Künstler.
Hertz, Prinzip. d. Mechanik.
Webers Handbücher Nr. 236.
Sachs-Villatte, franz. Handwrtb.
I—II.
Muret-Sanders, engl. Hwbtb. I—II.
Toussaint-Langensch. Unterr.-Br.:
Engl., — Französ., — Italien.
Die Brücke. 1. Jg. u. f.
Wildenbruch, ges. Werke.
Ebers, Barbara Blomberg.
Busch-Album.
Ziemann, naturgem. Geburt des
Menschen. Berl. 1817.
Keim, ges. Werke.
Bülow, Frieda v., Romane.
Meyers kl. Konv.-Lex. Bd. 7.
Blavatsky, Geheimlehre.
Ganghofer, ges. Schriften.
Wolff, Jul., Werke.
- C. Brünsow** in Neubrandenburg:
Nohl, Beethovens Leben. 3 Bde.
in 4 Tln. Brosch. od. geb.
- Preuss & Jünger** in Breslau I:
*Ullsteins Weltgeschichte.
*Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
*Schallmayer, Vererbung.
*Mikulicz u. Kümmel, Mundkrkh.
*Hirschfeld, Homosexualität.
*Licht u. Schatten. Ältere Jgge.
*Roth, klin. Terminologie.
*Kobert, Intoxikationen. I—II.
*Black, konserv. Zahnheilk. I—II.
*Sang u. Klang. Billig.
*Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie.
I. II, 1—3.
*Ganghofers Werke. Serie I—II.
- A. Reichmann** in Wien IV/1:
*König, E., Entw. d. Causalprobl.
*Lang, A., das Causalproblem.
*D. Statistik in Deutschland nach
ihrem heutigen Stande. G. von
Mayr dargebr. Hrsg. v. F. Zahn.
- J. Thomas**, Mödling, Hauptstr. 33:
1 Filius, ohne Chauffeur. Oesterr.
Ausg. 5. od. 6. Aufl. Antiqu.
- Künzi-Locher, Buchh.** in Bern:
*Schreiber, das Buch vom Kiade.
Gebunden.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in
München, Brienerstr. 47:
*Ansichten der österr. Schlösser
Reichenau u. Liebenstein.
*Schütz-Janscha-Ziegler, farb. An-
sichten von Wien u. Umgeb.
*Alt, — Pettenkofen, — Amerling,
Aquarelle u. Zeichngn.
- Skandinavisk Ant.**, Kopenhagen:
Prosniz, Compendium d. Musik-
geschichte.
Galeriewerk in Gr. Folio. Mit Kpl.
Shakespeare-Galerie in Gr.-Folio
m. Kupfern.
Porträt von Carl Prinz zu Hessen-
Cassel. Haid se. Schabkunstbl.
*Isaaci, E., Opera omnia.
- A. Thierry**, Laa a. d. Th. (Öst.):
*1 Sphinx, Monatsschrift f. d. ge-
schichtl. u. exper. Begründg. d.
übersinnl. Weltansch. von Dr.
Hübbe-Schleiden. 5. Jg. (1890.)
9. u. 10. Bd. ap.
Angebote direkt erbeten.
- Jos. Thiele** in Münster i. W.:
*Weib im Leben d. Völker. 2 Bde.
*Paulsen, System d. Ethik.
*Staub, Komm. z. Handelsgesb.
*Eichendorff, v. Schüdelkopf.
- Rózsavölgyi & Co.** in Budapest:
1 Klein, Felix, Vorles. üb. nicht-
euklid. Geometrie.
- A. W. Zieckfeldt**, Osterwieck/Harz:
*Toussaint-Langenscheidt, Selbst-
unterrichtsbrieft: Französisch.
Neueste Auflage.
- Hermann Tietz** in Karlsruhe i. B.:
Busch-Album.
Ganghofer-Serien.
(Luise von Toscana,) Toselli, Me-
moiren.
- Emil Roth** in Giessen:
*Sprenger, Leb. u. Lehre Moham-
meds. 3 Bde. 1869.
*Weil, Gesch. d. Chalifen. 5 Bde.
1846—62.
Neu oder antiquarisch.
- Gräfe & Unzer**, Königsberg i. Pr.:
*1 Deutsch-russ. Wirtschaftskrieg.
Heft 1—2, hrsg. v. Handelsver-
tragsverein.
*1 Meyers kl. Konv.-Lex.
*1 Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. 2.
- J. J. Plaschka**, Wien I, Wollz. 29:
*Jireček, Handelsstrassen u. Berg-
werke in Serbien u. Bosnien.
*Schwarznecker, -Wrangel, Pferd.
*König, Lebensgesch. d. Äthers.
- C. Koenitzer's Bh.**, Frankf. a. M.:
Meyers Konv.-Lex. Letzte Ausg.
- Max Weg**, Leipzig, Königstr. 3:
Junghuhn, Java. Mit Atlas.
Albinus, Idol d. Wünschelrute.
1704.
Zeitschr. f. prakt. Geologie. Auch
einz. Bde.

Ludwig Saeng in Darmstadt:
 *Shakespeare, Sommernachtstr., ill. von Rackham.
 *Bücher u. Sonstiges mit Illustr. von Fidus, — Preetorius, — Dulae, — Rackham, — Pellar, — Hohlwein, — Deutsch.

Speidel & Wurzel in Zürich:
 Arnold, Gleichstromtechnik.
 Dernburg, Pandekten.
 Windscheid, Pandekten.
 Treadwell, Chemie. II.
 Walter, Anilinfarben.
 Möhlau u. Bucherer, farbenchem. Praktikum.
 Schultz, Chem. d. Steinkohlenteers.
 Bone, Lesebuch. II.

Wepf, Schwabe & Co. in Basel.
 Beilstein, Handb. d. org. Chemie. 4 Bde. u. Suppl.
 Graefe-Saemisch, Hdb. d. Augenheilkunde.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
 *Denis, Wiens Buchdruckergesch. Nachtrag. 1793.
 *Seboth, die Alpenpflanzen, nach d. Natur gemalt. 1876—84. Bd. 2.
 *Göttinger Taschenkalender 1776—1800.
 *Correspondance polit. et anect. s. les affaires de l'Europe dep. 1780. Vol. I. 1789.
 *Patrologia latina. Bd. 78.
 *Dieterici, Phytanthoza iconogr. Conspectus plantarum a Weinmanno collect. 4 voll. Ratisb. 1737, event. nur den Text.
 *Mathesius, Sarepta oder Bergpostill. 1562.

Universitäts-Buchhandlg. in Freiburg (Schweiz):
 Fischer, K., Geschichte der Philosophie. Vorletzte Aufl. Bd. 1.

F. Lehmann in Frankfurt a. M.:
 *Bardili, Reisen u. Feldzüge Max Emanuels v. Württ. Dt. u. frz.
 *Galens Romane.
 *Städte-Ansichten in jed. Anzahl.
 *Alte Exlibris in jeder Anzahl. Auswahlendungen erbeten.
 Porti zu meinen Lasten.

Volkstüml. Bücherei, Pforzheim:
 *Fischer-D., Hausärztin.
 *Brachvogel, Rätsel v. Hildburghausen.
 *Hiltl, Münzturm.
 Angebote gefl. direkt.

Leuschner & Lubensky's Un.-Bh. in Graz:
 *Lütgendorff, Geigen- u. Lautenmacher v. Mittelalter b. z. Gegenwart. 1/2.
 *Lex. homeric., ed. Ebeling. 1/2.

Borgmeyer & C., Münster i. W.:
 Histor. Zeitschrift, hrsg. v. Sybel u. Meinecke. Bd. 60. 99—103.
 *Talleyrand, Memoiren. Neuere franz. Ausg.
 Hinrichs' Fünfjahrskatal. 1906 ff.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6, Carlstrasse 11:
 *Literar. Echo. Bd. 1—14. 16.
 *Schweinfurth, im Herzen von Afrika. 1878.
 *Stanley, im dunkelsten Afrika. 1908.
 *Decker, Henking u. a., Seefischerei Norwegens. 1901.
 *Koeppen, Biblioth. zoologica-rossica. Pet. 1895.
 *Franke, Flora Francica. 1753 od. später.
 *Müller, Atlas d. Holzstrukturen. 1887.
 *Müller, Humusformen. 1887.
 *Hartinger, essb. u. gift. Pilze. 1858. Fol.
 *Koehler, essbare Pilze.
 *Leuba, essbare Schwämme. 1890.
 *Schwalb, Buch d. Pilze. 1891.
 *Schmeil, Lehrb. d. Botanik.
 *Freundlich, Kapillarchemie. 1909.
 *Leunis-Senft, Synops. d. Mineralogie. 1875.
 *Hottinger, Tituli librorum. Berl. 1908.
 *Rieke, periodische Brüche. Riga 1887.

Ernst Joerges in Rostock i. M.:
 Naumann, polit. Parteien.
 Bube, Stories from Engl. history.
 Cicero, Cato major, ed. Müller.
 Horaz, Oden u. Epoden, v. Kiessling u. H.
 Semler, trop. Agrikultur. I. IV.
 Seeger, Elemente d. Geometrie.
 Deutsche Kolonialzeitung 1910-15.
 Raatz, Wahrheit u. Dichtung.

C. Winter in Dresden-A.:
 *Eucken, Philos. d. Geisteslebens.
 *Schmid, Kanzler v. Tirol.
 *Skowronnek, Bruchhof.
 *Speck, zwei Seelen.
 *Sperl, Hans G. Portner.
 *Bartsch, deutsche Leid.
 *Ebner-Eschenb., Gemeindegend.
 *Frapan, zw. Elbe u. Alster.
 *Groth, Quickborn.
 *Hauptmann, Atlantis.
 *Hesse, Peter Camenzind.
 *Hoffmann, Gesch. v. Hinterpomm.
 *Huch, R., Ursleu d. Jüng.
 *Keller, grüne Heinrich.
 *— Leute v. Seldwyla.
 *—, P., Gold u. Myrrhe.
 *Lauff, Kärrekiek.
 *Kröger, stille Welt.
 *Löns, m. braunes Buch.
 *Raabe, Sperlingsgasse.

C. Ludwig Ungelenk in Dresden:
 Siedel, Weg z. ewigen Jugend.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
 Archiv f. Militärrecht.
 Handb. d. theolog. Wissenschaft.
 Kautzsch, Altes Testament.
 Strack-Zöckler, Komm. z. N. Test.
 Stieda, Sozialpolitik, — Zunftwesen, — Ilmenau, — Eheschliessg. im Elsass.

L. Nüssler, Leoben (Steiermark):
 *Bierling, juristische Prinzipienlehre. Kplt.
 *Crome, System des deutschen bürgerlichen Rechts. Kplt.

J. Frank's Antiquar. L. Lazarus in Würzburg:
 Fuchs, Ed., u. A. Kind, d. Weiberrherrsch. in d. Geschichte der Menschheit. 2. Bd. mit Suppl.
 1 Ruland, fränk. Volkssagenbuch.
 1 Bechstein, Sagenschatz d. Frankenlandes. 1842.

Coburg in Rendsburg:
 *Entscheid. d. Oberverwaltungsger. Bd. 1 u. f. Sämtl. Bde. geb. Angebote direkt erbeten.

Julius Benkö in Budapest:
 *1 Balzac, Oeuvres cplt. Schöne Orig.-Ausg. Geb. Angebote gefl. direkt.

Gimmerthalsehe Bh. in Arnstadt:
 Lehmanns med. Atlanten. V.

Eberling'sche Hofbh., Bidingen:
 *Wildenbruch, Hexenlied. O.-Pgt.

Gebr. Grundgeyer in Rostock:
 *1 Toussaint-Langensch., Altgriechisch, v. A. Tege. Kplt. (Neu 27.—.)
 *1 — Lateinisch, v. C. Willing. Kplt. (Neu 27.—.)

Centralbuchhdlg. in Magdeburg:
 *Paulsen, Gesch. d. gel. Unterr.
 *Schnabel, Metallhüttenkunde.
 *Pitaval. Auch einzeln.
 *Pawlowsky, dtsh.-russ. Wörterb.
 *Magdeburg. Alles darüber.
 *Velh. & Kl.s Mon.-H. 1-8 (1916).

Johannes Alt in Frankfurt a. M.:
 *Hyrtl, Lehrbuch d. Anatomie. — Handbuch d. topograph. Anat.
 Neumann, innere Verwandtschaft buddhist. u. christl. Lehr. 1891.
 Biedl, innere Sekretion. 2. Aufl.
 Kocher, chirurg. Operationslehre.

J. Eisenstein & Co., Wien IX/3:
 *Guizot, Hist. de la civilis. en France.
 *Barthold, Gesch. d. dtsh. Städte u. Bürgertums.
 *Smith, Theory of moral sentim. — do. in dtsh. Übersetzung.
 *Benthams Hauptwerke, event. in Übersetzung.
 *Mill, Utilitarismus u. Essays.
 *Gizycki, Ethik David Humes.
 *Kaufmann, Gesch. d. dtsh. Universitäten.
 *Roshdall, Universities of Europe in the M.-A.
 *Atlas d. Alpenflora, v. Alpenver.
 *Dessauer, Grossstadtjud. (Bill.)
 *Monatshefte f. Mathematik und Physik. Bd. 1—5, auch einzeln.
 *Augustinus, de civitate Dei.
 *— von d. Stadt Gottes.
 *Bodenstedt, poet. Ukraine.

Christliche Buchh. in Breklum:
 1 Thayer, James A. Garfields Leben. Geb.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Da durch Verkauf die sämtlichen in meinem Verlage erschienenen Bücher von

E. von Dergen
geb. von Thadden

in den Verlag von Martin Barnek in Berlin übergegangen sind, ersuche ich hiermit um gefl. Rücksendung aller berechtigten Exemplare. Et. Verkehrsordnung müssen dieselben innerhalb von drei Monaten zurückgeschickt sein. **Nach dem 1. September** müßte ich weitere Annahme verweigern. Es handelt sich um die Bücher:

- Die oßen vielen Jungs.
- Meine Kuh.
- Der Strandbauernhof.
- Pottins Ältester.
- Mütterliche Reformgedanken.
- Entenrife.

Schwerin i. Mecklb., den 19. Mai 1916.

Friedrich Bahn
Dobbuchhändler.

Zurück

erbittet alle entbehrlichen Expl. von **Siedel, Weg z. ewigen Jugend**, nimmt auch bar bezogene an Dresden. **E. Ludw. Uaentel.**

Umgehend zurück

erbitten wir alle in Kommission gelieferten und ohne **Aussicht auf Absatz** noch vorrätigen Expl. von: **Baritsch, Deutsche Industrien u. d. Krieg.** III. Teil. **Nr 1.— / Nr —.70 no.** (Versendungstag 17. März 1916) damit wir die eingehenden Barbestellungen erledigen können. **Hamburg, den 27. Mai 1916.**
Boysen & Maasch, Verlag.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für die Expedition einer Berliner Verlagsbuchhandlung wird ein junger, militärfreier Gehilfe zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Gef. Anerbietungen mit Beifügung von Zeugnisabschriften unter **1059** durch die Geschäftsstelle des **B. & S.**

Für meine Buchhandlung suche ich einen tüchtigen Gehilfen zur Führung des Bestellbuchs. Angebote mit Zeugnisabschr., Lebenslauf und Gehaltsanspr. an

Otto Meißner,
Hamburg.

ERSTER GEHILFE

FÜR SOFORT ODER SPÄTER
FÜR GROSSSTÄDTISCHES,
MODERNES SORTIMENT BI-
BLIOPHILER RICHTUNG GE-
SUCHT. ANFANGSGEHALT
M. 250.— UND MEHR, DEN
LEISTUNGEN UND DER
QUALIFIKATION ENTSPRE-
CHEND. ANGEBOTE UNT.
„SÜDDEUTSCHLAND“ AN
F. VOLCKMAR, LEIPZIG.

**Junger Gehilfe oder
Gehilfin**

findet in unserem leb-
haften Sortiment gut do-
tierte, dauernde und in-
struktive Stellung.

Wien I.

Hugo Heller & Cie.
kgl. Bulg. Kammerbuch-
händler.

Zu möglichst so-
fortigem Antritt
suchen wir einen
Gehilfen, dem an
dauerndem Auf-
enthalt gelegen ist.
Gef. Angebote mit
Abschrift der Zeug-
nisse und möglichst
mit Bild unter der
Aufschrift

Paul Struppe,
Berlin W. 35

erbeten.

= Wien. =

Zum 1. Juli oder früher
suche ich einen selbständig
arbeitenden

Sortimentsgehilfen.

Angebote mit Zeugnisab-
schriften und Angabe der
Gehaltsansprüche um-
gehend erbeten.

Wien VIII/1, Schlösselg. 22.

Josef Salár.

Sortimenter,

der in sämtlichen Arbeiten be-
wandert ist, zu sofortigem Antritt
gesucht. Angebote mit Zeugnis-
abschriften und Bild erbeten.

Hermann Bahr
Berlin W. 9, Linkstr. 43.

Tüchtiger Kontorist,

auch Kriegsbesch., auf sogleich oder
später gesucht.

Hermann Helmke, Hildesheim.

Für bekannte Hand-
lung in westdeutscher
Großstadt suche ich zu
baldigem Antritt tüch-
tigen, sicher und selb-
ständig arbeitenden Ge-
hilfen (Alter 25 bis
30 Jahre), der auch
im Kunstfortiment er-
fahren ist. Angebote
mit Ausweis über bis-
herige Tätigkeit, Militär-
verhältnis und der Ge-
haltsansprüche unter
„Tüchtige Kraft“ erbet.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Leipzig.

Verlagsbuchhandlung sucht für
Auslieferungsarbeiten einen darin
durchaus erfahrenen und flott ar-
beitenden Gehilfen in den zwanzig-
er Jahren in dauernde ange-
nehme Stellung. Antritt möglichst
sofort, spätestens aber am 1. Juli.
Angebote unter Nr. 1079 erbeten
an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Juli oder
früher suchen wir
für unser Sortiment

einen jüngeren
tüchtigen Gehilfen.

Angebote mit Gehalts-
ansprüchen und Zeugnis-
abschriften erbeten.

Düsseldorf.

Schmitz & Olbers.

Infolge weiterer Einberufung
junger Gehilfe für Bestellbuch und
Ladenverkehr für sofort oder
später gesucht.

Herren, die eben die Lehre ver-
lassen haben, werden bevorzugt.

Angebote mit Bild, Zeugnisab-
schriften und Gehaltsansprüchen er-
beten an

Ratibor. Eugen Simmich.

Kunstverlag

in Berlin sucht möglichst so-
fort einen erfahrenen Gehilfen
für die Expedition.

Ausführliche Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften und
Gehaltsansprüchen unt. 1072
an die Geschäftsstelle des
B.-V. erbeten.

Großes norddeutsches Sor-
timent sucht für sofort militär-
freien erfahrenen Gehilfen für
Bestellbuch und Kundenver-
kehr. Gute Kenntnisse der
belletristischen Literatur, sowie
Gewandtheit im Verkehr mit
verwöhntem Publikum Be-
dingung. Ausführliche An-
gebote mit Gehaltsansprüchen
unter Nr. 1071 an die Ge-
schäftsstelle des B.-V.

Zur Bearbeitung unserer Kata-
loge suchen wir einen in

Katalog-Arbeiten

erfahrenen Buchhändler zum bald-
igen Antritt.

Schriftliche Anerbieten werden
an die Geschäftsstelle des B.-V.
unter 1070 erbeten.

Für 1. Juni oder später suchen
wir

tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin

für Ladenverkehr und Bestellbuch.
Gewandte Umgangsformen und sehr
gute Literaturkenntnisse sind er-
forderlich. Gutes Gehalt wird ge-
zahlt. Angebote mit Zeugnisab-
schriften und Gehaltsforderungen
erbittet die

Baebeker'sche Buchhandlung,
Elberfeld.

Kath. Verlagsbuchhandlung
im Rheinlande sucht für
Kontenführung zuverlässigen

**Gehilfen oder
Gehilfin.**

Gef. Angebote mit Zeugnis-
abschriften und Gehaltsforde-
rung unter Angabe des frühe-
sten Eintritts-Termins an die
Geschäftsstelle des B.-V.
unter Nr. 1063.

Tüchtige, militärfreie
(auch kriegsverl.) Gehilfen
m. guten Kenntnissen und
Umgangsformen zum 1./7.
gesucht. — Ebenso eine
junge Dame, die an saubere
u. gewissenhafte Zeitschr.-
Expedition gewöhnt ist.
Berlin. A. Asher & Co.

Für ein Sortiment in schön ge-
legener Stadt Norddeutschlands mit
ca. 40 000 Einwohnern wird zum
1./7. eine gebildete j. Dame mit
guten Fachkenntnissen u. Tüchtig-
keit im Verkauf als Gehilfin ge-
sucht. Ausführl. Angeb. mit Ge-
haltsanspr., Zeugnissen und Bild
erbeten unter Nr. 1080 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

Für mein medizinisches Spe-
zialfortiment suche ich zu bald-
igem Eintritt einen jüngeren,
tüchtigen, militärfreien oder
kriegsbeschädigten Gehilfen.
Angebote erbitte ich mit Bild,
Zeugnisabschriften u. Angabe
der Gehaltsansprüche.

Berlin NW. 6, Karlstr. 31.
Otto Enslin.

**Tüchtiger, militärfreier
Sortimenter,**

der selbst. mit Interesse zu arbeiten
versteht, für sofort oder 1. Juli
auf angenehmen Posten gesucht.
Auch jüngere oder kriegsbeschädigte
Herren wollen sich melden.

Angebote mit Angabe der Ge-
haltsansprüche erbeten an
Dr.-Neustadt. Karl Blumrich.

Zum 1. Juli, evtl. schon früher,
suchen wir einen gewandten

Gehilfen,

der mit der Buchführung sowie
mit den im Drucker- und Zei-
tungsbetriebe vorkommenden
Arbeiten vertraut ist. Die Stel-
lung ist gut bezahlt und bei
zufriedenstell. Leistung dauernd.
Auch kriegsbeschädigte bitten
wir, sich zu bewerben.

A. Miesch

Verlagshandlung, G. m. b. H.,
Prenzlau.

Zum 1. Juli oder später
suchen wir einen gut
empfohlenen jüngeren Ge-
hilfen od. Gehilfin, d. eben
die Lehre verlassen haben
kann. Angeb. m. Zeugnis-
abschr., Bild, Gehalts-
anspr. umgehend erbeten.

Kath. Vereinsbuchhandlg.
Salzburg.

Zum 1. Juli od. früher suchen
wir einen tüchtigen, mögl. jung.,
an gewissenhaftes Arbeiten ge-
wöhnten Gehilfen. Angebote mit
Zeugnisabschriften und unter An-
gabe der Gehaltsansprüche erbeten.

G. J. Götschen'sche Verlags-
handlung G. m. b. H.
Berlin W. 10, Genthiner Str. 38.

Zum 1. Juli suche ich für mein
Sortiment einen zuverlässigen,
tüchtigen Gehilfen od. Gehilfin.
Ang. m. Zeugnisabschr., Ge-
haltsanspr. u. Photogr. erbeten.
B. Schwalbe, Emden, Ostfriesl.

= München =

Zuverlässiger, militär-
freier, im Sortiment er-
fahrener, nicht zu junger
Gehilfe mit guten Um-
gangsformen zum 1. Juli
gesucht. Gef. Angebote mit
Photographie, Zeugnissen u.
Gehaltsansprüchen erbittet
umgehend

Fritz Becker.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 J für die Zeile.

Durch den Krieg seinen Posten verlierend, sucht älterer erfahrener Gehilfe, welcher seit Jahren in angesehenem Verlagshaus den gesamten buchhändlerischen Verkehr einschl. Kontenführung zu erledigen hat, Stellung im Verlag. Auch zur Aushilfe bis Kriegsschluss.

Angebote unter D. L. befördert G. E. Schulze, Leipzig.

Sortimenter, militärfrei u. rüstig, sehr erfahren und gebildet, selbständige und gewissenhafte Arbeitskraft, übernimmt erste od. leitende Stellung, auch Vertretung des Chefs. Antritt nach Wunsch.

Angeb. unt. Nr. 1083 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbet.

Tüchtiger Sortimenter, 34 Jahre alt (verheiratet), Kriegsbeschädigt (berufl. sehr wenig behindert), zuletzt ca. 10 Jahre in größerem Sortiment Süddeutschlands als 1. Gehilfe tätig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, alsbald Stellung als 1. Gehilfe, Filialleiter, Reisender, event. auch Verlag. Antritt könnte auf Reklamation alsbald erfolgen.

Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten (unter A. Z. 100) durch

H. Haefel Verlag
in Leipzig.

Saisonplatz oder Badeort.

Tüchtiger junger Buchhändler, anerkannt guter Verkäufer, lange Zeit im Auslande gewesen, sprachkundig, vollständig militärfrei, sucht für sofort Stellung, am liebsten

in der Schweiz

event. Filiale oder Kiosk.

Angebote an **W. S. Hartmann** in Osnabrück, Lohstr. 28, pt.

Ein ehemaliger Mitarbeiter, 33 Jahre alt, verheiratet, militärfrei, sucht sich gelegentlich z. verändern. Der Herr beherrscht die doppelte Buchführung einschl. Abschlussarbeiten, Kassenverwaltung, sowie alle im Verlage vorkommenden kaufmännischen Arbeiten. Aus d. Sortiment hervorgegangen, ist er seit einigen Jahren Hauptbuchhalter in ungekündigter Stellung eines unserer größten Verlagshäuser.

Anfragen befördert und nähere Auskunft erteilt gern die **Delwingische Verlagsbuchhandlung**, Hannover.

Junge Buchhändlersfrau mit guter Handschrift und gewandt im Kundenbedienen sucht in Sortimentsbuchhandlg. dauernde Stellung für Ladenverk. oder Schreibarbeiten bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Angebote u. „Stellensuchende“ an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Vermischte Anzeigen

Literatur in russ. Sprache erbitte in Kommission.

H. Appenborn
(Arthur Kühle),
Clausthal, Harz.

Bitte

an die Herren Verleger!

Ich habe mir die größte Mühe gegeben, die Arbeit meines gefallenen Bruders zu übernehmen u. auszuführen. Da auch noch durch die Einberufungen nur ungeschultes Personal vorhanden, war es mir nicht möglich, die Ostermeh-Arbeiten fertigzustellen, u. bitte um Stundung für Remittenden u. Abrechnungen bis 1. Juli. Gegebenenfalls werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Johanna Molls

i. Fa. W. S. Molls, Biersen.

Suche für **Groß-Berlin Verlagsvertretung** oder den **Vertrieb einzelner Werke** zu übernehmen. Gef. Angeb. erb. u. 1082 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Verlag gesucht für

Der unerwünschte Schwiegerjohn
(20 000 Silben).

John E. Reibel, Schwerin.

60 000 Bogen maschinenglatt Druckpapier, holzfrei, Format 70:104 cm, 64 kg, sofort lieferbar. Preis 1000 Bogen 45 M. Probobogen zu Diensten. Angebote an d. Geschäftsstelle d. B.-V. u. 1069.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels**, B.-Weikensee.

VERSAND.

Hochrab. regul. Artikel allgem. Inhalts, auch gute Spezialsachen, wie Artikel des mod. Antiquariats von norddtschr. Firma gesucht. Event. Verwendung für ganzen

Verlag durch Prospektversand. Gef. Angebote unter 1036 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Reste u. Remittenden von Schöner Literatur, Jugendschriften, Geschenkwerke usw., auch zurückgef. Sortiment kauft bar u. erbittet direkte Angebote Goldstein'sche Buchhdlg., Frankfurt a. M.

Börsenblattbezug für Stellensuchende.

Laut § 8 der „Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes“ können Gehilfen den die Stellenangebote enthaltenden Bogen des Börsenblattes zu 1 M. für je 4 Wochen portofrei unter Band beziehen.

Stellensuchende Gehilfen machen wir wiederholt hierauf aufmerksam mit dem Bemerkten, daß eine kürzere Bezugszeit als 4 Wochen nicht zugestanden werden kann; dahingegen kann der Bezug des Bogens an jedem Tage begonnen werden und endet am gleichvielsten Tage des nächsten Monats.

Der Betrag ist vorher franko an die Geschäftsstelle des B.-V. einzusenden.

Buchdruckerei F. M. Gadow & Sohn

liefert schnell, sauber und preiswert

Werkdruck



Notendruck

Hildburghausen Ferndrucker: Gadow-Hildburghausen
Fernsprecher Nr. 11 :: :: :: ::

Ältere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Berliner Bücher-Auktion

am 3. Juni 1916.

Bücher aller Art für Sammler.

Fraenkel & Co., Berlin, Artilleriestraße 13.

= Kataloge umsonst und postfrei. =

BERTH. SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874

SPEZIALHAUS FÜR DEN PAPIERBEDARF DER VERLEGER & DRUCKER

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Werk- und Zeitschriftendruck

übernimmt sehr leistungsfähige Großdruckerei in der Nähe Leipzigs zu mäßigen Preisen. Angebote unter Nr. 695 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wer
verschafft Großdruckerei
Werk- u. Zeitschriftenaufträge?
Auch Verlagsbeteiligung
an guten Objekten.

Angebote unter # 1078 an die Geschäftsstelle des B.V.

Todesanzeigen.

Todesanzeige.

Kaufmann Gustav Stricker,

Präsident des Kirchlichen Vereins für Innere Mission, Gründer und Vorsitzender der Evangelischen Buchhandlung ist am 20. Mai 1916 nach kurzer Krankheit im Alter von 78 Jahren heimgerufen worden. Er hat viel gearbeitet in Treue und Güte. Ehre seinem Andenken!

Mühlhausen, im Mai 1916.

Der Vorstand
 der Evangelischen Buchhandlung.

Ältere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu mafulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Bücherausfuhr und ihre Aussichten. S. 681. — In der Herberge zum festen Ladenpreis. S. 682. — Unsere Berufsgeoffenen im Felde. S. 682. — Kleine Mitteilungen. S. 683. — Personalnachrichten. S. 684. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3661. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3662. — Ausgezeichnete Neuigkeiten.

- | | | | | | |
|----------------------------------|---|--------------------------|---|---|---|
| Alt, J., in Brff. a. M. 3689. | Coburg in Mendob. 3689. | Hans Hübner Verlag 3678. | Langenscheidt 3671. | Naußburg 3672. | Speidel & W. 3689. |
| André in Prag 3685. | Delphin-Verlag 3677. | Harrasowit 3686. | Laupp'sche Bb. in Tüb. 3671. | Reichmann 3688. | Stadtmann 3664. |
| Appelhaus & Comp. 3672 | Der Vorstand der Evangel. Buchh. in Mühlhausen 3692. | Hartmann in Osn. 3691. | Lechner in Wien 3672. | Repertorien-Verlag 3682. | Stefanski's Nachf. 3686. |
| Asher & Co. 3686. 3690. | Dreist in Dortmund. 3685. | Helmke 3690. | Roefler in Glauchau 3687. | Roefler in Glauchau 3687. | Struppe, P., in Brln. 3690. |
| Krt. Inst. Orell Kähl 3663. | Ebel in Nürnberg. 3687. | Helmke 3690. | Rosenthal, L., in Mü. 3688. 3689. | Rosenthal, L., in Mü. 3688. 3689. | Suddi, Ant. in Mü. 3687 |
| Baedeker in Eibj. 3690. | Eberling'sche Hofbb. 3689. | Helmke 3690. | Rosavölgyi & Co. 3688. | Rosavölgyi & Co. 3688. | Süddt. Monatshefte 3676 |
| Boer & Co. 3683. 3687. | Eisenstein & Co. 3689. | Helmke 3690. | Roth, C., in Giech. 3688. | Roth, C., in Giech. 3688. | Tiele, J., in Mü. 3688. |
| Bahn 3689. | Engelmann, W., in Le. 3682. | Helmke 3690. | Röttger in Cassel 3686. | Röttger in Cassel 3686. | Thierry 3688. |
| Bahr, P., in Brln. 3687. 3690. | Enslin 3690. | Helmke 3690. | Saeng in Darmst. 3689. | Saeng in Darmst. 3689. | Thomas in Müddl. 3688. |
| Bartels in Weif. 3691. | Ep 3688. | Helmke 3690. | Safar 3690. | Safar 3690. | Tiech, P., in Karlsr. 3689 |
| Bath 3685. | Fischer, S., Berl. 3684. | Helmke 3690. | Scherl, A.-G., G. m. b. H. in Brln. 3690. | Scherl, A.-G., G. m. b. H. in Brln. 3690. | Ungelen 3689 (2). |
| Bauer in Wien 3687. | Meißner, C. Fr., in Le. 3690. | Helmke 3690. | Schmidt, H., Berl. in Mü. 3681. | Schmidt, H., Berl. in Mü. 3681. | Univ.-Bb. in Freib. 3689. |
| Becker in Mü. 3690. | Pod G. m. b. H. 3687. 3688. | Helmke 3690. | Schnitz & D. 3690. | Schnitz & D. 3690. | Uppenborn 3691. |
| Behrendt in Bonn 3687. 3688. | Fraenkel & Co. in Brln. 3687. 3691. | Helmke 3690. | Schnell'sche Bb. in War. 3689. | Schnell'sche Bb. in War. 3689. | Zeit & Comp. U 3. |
| Benkó 3689. | Frank's Ant. in Würzb. 3689. | Helmke 3690. | Schön in Gyp. 3687. | Schön in Gyp. 3687. | Verlags-Anst. Benziger & Co. in Eins. 3668. |
| Berliner Verlag 3687. | Friedländer & S. 3689. | Helmke 3690. | Schrobsdorff'sche Buchh. 3688. | Schrobsdorff'sche Buchh. 3688. | Verl. d. Allg. dtshn. Sprachvereins 3682. |
| Bibliothek d. B.-V. 3691. | Fürst, A., Nachf., 3687. | Helmke 3690. | Schulz in Fr.-Starg. 3685. | Schulz in Fr.-Starg. 3685. | Verl. Kameradschaft U 4. |
| Blumrich 3685. 3688. 3690. | Gadow & S. 3691. | Helmke 3690. | Schulz & Co. in Pl. 3685 | Schulz & Co. in Pl. 3685 | Verlag f. U-Boot-Literat. 3663. |
| Borgmeyer & Co. 3689. | Gesamtaussschuh zur Verbreitung von Lesestoff i. Felde u. in d. Lazaretten U 1. | Helmke 3690. | Schwabdt 3686. | Schwabdt 3686. | Volkmar, F., in Le. 3686 3690. |
| Borngräber 3679. | Geschäftsstelle d. B.-V. 3672. 3691. | Helmke 3690. | Schwabe in Gmd. 3690. | Schwabe in Gmd. 3690. | Vollstüml. Bücherei 3689 |
| Bonjen & Naasch 3689. | Gimmerthal'sche Bb. 3689. | Helmke 3690. | Schwertin, J. H., in Brln. 3673. | Schwertin, J. H., in Brln. 3673. | Wasmuth 3685. |
| Braunmüller & S. 3685. | Goldstein'sche Bb. 3691. | Helmke 3690. | Seeliger 3686. | Seeliger 3686. | Weg in Le. 3688. |
| Breslauer 3685. | Gottschalk 3685 (2). 3690. | Helmke 3690. | Seefenbauer 3686. | Seefenbauer 3686. | Wegener Berl. 3678. |
| Brun's Berl. in Mind. 3687. | Gräbe & H. 3688. | Helmke 3690. | Serig'sche Bb. 3696. | Serig'sche Bb. 3696. | Weigel, O., in Le. 3688. |
| Brun's Berl. in Mind. 3687. | Gräff 3688. | Helmke 3690. | Serfert, M., in Tr. U 2. | Serfert, M., in Tr. U 2. | Wendt & R. U 4. |
| Brünslow 3688. | Grundgauer, Gebr., 3689. | Helmke 3690. | Sieglismund, B., in Le. 3691. | Sieglismund, B., in Le. 3691. | Wepf, Schwabe & Co. 3689. |
| Buchh. Forst in Antw. 3685 (2). | Graeff 3688. | Helmke 3690. | Singhoff 3685. | Singhoff 3685. | Winter in Dr. 3689. |
| Bb. d. B.-V. »Inrolta« 3687. | Graeff 3688. | Helmke 3690. | Skandinavisk Ant. 3688. | Skandinavisk Ant. 3688. | Wittrin 3687. |
| Buchholz in Mü. 3688. | Grundgauer, Gebr., 3689. | Helmke 3690. | | | Worbs & Co. 3685. |
| Callwen 3666. | Graeff 3688. | Helmke 3690. | | | Zehrfeld 3682. |
| Christl. Bb. in Breklam 3689. | Graeff 3688. | Helmke 3690. | | | Zidfeldt 3686. |
| Centralbuchh. in Magdeburg 3689. | Graeff 3688. | Helmke 3690. | | | |

Unsere Berufsgeossen im Felde ferner:

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgradu. Truppenteil:
Ebelmann, Wolfgang ²⁾	Inh. d. Verlags d. Leipz. Monatschrift f. Textil-Industrie in Leipzig	Oberleutn. d. R. Truppent. unbek.
Engelhardt, Max ³⁾	Inh. d. Fa. Victor v. Zabern in Mainz	unbekannt.
Geißler, Willy	i. P. »Kolonie und Heimat« in Berlin	Kassenverwalter b. Kreisamt Teilsche.
Graupner, Otto ⁴⁾	Inh. d. Fa. Georg Falk Nachf. in Danzig	Krankenträger Truppent. unbek.
Jung, Josef	i. P. Wilhelm Solinus in Düren (Rhld.)	b. Landst.-Ausbildungs-Bat. Nr. 50.
Kaiser, Rudolf	i. P. Wilhelm Solinus in Düren (Rhld.)	i. Inf.-Rgt. Nr. 30.
Kallenberg, Heinz ⁵⁾	i. P. Wilhelm Solinus in Düren (Rhld.)	unbekannt.
Loechel, Walter	unbekannt	i. Fuß.-Art.-Rgt. Nr. 4 Ers.-Bat.
Messerschmidt, Wilhelm ⁶⁾	Mitinh. d. Fa. Richard Kaufmann in Stuttgart	i. Res.-Inf.-Rgt. Nr. 119
Mühlberg, Arthur	i. P. Verlag d. Evang. Gesellschaft i. Stuttgart	b. Stabe d. 1. Landst. Inf.-Bat. Ludwigsburg.
Müller, Hermann ⁷⁾	i. P. Gisbert Roerters-haeuser in Wiesbaden	Gefr. i. e. Füsilier-Rgt.
Prüß, Otto	i. Fa. Ed. Voigt's Nf. in Wiesbaden	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 80.
Schneider, Heinrich	i. P. Willy Walter in Aschaffenburg	i. Inf.-Rgt. Nr. 9. Ers.-Bat. Würzburg.
Sichler, Alfred ⁸⁾	Prof. d. Randoehrschen Bh. in Braunschweig.	i. e. Res.-Inf.-Rgt.
Stämmler, Arthur ⁹⁾	i. P. Carl Marschner in Berlin	Lin. d. R. u. Komp.-Führ., Truppent. unbek.
Stoer, Friedrich ¹⁰⁾	Mitinh. d. Fa. Ernst Stoer in Schweinfurt	Oberleutnant, Rgt. unbek.
Sturm, Hans ¹¹⁾	i. P. Wilhelm Solinus in Düren (Rhld.)	i. e. Inf.-Rgt.
Teich, Otto	i. P. Gustav Gensel in Grimma	i. Inf.-Rgt. Nr. 106, Ers.-Bat.
Behner, Hans ¹²⁾	Inh. d. Reichenbach'schen Verlagsbh. in Leipzig	Leutnant i. Inf.-Rgt. Nr. 106.
Welzbacher, Anton	i. P. C. Krebs'sche Buchh. in Aschaffenburg	b. 2. Bayer. Jäger-Bat.

II. Österreichisch-ungarische Armee.
Dritte Folge II (vgl. zuletzt Nr. 26).

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgradu. Truppenteil:
Jung, Franz	i. P. F. Tempisky in Wien	i. l. l. Inf.-Rgt. Nr. 42
Reisenbichler, Rud. ¹³⁾	i. P. Randoehrsche Bh. in Braunschweig	Korp. i. Inf.-Rgt. Erzherzog Rainer.
Strah, Otto	i. P. A. Kunz'sche Buchh. in Brüx	i. e. l. l. Inf.-Rgt.

Kleine Mitteilungen.

Verurteilung wegen Aufruhrs. — Im »Mühlhauser Tagblatt« vom 26. Mai ist unter der Spitzmarke Colmar, 25. Mai folgender als amtlich bezeichneter Bericht abgedruckt:

Das außerordentliche Kriegsgericht in Colmar hat den Verlagsbuchhändler Robert Enoch aus Hamburg wegen Aufruhrs zu einer Geldstrafe von zweihundert Mark, im Nichtbeitreibungsfalle zu einer Gefängnisstrafe von 20 Tagen, sowie zu den Kosten verurteilt.

Der Angeklagte hatte in Nichtachtung der politischen Verhältnisse der Reichslande im Monat November 1915 der Oberelsässischen Verlagsanstalt in Colmar, also in das Operationsgebiet der Armee-Abteilung Gaede, zwei Bilderwerke »Die französische Revolution in Wort und Bild« und »Napoleon von Corsica bis St. Helena« übersandt, die mit Rücksicht auf ihren Inhalt und ihre äußere Ausstattung — der Einband zeigt französische Farben und Embleme — geeignet sind, den Geist des Aufruhrs zu verbreiten und den öffentlichen Frieden zu stören.

Zunächst stellte das Gericht fest, daß die Darstellung der in den genannten Schriften behandelten geschichtlichen Stoffe keineswegs ein-

wandfrei sei, wie sich beispielsweise aus der Schilderung der Beziehungen der Königin Luise zu Napoleon, dem gänzlichen Übergehen der Freiheitskriege in dem Werke »Napoleon« und dergleichen ergebe. Wollte man aber auch in dieser Hinsicht dem Angeschuldigten zu gute halten, daß er keine Gelegenheit hatte, sich mit dem stofflichen Teile des Näheren vertraut zu machen, so mußte ihn jedenfalls die äußere Aufmachung der Bücher davon abhalten, sie nach Elfaß-Vothringen, in das Operationsgebiet, zu versenden. Es könne zwar ohne weiteres die an sich bedauerliche Tatsache zugegeben werden, daß bis in die letzte Zeit vor Ausbruch des Krieges über die politischen Verhältnisse der Reichslande in den altdeutschen Teilen des Reiches vielfach eine erstaunliche Unkenntnis und Gleichgültigkeit vorgeherrschet habe. Es haben jedoch schon vor dem Kriege verschiedene Vorkommnisse die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Verhältnisse des Landes gelenkt, und es habe insbesondere der gegenwärtige Krieg selbst ein grelles Licht darüber verbreitet, daß das Land eine nicht unbeträchtliche Zahl von deutschfeindlichen und politisch unzuverlässigen Personen enthalte, die für jeden Anreiz einer Sympathiebekundung an Frankreich im höchsten Grade empfänglich seien. Es sei daher schlechterdings als ausgeschlossen zu erachten, daß ein angesehenener deutscher Verlagsbuchhändler sich darüber nicht klar geworden wäre, wie die Verbreitung solcher Werke im Elfaß, namentlich zur Jetztzeit, wirken müsse, und es hätte den Angeschuldigten deshalb, wie der einfachste politische Takt von der Versendung französisch-nationaler Werke überhaupt, so die Beschaffenheit und Ausstattung der beanstandeten Bücher, der Aufdruck der bunten französischen Fahnen und Farben auf der Einbanddecke im besonderen Falle von der Versendung abhalten müssen. Er habe aber augenscheinlich in rücksichtsloser Verfolgung seiner Geschäftsinteressen das staatliche Wohl aus den Augen verloren.

Sei nun auch in der Handlungsweise des Angeschuldigten eine unmittelbare deutschfeindliche Kundgebung nicht zu erblicken und eine Strafbarkeit in dieser Richtung schon mit Rücksicht auf den fehlenden Vorsatz nicht gegeben, so unterliege sein Vorgehen doch der Bestrafung wegen Aufruhrs im Sinne des § 10 A. 3.-G. vbb. Art. 6 des Decrets vom 11. 8. 48.

Verlag und Munition in England. — Der Erzbischof von Canterbury hat neulich bekanntgegeben, daß der Munitionsminister Lloyd George das Gebäude der »Society for Promoting Christian Knowledge« zu Munitionszwecken benötigen werde. Diese Gesellschaft zur Verbreitung christlicher Kenntnis betreibt neben der uneigennütigen Verbreitung der Bibel und anderer religiösen Schriften auch eine große Verlagsbuchhandlung volkstümlicher Richtung, die durch die Jugendschriften der Frau Ewing u. a. in Deutschland wohl am bekanntesten geworden ist. »Publishers' Circular«, das diese Nachricht wiedergibt, bemerkt dazu unter Anwendung eines Wortspieles mit »Minister«, das sowohl Staatsminister als auch Geistlicher bedeutet: »Der Minister der Munition wird Äugeln anfertigen, wo so viele Minister der Religion (d. i. Geistliche) Bibeln hergestellt haben. Laßt uns beten, daß die Anstrengungen des Herrn Lloyd George Gottesfurcht in die Deutschen bringen möge.«

Diese Art englischer Seelsorge dürfte bei uns doch auf Widerstand stoßen. Man kann mit Regerstämmen Kriege anzetteln, ihre kampffähigen Männer niedermähen, die Schwachen und Frauen mit Kanonen im Zaume halten und ihnen Missionare zum Heile ihrer Seelen geben, für uns wäre der Pferdehuf zu offensichtlich. Damit soll nicht den englischen Missionaren zu nahe getreten, sondern vielmehr darauf hingewiesen werden, daß sich die englische Regierung um Gottesfurcht bisher herzlich wenig gekümmert hat und sich der uns mit Äugeln zugehenden lieber selber annehmen sollte.

Hundertjahrfeier der norwegischen Bibelgesellschaft. — Die Norwegische Bibelgesellschaft beging, wie aus Christiania gemeldet wird, den Hundertjahrtag ihres Bestehens mit einem Festakt in der Hauptkirche im Beisein des Königs, des Hofes, von Regierungs- und Stortingmitgliedern und zahlreichen Vertretern der Geistlichkeit des ganzen Landes und der theologischen Fakultät. Nach einer Begrüßungsansprache des norwegischen evangelischen Bischofs Tandberg überreichten der schwedische Bischof Soederblom, der dänische Bischof Ostfeld und der englische Pastor Rooney namens der schwedischen, dänischen und englischen Bibelgesellschaften sowie der deutsche Pfarrer Guenther namens der württembergischen als der ältesten deutschen Bibelgesellschaft Adressen. Die Feier erhielt besondere Bedeutung durch die Zusammenkunft von schwedischen, dänischen und norwegischen evangelischen Bischöfen als Vertretern ihrer Landeskirchen, die bezweckt, einen engeren Zusammenschluß der drei nordischen Länder auch auf religiösem Gebiet anzubahnen.

Zur Papiernot in Österreich. — Auf der kürzlich in Wien abgehaltenen Generalversammlung des Zentralverbandes der Zeitungsunternehmen erstattete Herr Friedrich Schiller (Hofbuch-

²⁾ Siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 100.
³⁾ Gestorben, siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 104.
⁴⁾ Gestorben, siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 115.
⁵⁾ Z. Z. in französischer Kriegsgefangenschaft.
⁶⁾ Siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 104.
⁷⁾ Gefallen, siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 101.
⁸⁾ Gefallen, siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 100.
⁹⁾ Siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 104.
¹⁰⁾ Siehe auch 1914, Vbl. Nr. 256.
¹¹⁾ Z. Z. Postüberwachungsstelle Köln-Deuz.
¹²⁾ Siehe auch Vbl. 1914, Nr. 208.
¹³⁾ Gefallen, siehe Personalnachrichten 1916, Nr. 100.

handlung Verles) zur Frage der Papierversorgung im Verlagsbuchhandel folgendes interessante Referat:

Jede Zeit arbeitet mit daran, den Schatz geflügelter Worte zu bereichern, und unseren so schweren und schicksalsvollen Tagen war es vorbehalten, zwei neue Worte einzubürgern, von denen freilich eines einen unsympathischen Klang hat: »Kriegskonjunktur« und »Kriegsgewinner«. Sehr begreiflich, daß jene Industrien, die direkt für den Bedarf an Vernichtungsinstrumenten arbeiten, große Gewinnziffern ausweisen; was die Kriegsgewinner betrifft, so sagt man, daß sie eine neu aufsteigende, ansehnliche Schicht umfassen, die nicht wenig zu der äußerlich sehr günstig erscheinenden wirtschaftlichen Lage des Staates beitragen, indem sie als begehrlche, stürmische und zahlungswillige Konsumentin auftritt.

Die »Kriegskonjunktur« hat sich aber bekanntlich nicht auf die Munitionsindustrie beschränkt, sondern sie hat auch viele andere Produktionszweige ergriffen, und namentlich im letzten Halbjahr hat der österreichische Verlagsbuchhandel, der von einer ungestörten und flotten Papierverzeugung abhängt, unter zwei Momenten zu leiden: 1. unter der außerordentlichen Preissteigerung des Papiers, 2. unter der Papiermangel — Papiermangel scheint mir nicht die richtige Bezeichnung.

Von den Vertretern der Zeitungen haben wir gehört, daß nach langwierigen Verhandlungen die Preiserhöhung bei Notationspapier mit 10 Heller für das Kilo bis Ende Dezember festgelegt wurde; für den Verlagsbuchhandel kommt ja ausschließlich Flachdruckpapier in Betracht, und bei diesem beträgt der Preisaufschlag jetzt etwa 150 %, das heißt das früher mit 40 Heller bezahlte Kilo kostet jetzt 100 Heller.

Wie spielt sich derzeit die Papierbestellung ab? Lassen Sie mich einmal den Hergang erzählen. Man hat von einer Papierfabrik bisher für eine stets wiederkehrende Gelegenheit eine bestimmte Papierforte bezogen. Man wünscht dies wieder zu tun und versucht die Bestellung bei der bisherigen Bezugsquelle. Die erste allgemeine Antwort, erteilt von einer Papierfabrik, die sich stets bemüht hatte, den Zwischenhandel auszuschalten, lautet: Versuchen Sie's doch beim Grossisten, der hat ein großes Lager. Man wendet sich an einen Grossisten. Der sagt: Aha, ich weiß schon, weshalb die Fabrik, die sich in Friedenszeiten bemüht hat, bei meinen Kunden anzukommen, mich jetzt als Bezugsquelle empfiehlt. Ich soll ihr das Odium der Preistreiber abnehmen und auf meine Schultern laden; ich danke für das in Wien übliche und jetzt besonders oft geübte »Abjasteln«.

Man wendet sich also an die Fabriken und wird sofort an die seltsame Kinderzeit erinnert, an das schöne Spiel: Vater, leih mir die Scher, dort ist leer! Nr. 1 schickt einen zu Nr. 2, Nr. 2 zu Nr. 3, Nr. 3 zu Nr. 4. Nr. 1 sagt nämlich geringschätzig: Diesen minderen Stoff erzeugen wir jetzt nicht. Nr. 2 sagt: Papier von so geringem Gewicht erzeugen wir jetzt nicht. Nr. 3 sagt: Satinierte Papiere erzeugen wir jetzt nicht. Hat man Glück, ist man ein Sonntagskind, so erklärt sich die Fabrik Nr. 4 bereit, die Bestellung anzunehmen, natürlich 150 % Aufschlag und ohne Lieferungsverbindlichkeit, ferner allerhand Strafverschärfungen, will sagen Erschwernisse bei den Nebenbedingungen, bezüglich Abnahme, Zustellung, Zahlungsweise usw. Und immer dabei die Drohung: Wenn Sie nicht heute bestellen, morgen ist's noch teurer.

Nun ist ja der Rat, den man erhält, sehr einfach; es wird gesagt: Sie brauchen das Papier für Bücher für den Handel, das Publikum muß eben mehr bezahlen. Das ist ja heutzutage die allgemeine Melodie, die von allen mit Begeisterung gepfiffen wird. Hat doch selbst jene Abendzeitung, die sich die Bekämpfung der Preistreiber zum Ziel gesetzt hat, es nicht vermeiden können oder wollen, den Bezugspreis um 50 % (oder wie sie sich ausdrückt, 50 vom Hundert) zu erhöhen. Es gibt Leute, welche das Sinken der Kaufkraft des Geldes durchaus nicht für ganz unbedenklich halten und die es nicht als ein Ziel »aufs innigste zu wünschen« betrachten, daß 100 Heller nur mehr die Kaufkraft von 30 Heller haben — aber schließlich, das sind Streitfragen für die Gelehrten der Volkswirtschaft.

Die Veröffentlichungen des Buchhandels sind teils periodische, teils nichtperiodische Druckschriften. Die periodischen bestehen aus Zeitschriften, zumeist sachlichen Inhalts, und Lieferungsverken. Eine Erhöhung des Bezugspreises für die Fachzeitschriften ist bei dem Umstande, daß die Kriegszeit die Anzahl der Abonnenten stark reduziert hat (infolge von Einberufungen, Evakuierungen, Schwierigkeiten der Postversendung, ungünstige wirtschaftliche Lage des betreffenden Standes usw.), in den meisten Fällen ein Ding der Unmöglichkeit. Was die Lieferungsverke betrifft, so wurden sie zumeist vor dem Kriege oder zu Beginn des Krieges in Angriff genommen und damals ein den Herstellungskosten entsprechender Ladenpreis bestimmt. Ihn jetzt

nach den geänderten Verhältnissen zu erhöhen, würde für eine große Anzahl von Abnehmern die Veranlassung sein, den weiteren Bezug aufzugeben.

Der Rat, die Ladenpreise der Bücher zu erhöhen, ist einfach, aber nicht unbedenklich. Soll ich alle die oftmals besprochenen Schwierigkeiten der österreichischen Verlagsproduktion nochmals vor Ihnen erläutern? Der österreichische Buchhandel bildet mit dem deutschen ein gemeinsames Gebiet. Bücher, die in Deutschland erzeugt werden, gehen zollfrei herein, womit wir ja alle sehr einverstanden sind, aus guten und gewichtigen Gründen. Sie bewerben sich hier mit Erfolg um den Absatz. Die Produktionsverhältnisse der Bücher bringen es mit sich, daß bei einer größeren Auflage die Herstellungskosten in einem geringeren Verhältnisse wachsen als die Anzahl der Exemplare.

Die Kosten des Satzes bleiben sich, wie Ihnen bekannt ist, gleich, ebenso die eventuellen Kosten für den Zeichner und die Klischees, ferner für die Propaganda. Deutschland hat eine Einwohnerzahl von über 65 Millionen, Österreich zählt etwa 12 Millionen Deutsche. In Deutschland gibt es, praktisch genommen, keine Analphabeten. In Österreich gab es, nach der Statistik vor dem Kriege, gemischtsprachige Länder mit 100, 200, 300, 500, 600, ja sogar 700 Analphabeten auf je 1000 Einwohner. Kann nun irgendein Zweifel darüber herrschen, daß bei erhöhtem Papierpreise die Konkurrenzfähigkeit und Verkaufsmöglichkeit des österreichischen Buches noch mehr eingeschränkt wird? Es geht das Gerücht, daß die Regierung wohl geneigt, ja entschlossen sei, den für die Zeitungsindustrie arbeitenden Papierfabriken Rohmaterial zu verschaffen, da sie von der Wichtigkeit der gedruckten öffentlichen Meinung in Kriegzeiten überzeugt ist; dagegen soll sie den Flachdruckpapier erzeugenden Fabriken sehr kühl gegenüberstehen. Ich bin nicht in der Lage, dieses Gerücht auf seine Stichhaltigkeit zu prüfen, würde es aber sehr bedauern, wenn dem so wäre. An der Bedeutung der Bücher in dieser Zeit, sowohl für das Hinterland wie für die Front, ist nicht zu zweifeln. Wer sich davon einen klaren Begriff machen will, der lese Briefe, die aus den Schützengräben, aus den Unterständen nach Wien geschrieben werden; mit großer Übereinstimmung heißt es da: Wir haben genug zu essen, zu trinken und zu rauchen — aber schickt uns Bücher, schickt uns jede Woche ein Bücherpaket!

Die Papierfabriken erklären die Preissteigerung als notwendig, zufolge der Schwierigkeit der Beschaffung der Rohmaterialien, wie Holz, Zellulose, die ja gewiß einen nennenswerten Prozentsatz bei der Fabrikation ausmachen, dann solcher Materialien wie Schwefel, die ganz bestimmt nur eine sehr nebensächliche Rolle spielen.

Wieder muß ich eines Gerüchtes oder einer in Abnehmerkreisen verbreiteten Auffassung Erwähnung tun: Man will wissen, daß die Schwierigkeiten der Herstellung den Papierfabriken gar nicht so ungelogen kommen. Ein klassisch gebildeter Herr sagte mir in dieser Beziehung: Semper aliquid haeret. Es bleibt immer etwas hängen — von einer Preiserhöhung. Hat man die Preise um 150% erhöht, so werden — wenn der ersehnte Frieden eintritt — die Konsumenten bei einer Ermäßigung auf die Hälfte aufatmen — und es bleibt immer noch ein Aufschlag von 75%. Das Kartell wird schon seine Wirkung nicht verfehlen.

Abhilfe in dieser schweren Kalamität kann, wie ich glaube, nur die Regierung schaffen; ihre Sache wäre es — und darum sollte sie gebeten werden —, die Herstellung zu erleichtern durch alle Maßnahmen welche die Holzgewinnung fördern, rascher und billiger gestalten, durch Ermöglichung von prompten Bahnversendungen, durch Beistellung von Arbeitern aus den Gefangenenlagern usw. Die näheren Details anzugeben, sind wir wohl kaum in der Lage; die hohe Regierung allein kann, wenn sie will, dieser Schwierigkeiten Herr werden.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 20. Mai nach kurzer Krankheit im Alter von 78 Jahren Herr Gustav Stricker in Mülhausen i. E. Er war Präsident des Kirchlichen Vereins für innere Mission, Inhabers der Evangelischen Buchhandlung des Kirchlichen Vereins in Mülhausen i. E., und hat diese Buchhandlung mitgegründet.

Franz Ilwoj †. — In Graz ist Hofrat Professor Dr. Franz Ilwoj im 85. Lebensjahre gestorben. Ilwoj hat der Geschichtsforschung, insbesondere jener der Steiermark, durch unermüdelichen Forschungseifer und die volkstümliche Art seiner Darstellung große Dienste geleistet. Aus der Fülle literarischer Arbeiten von bleibendem Werte, die er geschaffen, seien hier nur erwähnt: »Die ältesten Bewohner Norikums«, »Goethes Beziehungen zu Steiermärkern«, »Der Protestantismus in Steiermark, Kärnten und Krain«, »Das Postwesen in seiner Entwicklung von den ältesten Zeiten bis in die Gegenwart«.



Verlag von Veit & Comp. in Leipzig



In Kürze erscheint in unserer Sammlung „Dringliche Wirtschaftsfragen“

Heft 2

Handelspolitik und Krieg

von

Arthur Feiler

Redakteur der Frankfurter Zeitung

Gr. 8. Umfang etwa 4 Bogen. Preis M. 1,20

Wir leben jetzt in einem handelspolitischen Kometenjahr erster Ordnung, denn seit 1879 ist die handelspolitische Frage nicht mehr so schicksalsschwer vor das deutsche Volk getreten.

In seiner gründlichen, zeitgemäßen Schrift behandelt der sachverständige Verfasser alle diese Fragen, die jetzt von größter vaterländischer Bedeutung sind, und beweist die Sinnlosigkeit des Wirtschaftskrieges, denn die Weltwirtschaft braucht Deutschland, braucht unsere Arbeit. Wir bitten Sie, sich die weiteste Verbreitung des zweiten Heftes unserer „Dringlichen Wirtschaftsfragen“ recht angelegen sein zu lassen und Ihren Kundenkreis auch auf Heft 1 „Gegen den Bargeldverkehr“, in dem auf eine große Lücke unserer wirtschaftlichen Mobilmachung hingewiesen wird und für das der Buchhandel bisher noch nicht überall das Seinige getan hat, aufmerksam zu machen.

Bezugsbedingungen:

Ein Probestück beider Hefte mit 50% Nachlaß,
in Kommission 30%, gegen bar 35% und 11/10

Bestellzettel liegt der Nr. 123 bei

Leipzig, Ende Mai 1916

Veit & Comp.

Wichtig für jeden Kriegsteilnehmer!

Soeben erschien das Buch:

**Wann und wie
erfolgt die
Versorgung der Militärpersonen
(vom Feldwebel abwärts)
bei der
Armee, Marine und den Schutztruppen
sowie des
im gleichen Range stehenden, auf dem Kriegsschauplatz verwendeten
Personals der freiwilligen Krankenpflege?**

Leicht verständlich zusammengestellt und an vielen Beispielen und Mustern erläutert von

W. Isberner,

Geheimem expedierenden Sekretär vom

Pensions- und Versorgungsreferat des Kaiserl. Kommandos der Schutztruppen
beschäftigt in der Rentenabteilung des kgl. Preuß. Kriegsministeriums.

Kl.-8^o. 48 Seiten und 2 Tabellen.

Preis 40 Pfg. 27 Pfg. bar und 11/10. Verkaufspreis für 11 Exemplare M. 4.—

Verlag: Kameradschaft, G. m. b. H., Berlin W. 35.

Die Einrichtung des neuen Reichsamtes für Ernährungsfragen

hat von neuem das **Interesse an unserer deutschen Volkswirtschaft** in den Vordergrund gerückt und damit das Bedürfnis nach einem Buche, das über alle Fragen auf diesem Gebiete **schnell, sicher und erschöpfend** Aufschluß gibt, geweckt. Kein langatmiges, theoretisierendes Lehrbuch, sondern ein **knapper Leitfaden eines Praktikers**, der aber selbstverständlich die notwendigen Tatsachen und die maßgebenden Gesichtspunkte in übersichtlicher Darstellung hervorhebt, **kann diesem Bedürfnis abhelfen**. Einen solchen nennen die Besprechungen unserer führenden Tageszeitungen das vor kurzem in unserem Verlage erschienene Buch:

Albert Arnstadt, M. d. R.

Der Weltkrieg und die deutsche Volkswirtschaft

Preis: M. 0.80

dem sie im Interesse der Aufklärung und Belehrung die weiteste Verbreitung wünschen. Daß das Buch auch wirklich **eine empfundene Lücke ausfüllt**, beweist der Umstand, daß es **in den 7 Wochen** seit seinem ersten Erscheinen in **weit über 1000 Exemplaren verbreitet** ist.

Die zahlreichen Nachbestellungen lassen erkennen, daß sich das Buch **spielend leicht** verkauft!
Wir bitten Sie daher, es nicht auf Ihrem Lager fehlen zu lassen!

Unsere **Lieferungsbedingungen** sind:

ord. M. —.80, bedingt (in beschränkter Anzahl) M. —.60, bar M. —.55 und 11/10

Koter Zettel liegt in Nr. 122 zur gefl. Benutzung bei.

Langensalza, den 24. Mai 1916

Wendt & Klawell